



STATISTISCHES JAHRBUCH 2014

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

bottrop.

Amt für Informationsverarbeitung



Statistisches Jahrbuch 2014
der Stadt Bottrop

herausgegeben vom

Amt für Informationsverarbeitung

Sachgebiet Statistik und Wahlen



Impressum

Herausgeber: Stadt Bottrop
Der Oberbürgermeister
Amt für Informationsverarbeitung (12/1)
Sachgebiet Statistik und Wahlen
Postfach 10 15 54
46215 Bottrop

Verantwortlich: Dr. Tim Hussein

Bearbeitung: Simone Schürmann, Carina Zenkner

Auskunft erteilt: Frau Schürmann, Telefon 0 20 41-70 42 73
Frau Zenkner, Telefon 0 20 41-70 41 74
Herr Wenger, Telefon 0 20 41-70 34 93
E-Mail: statistik.wahlen@bottrop.de



Vorwort

Das Statistische Jahrbuch der Ausgabe des Jahres 2014 ist fertig gestellt. Es enthält als umfassende Querschnittsveröffentlichung eine Vielzahl von Ergebnissen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik.

Sollten Sie detaillierteres Zahlenmaterial zu einzelnen Themen benötigen, so wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartner. Soweit die Daten vorhanden sind und nicht den Bestimmungen des Datenschutzes unterliegen, werden Ihnen hier gerne weitergehende Informationen zur Verfügung gestellt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Dienststellen und Behörden bedanken, die durch die Bereitstellung ihrer Fachdaten an der Herstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben.

Bottrop, im September 2015

Bernd Tischler
Oberbürgermeister

Erläuterungen

Alle Zahlen dieser Tabellen beziehen sich, soweit sie das Stadtgebiet Bottrop betreffen, bis einschließlich 1975 auf das Gebiet der kreisfreien Stadt Bottrop im Gebietsstand vor der Neugliederung. Ab 1976 ist der Stadtbezirk Kirchhellen einbezogen.

Alle Beträge, die für die Jahre bis einschließlich 2001 noch in DM ausgewiesen waren, wurden jetzt mit dem amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM/EUR in Euro ausgewiesen. Bedingt durch die Rundungen kann es deswegen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Abkürzungen

%	=	Prozent	ha	=	Hektar
µg	=	Mikrogramm	m	=	Meter
abs.	=	absolut	kWh	=	Kilowattstunde
EUR	=	Euro	TEUR	=	Tausend Euro
DM	=	Deutsche Mark	km	=	Kilometer
mg	=	Milligramm	m ²	=	Quadratmeter
Mill.	=	Million	t	=	Tonne
NHN	=	Normalhöhennull	m ³	=	Kubikmeter
T/m ³	=	Tausend/Kubikmeter	WE	=	Wohneinheit
km ²	=	Quadratkilometer			

Zeichenerklärungen

-	=	nichts vorhanden (genau null)
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	4
Erläuterungen.....	5
Inhaltsübersicht.....	6
Inhaltsverzeichnis.....	7
1. Geografische Angaben.....	13
2. Bevölkerung.....	19
3. Verwaltung.....	45
4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr.....	61
5. Bauen und Wohnen.....	75
6. Bildung und Kultur.....	79
7. Sozialleistungen.....	99
8. Gesundheit und Sport.....	115
9. Finanzen.....	127
10. Ver- und Entsorgung, Kommunale Einrichtungen.....	135
11. Erwerbstätigkeit.....	139
12. Wirtschaft und Fremdenverkehr.....	149
13. Lebenshaltung.....	159
14. Umwelt.....	165
Stichwortverzeichnis.....	174

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Geografische Angaben	13
1.1	Geografische Angaben	15
1.2	Bodennutzung des Stadtgebietes	16
1.3	Grundbesitzverhältnisse seit 1955	16
1.4	Grundbesitz der Stadt Bottrop	17
Kapitel 2	Bevölkerung	19
2.1	Bevölkerungsentwicklung	22
2.2	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2014 nach Statistischen Bezirken	23
2.3	Einwohner nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken	24
2.4	Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	25
2.5	Altersaufbau nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen	28
2.5.1	Deutsche - Ausländer	28
2.5.2	Deutsche - Migranten	28
2.6	Altersaufbau (Deutsche/Ausländer) der Bevölkerung am 31.12.2014	29
2.7	Altersaufbau (Deutsche/Migranten) der Bevölkerung am 31.12.2014	30
2.8	Entwicklung der Altersstruktur in Altersgruppen in %	31
2.9	Gliederung der Bevölkerung nach Stadtteilen seit 1970	32
2.10	Einwohner nach Baublockgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	33
2.11	Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland	35
2.12	Ausländer der bevölkerungsstärksten Nationen in den Statistischen Bezirken ...	36
2.13	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung seit 1970	37
2.14	Ausländische Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit	37
2.15	Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung	38
2.16	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp nach Anzahl und in %	39
2.17	Privathaushalte nach Anzahl der Personen und durchschnittliche Haushalts - größe	40
2.18	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit seit 1980	41
2.19	Religionszugehörigkeit der Bevölkerung nach Stadtteilen	42
2.20	Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	43
2.21	Eheschließungen nach dem Familienstand der Eheschließenden	43
2.22	Gerichtliche Ehelösungen	43
2.23	Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1950	44
2.24	Wanderungen seit 1950	44

Kapitel 3	Verwaltung und Rat	45
3.1	Personal der Stadt Bottrop seit 1980	47
3.2	Personal nach Laufbahn-, Vergütungs-, und Lohngruppen ab 2003	48
3.3	Personal der Eigenbetriebe.....	49
3.4	Gesamtbestand der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2004	49
3.5	Gesamtzahl der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2004	50
3.6	Parlamentarische Tätigkeit und sonstige Gremien der Stadt Bottrop	51
3.7	Ehe- und Altersjubilare.....	52
3.8	Friedhofverwaltung.....	53
3.8.1	Reihengrabbeisetzungen	53
3.8.2	Familiengrabbeisetzungen	53
3.9	Friedhofgebühren.....	54
3.9.1	Reihengrabstätten.....	54
3.9.2	Familiengrabstätten.....	54
3.10	Inanspruchnahme von Bestattungseinrichtungen	55
3.11	Anzahl der Beisetzungen anteilig in %	55
3.12	Europawahl 2014	56
3.13	Kommunalwahlen 2014.....	57
3.13.1	Wahl des Rates.....	57
3.13.2	Wahl des Oberbürgermeisters	57
3.13.3	Wahl der Bezirksvertretung Mitte	58
3.13.4	Wahl der Bezirksvertretung Süd	58
3.13.5	Wahl der Bezirksvertretung Kirchhellen	59
3.14	Integrationsratswahl 2014	59
3.15	Bürgerentscheid „Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide“	60
Kapitel 4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr.....	61
4.1	Geschäftszahlen des Amtsgerichtes Bottrop seit 1980.....	63
4.2	Entwicklung der Kriminalität im Bereich der Stadt Bottrop	64
4.3	Ordnungswidrigkeiten seit 1985.....	65
4.4	Kontrollen seit 1985	65
4.5	Lebensmittelrechtliche Kontrollen	65
4.6	Anzeige- und erlaubnispflichtige Hundehaltung.....	65
4.7	Kommunaler Ordnungsdienst	66
4.8	Rechtsstreitverfahren der Stadt Bottrop.....	67
4.9	Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr.....	67
4.10	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Statistischen Bezirken	68
4.11	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1993 bis 2014	69
4.12	Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	70
4.13	Verkehrsunfallentwicklung	71
4.14	Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	72

4.15	Verunglückte nach Folgen und Altersgruppen.....	72
4.16	Tätigkeit der Feuerwehr	73
4.16.1	Brand- und Hilfeleistungseinsätze	73
4.16.2	Rettungsdienst.....	73
4.16.3	Vorbeugender Brandschutz	73
4.16.4	Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr (Ortsfeuerwehren).....	74
Kapitel 5	Bauen und Wohnen	75
5.1	Bautätigkeit seit 1995	77
5.2	Erteilte Bewilligungsbescheide für den Neubau seit 1990 (Neubau, Ersterwerb und Erwerb)	77
5.2.1	Erteilte Bewilligungsbescheide für die Verbesserung des Wohnungsbestandes seit 2012 (Energetische Erneuerung; Reduzierung von Barrieren).....	77
5.3	Bestand an Wohnungen seit 1960 (Fortschreibung IT.NRW)	78
5.3.1	Bestand an Wohnungen Zensus 09.05.2011	78
5.4	Gebäudebestand ab 1980	78
Kapitel 6	Bildung und Kultur	79
6.1	Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 1998/1999	83
6.2	Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 1998/1999 in %	84
6.3	Ausländeranteil an den allgemein bildenden Schulen	85
6.4	Abgänge und Abschlüsse an den allgemein bildenden Schulen	85
6.4.1	Förderschulen für Lernbehinderte	85
6.4.2	Hauptschulen	86
6.4.3	Realschulen	86
6.4.4	Gymnasien.....	87
6.4.5	Gesamtschulen	87
6.5	Schülerzahlen nach der Schulform im Schuljahr 2013/2014 am Berufskolleg Bottrop	88
6.6	Kulturveranstaltungen.....	89
6.7	Einnahmen und Ausgaben der Kulturveranstaltungen	89
6.8	Musikschule	90
6.9	Kulturwerkstatt	90
6.10	Junges Museum	91
6.11	Städt. Galerie Kulturzentrum August Everding	91
6.11.1	Einzel-/Gruppenausstellungen.....	91
6.11.2	Ausstellungsübersicht 2014	92
6.12	Stadtarchiv	92
6.13	Stadtbücherei.....	93
6.13.1	Veranstaltungen.....	93
6.13.2	Führungen	93
6.13.3	Medienbestand seit 1980.....	94
6.13.4	Ausleihen	95
6.13.5	Aktive Leser	96
6.14	Volkshochschule	96

6.15	Filmforum	97
6.16	Besucherzahlen Quadrat	97
Kapitel 7	Sozialleistungen.....	99
7.1	Sozialleistungen	102
7.1.1	Leistungen gem. SGB II - gesamt und durchschnittliche Höhe der monatlichen Leistungen	102
7.1.2	Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger gem. SGB II	103
7.1.3	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	103
7.1.4	Familienstruktur der Bedarfsgemeinschaften mit Stand 31.12.2014	104
7.1.5	Bedarfsgemeinschaften in Statistischen Bezirken mit Stand 31.12.2014	104
7.1.6	Personen mit SGB II - Leistungen (Hartz IV) am 31.12.2014	105
7.2	Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe	106
7.2.1	Hilfe zum Lebensunterhalt, Regelsätze 1990 bis 2004	106
7.3	Anzahl der Empfänger/Innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (gem. SGB XII 3. Kapitel)	107
7.4	Anzahl der Empfänger/Innen von Leistungen der Grundsicherung (gem. SGB XII 4. Kapitel)	107
7.5	Hilfe in besonderen Lebenslagen (Fallzahlen)	107
7.6	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 2006 bis 2014	108
7.7	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006 bis 2014	108
7.8	Altenpflegeeinrichtungen	109
7.9	Ferien- und Freizeitmaßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit	110
7.10	Tageseinrichtungen für Kinder mit Versorgungsquote	111
7.11	Gesetzliche Rentenversicherung (ohne Waisenrenten) nach dem Rentnerstatus in Bottrop	113
7.11.1	Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag -Einzelrentner/innen- am 01.07.14	113
7.11.2	Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag -Mehrfachrentner/innen- am 01.07.14	114
Kapitel 8	Gesundheit und Sport	115
8.1	Anzeigepflichtige Infektionskrankheiten seit 1985	117
8.2	Tbc-Kranke 2013	117
8.2.1	Tbc-Kranke 2014	117
8.3	Schuleingangsuntersuchungen des Schuljahres 2014/2015 nach Statistischen Bezirken	118
8.3.1	Sprach- und Sprechstörungen	118
8.3.2	Körperkoordinationsstörungen	119
8.3.3	Übergewicht	120
8.4	Belegung der Bottroper Krankenhäuser	121
8.4.1	Marienhospital	121
8.4.2	St.-Antonius-Krankenhaus	121
8.4.3	Knappschaftskrankenhaus	122
8.5	Besucherzahlen Bottroper Bäder	123
8.5.1	Hallenbad Stadtmitte	123
8.5.2	Hallenbad Boy/Welheim	124
8.5.3	Hallenbad Kirchhellen	125

8.5.4	Freibad Stenkhoffstraße	125
8.6	Sportentwicklung	126
Kapitel 9	Finanzen	127
9.1	Gesamtergebnisplan der Stadt Bottrop	130
9.2	Gesamtfinanzplan der Stadt Bottrop	131
9.3	Verbindlichkeiten	132
9.4	Eigenkapital	133
Kapitel 10	Ver- und Entsorgung, Kommunale Einrichtungen	135
10.1	Wasserversorgung durch die RWW (Rheinisch-Westfälische Wasserwerks- gesellschaft mbH)	137
10.2	Stromversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH).....	137
10.3	Gasversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH).....	137
10.4	Abfallaufkommen	138
Kapitel 11	Erwerbstätigkeit.....	139
11.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen am Stichtag 30.06.2014 - Arbeitsort und Wohnortprinzip -	141
11.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort) nach Statistischen Bezirken am Stichtag 30.06.2014	142
11.3	Handwerksbetriebe	143
11.4	Kohlebergbau in Bottrop	144
11.5	Arbeitsmarktentwicklung 2014	145
11.6	Arbeitslose nach Bevölkerungsgruppen	146
11.7	Arbeitslosenquote in Bottrop seit 1987	147
11.8	Arbeitslose im Statistischen Bezirk am 31.12.2014	148
Kapitel 12	Wirtschaft und Fremdenverkehr	149
12.1	Verarbeitendes Gewerbe 1985 bis 1994	152
12.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) 2000 bis 2012	154
12.3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (BWS) 2000 bis 2012 nach Wirt- schaftsbereichen.....	154
12.4	Bruttowertschöpfung im Regionalverband Ruhr (RVR) 2011 bis 2012 in Mill. EUR	155
12.5	Arbeitnehmerentgelt (ANE) nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2012.....	156
12.6	Fremdenverkehr	157
12.6.1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer ab 2002	157
12.6.2	Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländer	158

Kapitel 13	Lebenshaltung.....	159
13.1	Preisindex für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen 2014 Basis 2010 = 100	162
13.2	Verbraucherpreisindex aller privaten Haushalte Basis 2010 = 100	164
Kapitel 14	Umwelt	165
14.1	Luftqualitätsüberwachung -Messstation Bottrop/Welheim-	169
14.1.1	Stickstoffmonoxid in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	169
14.1.2	Stickstoffdioxid in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	169
14.1.3	Schwefeldioxid in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	170
14.1.4	Feinstaub (PM 10) in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	170
14.1.5	Ozon in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	171
14.1.6	Benzol in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	171
14.2	Meteorologie im Monatsdurchschnitt	172
14.2.1	Lufttemperatur	172
14.2.2	Niederschlag	173
14.2.3	Strahlung	173

1



Geografische Angaben



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

1.1 Geografische Angaben

Geografischer Mittelpunkt (Kreuzung Bottroper Straße – Hegestraße)	51° 34′ 06° 54′	nördlicher Breite östlicher Länge
Höchster Punkt (In der Schanze 13)	78 m	über NHN
Niedrigster Punkt (Haverkamp)	26 m	über NHN
Höchstes Bauwerk (Halde Haniel)	184,9 m	über NHN
Gesamtfläche des Stadtgebietes	10.061 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebietes		
Nord – Süd – Ausdehnung	17,0 km	
Ost – West – Ausdehnung	9,0 km	
Länge der Stadtgrenze insgesamt	61,5 km	
Wasserläufe		
Rhein-Herne-Kanal	4,3 km	
Emscher	4,4 km	

1.2 Bodennutzung des Stadtgebietes

Bodennutzungsart	1960		1980		2000		2014	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Hofflächen	1 286	30,6	1 628	16,2	2 318	23,0	2 362	23,5
Öffentliche Straßen, Wege, Plätze u.a.	545	12,9	753	7,5	903	9,0	1 072	10,7
Landwirtschaftsfläche, Garten- und Grünland	1 331	31,6	4 235	42,1	3 433	34,1	2 922	29,0
Waldfläche	611	14,5	2 076	20,6	2 061	20,5	2 316	23,0
Wasserfläche	126	3,0	158	1,6	204	2,1	227	2,3
Sonstige Nutzungsarten	310	7,4	1 209	12,0	1 142	11,3	1 162	11,5
Fläche gesamt	4 209	100,0	10 059	100,0	10 061	100,0	10 061	100,0

* Neue Zahl aufgrund des neuen Berechnungsverfahrens

1.3 Grundbesitzverhältnisse seit 1955

Jahr	Gesamtfläche	Besitzverteilung							
		Industrie		Privat		Stadt Bottrop		Sonstige*	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1955	4 201	2 227	53	1 092	26	534	13	348	8
1960	4 209	2 182	52	1 059	25	647	15	321	8
1965	4 212	2 106	50	1 051	25	727	17	328	8
1970	4 215	1 925	46	1 075	26	862	20	353	8
1975	4 215	1 806	43	1 099	26	927	22	382	9
1985	10 058	1 924	19	5 058	50	1 299	13	1 777	18
1990	10 060	1 677	17	5 143	51	1 357	13	1 883	19
1995	10 061	1 371	14	5 256	52	1 462	14	1 972	20
2000	10 061	1 293	13	5 118	51	1 530	15	2 120	21
2005	10 061	1 064	11	5 375	53	1 531	15	2 091	21
2010	10 061	931	9	5 289	53	1 574	16	2 267	22
2014	10 061	1 000	10	5 206	52	1 570	15	2 285	23

* z.B. Emschergerossenschaft, RVR, Deutsche Bahn AG, Bund, Land etc.

1.4 Grundbesitz der Stadt Bottrop

Art der Nutzung in Hektar							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bebaute Fläche	149	133	131	131	131	129	125
Straßen, Wege und Plätze	631	632	632	633	634	636	635
Öffentliche Parks und Grünanlagen	150	157	156	156	156	156	156
Spiel- und Sportplätze	58	56	56	56	55	55	53
Friedhöfe	58	58	58	58	58	58	62
Lauben- und Kleingartenland	55	58	58	58	58	58	57
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzter Grundbesitz	116	109	102	98	94	96	96
Forste und Holzungen	310	330	352	352	347	346	347
Industrie- und Gewerbeflächen	4	4	4	4	4	4	5
Sonstige Flächen im Gemeindebesitz	35	24	25	25	34	34	34



Bevölkerung



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Ermittlung und Fortschreibung der Bevölkerungszahl erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip. Danach zählen alle Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde, die in dieser Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben. Nicht Verheiratete mit einer weiteren Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie sich vorwiegend aufhalten. Verheiratete Personen werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Familie vorwiegend aufhält. Personen in Gemeinschaftsunterkünften (ohne eigene Haushaltsführung) werden nur dann der betreffenden Gemeinde zugeordnet, wenn sie keine weitere Wohnung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben.

Ausländer

Als Ausländer gelten Personen mit ausschließlich fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Neugeborene zählen dann als Ausländer, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Siehe auch unter "Neues Staatsangehörigkeitsgesetz".

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Der dem Jahrbuch zugrunde liegende Begriff „Migrationshintergrund“ orientiert sich an die Definition von "Personen mit Migrationshintergrund" aus der Erhebung zum Mikrozensus 2005. Laut Statistischem Bundesamt hat eine Person einen "Migrationshintergrund", wenn

- sie nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik geboren wurde und 1950 oder später zugewandert ist und/oder
- sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder eingebürgert wurde oder
- ein Elternteil mindestens eine der in den ersten beiden Punkten genannten Bedingungen erfüllt.

Da eine Auswertung mit den o.g. Kriterien aus dem Einwohnerbestand so nicht möglich ist, beschränken sich die Auswertungen auf folgenden Personenkreis:

- 1. und/oder 2. Staatsangehörigkeit ist Nichtdeutsch
- Deutsche, die durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben.

Neues Staatsangehörigkeitsgesetz

Die Staatsangehörigkeit der in Deutschland geborenen Kinder regelte bis Ende 1999 das so genannte Abstammungsprinzip, nach dem ein in Deutschland geborenes Kind mit der Geburt Deutscher wurde, wenn zumindest ein Elternteil deutsch war. Mit Beginn des Jahres 2000 trat das neue Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach können nunmehr unter bestimmten Bedingungen alle Kinder, die in Deutschland geboren werden, die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, auch wenn beide Eltern Ausländer sind. Voraussetzung ist lediglich, dass ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt seit mindestens acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland, eine Aufenthaltsberechtigung oder seit mindestens 3 Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis hat. Das heißt: Kinder mit nicht deutschen Eltern, die nach dieser Regelung die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben, bekommen in der Regel gleichzeitig auch die Staatsangehörigkeit der Eltern. Nach ihrer Volljährigkeit können bzw. müssen sich diese Kinder dann entscheiden, welche dieser Staatsangehörigkeiten sie behalten möchten. Seit dem 20.12.2014 gilt jedoch eine Ausnahmeregelung für alle Personen, die neben der deutschen ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU oder der Schweiz besitzen und für alle Personen, die im Inland aufgewachsen sind. Sie dürfen beide Staatsangehörigkeiten behalten.

2.1 Bevölkerungsentwicklung

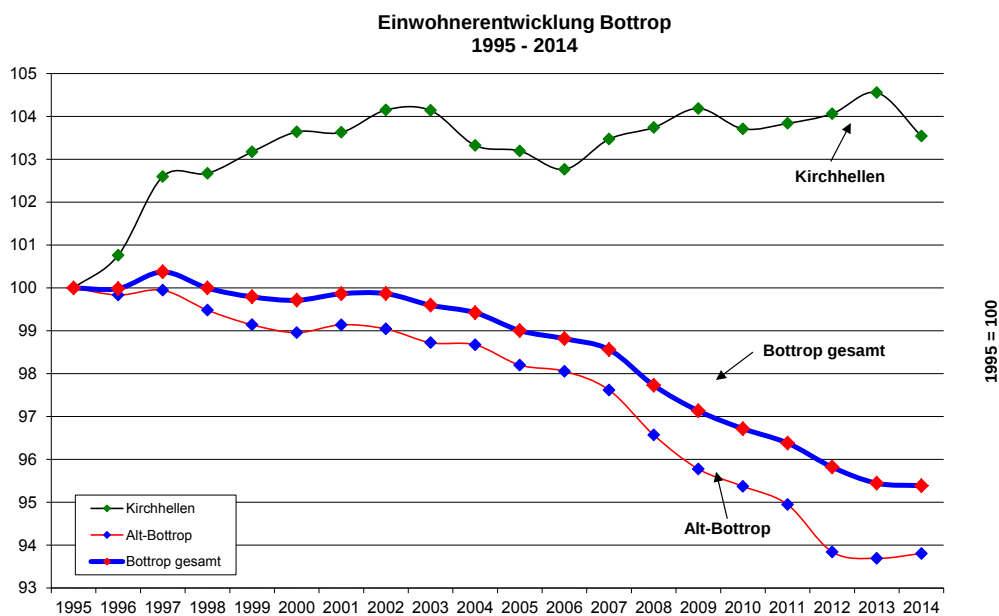
Jahr der Fortschreibung bzw. der Zählung	Einwohner	darunter Ausländer	Einwohner je km ²
1850	3 202	.	76
1860	3 956	.	94
1870	5 328	.	126
1880	7 724	.	183
1890	12 549	.	298
1900	24 768	.	588
1910	47 131	.	1 118
1915	71 299	.	1 692
1920	75 302	.	1 786
1930	86 218	.	2 046
1940	87 000	.	2 064
1945	77 489	2 655	1 838
1950	94 130	766	2 233
1955	105 915	1 038	2 513
1960	113 460	1 262	2 692
1965	113 746	2 857	2 699
1970	106 267	3 001	2 521
1975	103 029	5 984	2 444
1976	117 836	6 432	1 171
1980	118 010	7 932	1 173
1985	116 620	7 099	1 159
1987	116 528	7 601	1 158
1990	120 169	9 031	1 194
1995	121 335	10 846	1 206
2000	120 986	9 759	1 203
2005	120 128	9 716	1 194
2010	117 352	9 140	1 166
2014	115 720	9 903	1 150

bis einschl. 1939 aufgrund der Volkszählung bzw. Personenstandsaufnahmen.

1940 geschätzt; 1945 nur Empfänger von Lebensmittelkarten.

ab 1976 einschl. der ehemaligen Gemeinde Kirchhellen.

ab 01.01.1982 Umstellung der Ermittlung durch Auswertung aus dem Einwohnermelderegister.



2.2 Fläche und Bevölkerung am 31.12.2014 nach Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	Bevölkerung insgesamt			Darunter ausländische Bevölkerung in %	Fläche in km ²	Einwohner pro km ²
	männlich	weiblich	gesamt			
11 Altstadt	2 437	2 688	5 125	16,2	0,66	7 765
12 Nord-Ost	4 406	4 640	9 046	12,5	1,82	4 970
13 Süd-West	5 095	5 743	10 838	8,1	3,00	3 613
21 Fuhlenbrock-Heide	2 181	2 426	4 607	4,1	1,22	3 776
22 Fuhlenbrock-Wald	4 266	4 794	9 060	3,3	4,46	2 031
31 Stadtwald	1 732	1 886	3 618	2,3	6,60	548
32 Eigen	6 016	6 395	12 411	7,2	5,12	2 424
41 Batenbrock-Nord	4 681	4 761	9 442	10,5	2,66	3 550
42 Batenbrock-Süd	4 932	5 167	10 099	17,2	2,95	3 423
51 Boy	4 121	4 333	8 454	8,3	3,54	2 388
52 Welheim	2 186	2 306	4 492	16,5	4,36	1 030
61 Ebel/Welheimer Mark	1 410	1 364	2 774	15,0	3,15	881
62 Süd	2 631	2 707	5 338	9,6	2,61	2 045
Alt-Bottrop gesamt	46 094	49 210	95 304	9,9	42,15	2 261
71 Kirchhellen-Mitte	5 092	5 608	10 700	2,5	4,73	2 262
72 Kirchh.-Süd/Grafenwald	2 801	2 935	5 736	2,4	16,59	346
73 Kirchh. Nord-West	757	750	1 507	2,0	25,47	59
74 Kirchh. Nord-Ost	1 235	1 238	2 473	2,1	11,67	212
Kirchhellen gesamt	9 885	10 531	20 416	2,4	58,46	349
Bottrop gesamt	55 979	59 741	115 720	8,2	100,61	1 150

2.3 Einwohner nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	Davon im Alter von ... bis ... Jahren											
	insges.	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 17	18 - 21	22 - 39	40 - 59	60 - 64	65 - 74	75 - 84	85 u. älter
11 Altstadt	5 125	140	141	153	318	213	1 259	1 354	309	567	501	170
12 Nord-Ost	9 046	245	243	342	801	441	1 990	2 860	541	801	577	205
13 Süd-West	10 838	243	222	328	715	369	2 149	3 138	792	1 269	1 089	524
21 Fuhlenbrock-Heide	4 607	88	74	119	353	157	879	1 447	350	531	468	141
22 Fuhlenbrock-Wald	9 060	143	129	204	538	322	1 551	2 868	804	1 119	989	393
31 Stadtwald	3 618	51	68	105	237	139	603	1 232	295	411	346	131
32 Eigen	12 411	264	287	389	968	583	2 483	4 158	782	1 137	932	428
41 Batenbrock-Nord	9 442	227	233	330	724	404	2 097	3 055	672	891	633	176
42 Batenbrock-Süd	10 099	236	228	328	834	484	2 107	3 025	652	1 082	869	254
51 Boy	8 454	193	198	277	732	398	1 890	2 670	535	796	594	171
52 Welheim	4 492	108	117	172	447	236	984	1 419	216	371	290	132
61 Ebel-Welh. Mark	2 774	66	78	111	289	118	607	883	162	215	192	53
62 Süd	5 338	124	104	153	395	220	1 121	1 745	434	583	352	107
Alt-Bottrop gesamt	95 304	2 128	2 122	3 011	7 351	4 084	19 720	29 854	6 544	9 773	7 832	2 885
71 Kirchhellen-Mitte	10 700	236	267	335	742	371	1 998	3 397	762	1 354	973	265
72 Ki.-Süd-Grafenwald	5 736	85	107	165	448	227	1 022	2 008	451	637	476	110
73 Ki.-Nord-West	1 507	30	33	48	139	67	300	520	92	136	100	42
74 Ki.-Nord-Ost	2 473	60	88	111	190	86	425	878	171	245	162	57
Kichhellen gesamt	20 416	411	495	659	1 519	751	3 745	6 803	1 476	2 372	1 711	474
Bottrop gesamt	115 720	2 539	2 617	3 670	8 870	4 835	23 465	36 657	8 020	12 145	9 543	3 359

2.4 Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Deutsche		Deutsche gesamt	Ausländer		Ausländer gesamt	Bevölkerung m/w gesamt		Bevölkerung gesamt
	m	w		m	w		m	w	
00 - 01	410	363	773	35	30	65	445	393	838
01 - 02	404	387	791	26	24	50	430	411	841
02 - 03	408	398	806	34	20	54	442	418	860
03 - 04	399	380	779	36	28	64	435	408	843
04 - 05	436	365	801	27	27	54	463	392	855
05 - 06	445	420	865	27	27	54	472	447	919
06 - 07	436	447	883	27	23	50	463	470	933
07 - 08	428	455	883	18	32	50	446	487	933
08 - 09	438	396	834	20	20	40	458	416	874
09 - 10	462	425	887	22	21	43	484	446	930
10 - 11	484	473	957	20	23	43	504	496	1 000
11 - 12	481	477	958	27	23	50	508	500	1 008
12 - 13	502	468	970	29	33	62	531	501	1 032
13 - 14	554	526	1 080	26	33	59	580	559	1 139
14 - 15	529	533	1 062	31	29	60	560	562	1 122
15 - 16	553	462	1 015	58	68	126	611	530	1 141
16 - 17	501	525	1 026	69	64	133	570	589	1 159
17 - 18	571	555	1 126	70	73	143	641	628	1 269
18 - 19	563	503	1 066	80	82	162	643	585	1 228
19 - 20	568	495	1 063	84	69	153	652	564	1 216
20 - 21	542	465	1 007	53	86	139	595	551	1 146
21 - 22	595	513	1 108	76	61	137	671	574	1 245
22 - 23	584	529	1 113	72	63	135	656	592	1 248
23 - 24	611	588	1 199	72	74	146	683	662	1 345
24 - 25	621	566	1 187	81	74	155	702	640	1 342
25 - 26	594	592	1 186	79	62	141	673	654	1 327
26 - 27	657	600	1 257	98	91	189	755	691	1 446
27 - 28	585	527	1 112	86	76	162	671	603	1 274
28 - 29	584	556	1 140	72	94	166	656	650	1 306
29 - 30	571	553	1 124	84	78	162	655	631	1 286
30 - 31	546	504	1 050	83	89	172	629	593	1 222
31 - 32	548	520	1 068	81	98	179	629	618	1 247
32 - 33	567	567	1 134	82	100	182	649	667	1 316
33 - 34	582	565	1 147	86	102	188	668	667	1 335
34 - 35	545	568	1 113	115	99	214	660	667	1 327
35 - 36	568	542	1 110	106	109	215	674	651	1 325
36 - 37	566	521	1 087	97	110	207	663	631	1 294
37 - 38	565	506	1 071	121	117	238	686	623	1 309
38 - 39	516	537	1 053	110	112	222	626	649	1 275
39 - 40	495	515	1 010	108	123	231	603	638	1 241

noch 2.4 Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Deutsche		Deutsche gesamt	Ausländer		Ausländer gesamt	Bevölkerung m/w gesamt		Bevölkerung gesamt
	m	w		m	w		m	w	
40 - 41	529	512	1 041	110	130	240	639	642	1 281
41 - 42	550	546	1 096	126	133	259	676	679	1 355
42 - 43	620	579	1 199	110	112	222	730	691	1 421
43 - 44	715	707	1 422	111	134	245	826	841	1 667
44 - 45	711	709	1 420	105	96	201	816	805	1 621
45 - 46	795	852	1 647	106	94	200	901	946	1 847
46 - 47	834	898	1 732	103	88	191	937	986	1 923
47 - 48	918	922	1 840	104	76	180	1 022	998	2 020
48 - 49	908	977	1 885	85	90	175	993	1 067	2 060
49 - 50	980	957	1 937	95	85	180	1 075	1 042	2 117
50 - 51	934	944	1 878	78	64	142	1 012	1 008	2 020
51 - 52	906	947	1 853	80	64	144	986	1 011	1 997
52 - 53	950	945	1 895	66	67	133	1 016	1 012	2 028
53 - 54	893	971	1 864	64	50	114	957	1 021	1 978
54 - 55	947	943	1 890	62	54	116	1 009	997	2 006
55 - 56	894	947	1 841	47	48	95	941	995	1 936
56 - 57	931	923	1 854	36	54	90	967	977	1 944
57 - 58	880	948	1 828	38	55	93	918	1 003	1 921
58 - 59	871	816	1 687	49	42	91	920	858	1 778
59 - 60	809	831	1 640	34	63	97	843	894	1 737
60 - 61	777	810	1 587	37	43	80	814	853	1 667
61 - 62	741	831	1 572	38	57	95	779	888	1 667
62 - 63	727	780	1 507	30	59	89	757	839	1 596
63 - 64	708	756	1 464	25	53	78	733	809	1 542
64 - 65	669	746	1 415	64	69	133	733	815	1 548
65 - 66	700	743	1 443	50	70	120	750	813	1 563
66 - 67	584	648	1 232	52	58	110	636	706	1 342
67 - 68	550	574	1 124	52	45	97	602	619	1 221
68 - 69	461	547	1 008	44	44	88	505	591	1 096
69 - 70	380	445	825	46	49	95	426	494	920
70 - 71	489	596	1 085	40	38	78	529	634	1 163
71 - 72	491	571	1 062	42	24	66	533	595	1 128
72 - 73	463	560	1 023	38	30	68	501	590	1 091
73 - 74	525	640	1 165	45	24	69	570	664	1 234
74 - 75	574	750	1 324	37	26	63	611	776	1 387
75 - 76	553	691	1 244	32	18	50	585	709	1 294
76 - 77	542	705	1 247	30	22	52	572	727	1 299
77 - 78	427	648	1 075	16	16	32	443	664	1 107
78 - 79	405	574	979	18	9	27	423	583	1 006
79 - 80	376	649	1 025	9	7	16	385	656	1 041

noch 2.4 Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Deutsche		Deutsche gesamt	Ausländer		Ausländer gesamt	Bevölkerung m/w gesamt		Bevölkerung gesamt
	m	w		m	w		m	w	
80 - 81	363	588	951	12	8	20	375	596	971
81 - 82	275	456	731	5	11	16	280	467	747
82 - 83	241	422	663	4	6	10	245	428	673
83 - 84	263	415	678	1	6	7	264	421	685
84 - 85	250	465	715	2	3	5	252	468	720
85 - 86	205	384	589	5	3	8	210	387	597
86 - 87	170	370	540	1	2	3	171	372	543
87 - 88	130	329	459	2	3	5	132	332	464
88 - 89	128	291	419	3	6	9	131	297	428
89 - 90	98	236	334	2	1	3	100	237	337
90 - 91	68	191	259	-	2	2	68	193	261
91 - 92	40	155	195	-	2	2	40	157	197
92 - 93	33	126	159	-	2	2	33	128	161
93 - 94	28	109	137	-	1	1	28	110	138
94 - 95	23	71	94	-	-	-	23	71	94
95 - 96	6	49	55	-	-	-	6	49	55
96 - 97	3	23	26	-	-	-	3	23	26
97 - 98	3	15	18	-	1	1	3	16	19
98 - 99	1	9	10	-	-	-	1	9	10
99 - 100	-	9	9	-	-	-	-	9	9
100	1	4	5	-	-	-	1	4	5
über 100	-	15	15	-	-	-	-	15	15
Gesamt	51 060	54 757	105 817	4 919	4 984	9 903	55 979	59 741	115 720

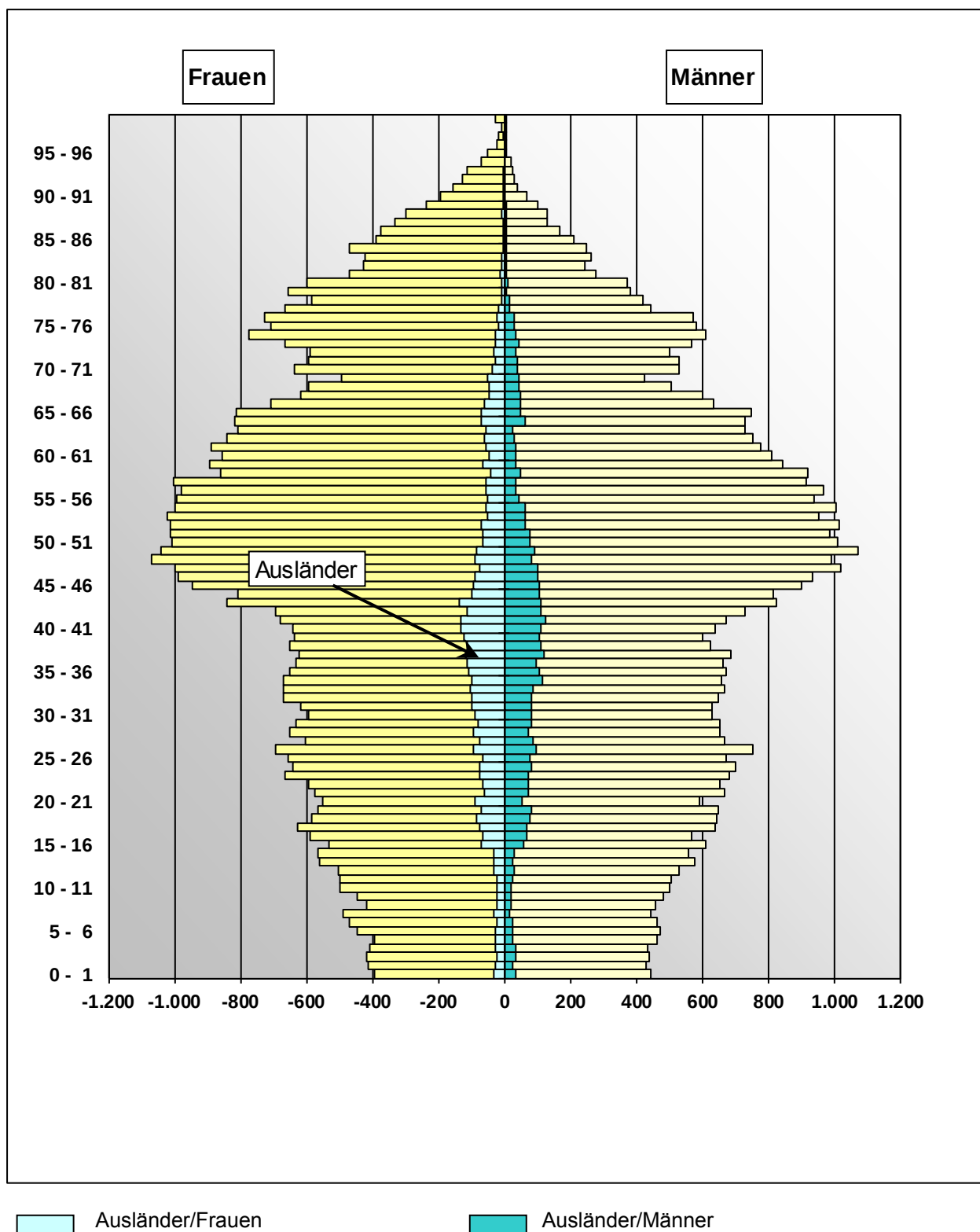
2.5 Altersaufbau nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen

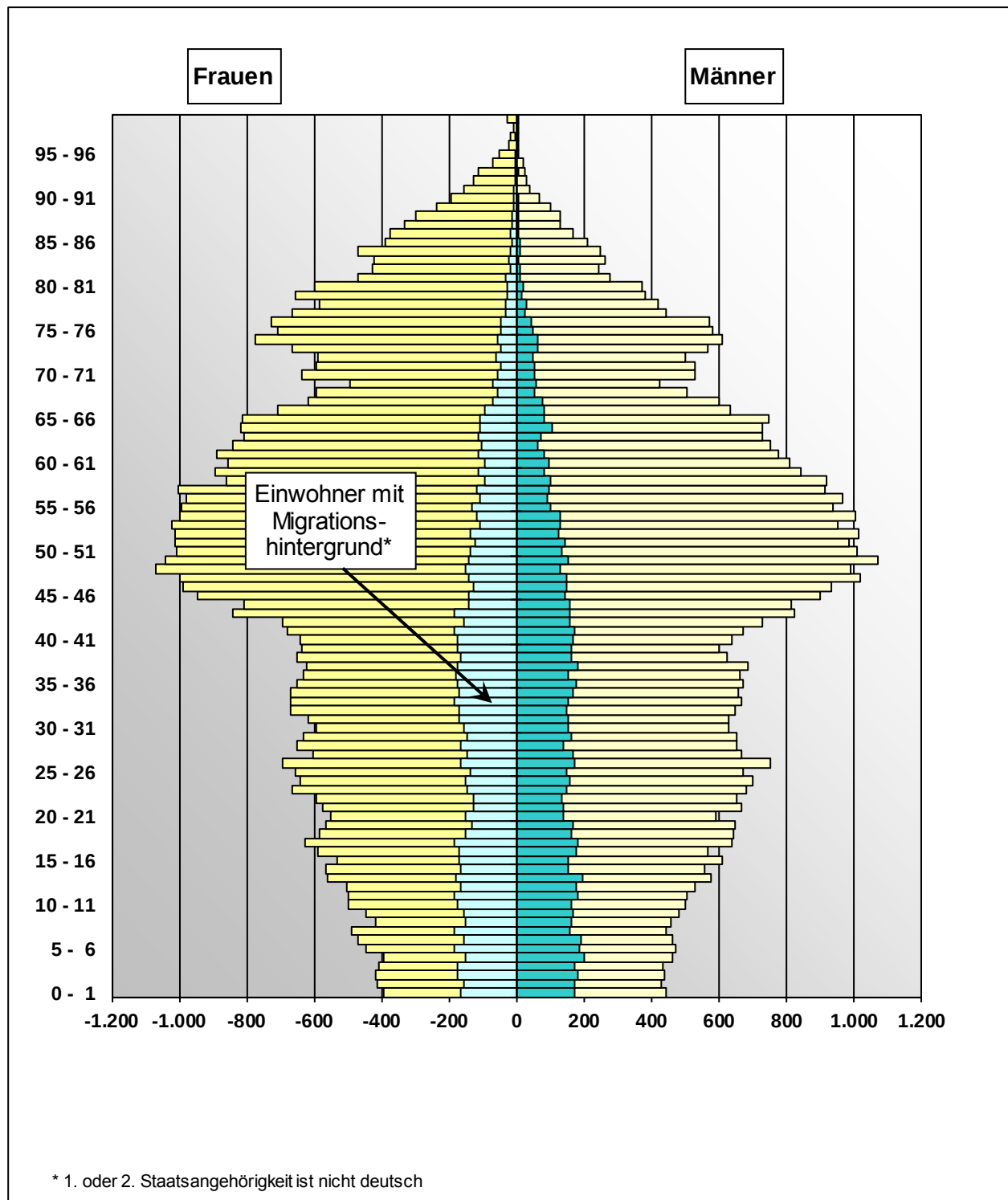
2.5.1 Deutsche - Ausländer

Bevölkerungs- gruppe	Deutsche		Deutsche gesamt	Ausländer		Ausländer gesamt	Bevölkerung m/w gesamt		gesamt	Anteil in %
	m	w		m	w		m	w		
Säuglinge (unter 1)	410	363	773	35	30	65	445	393	838	0,72
Kinder im Kindergartenalter (3 - unter 6)	1 280	1 165	2 445	90	82	172	1 370	1 247	2 617	2,26
Schulpflichtige (6 - bis unter 18)	5 939	5 742	11 681	417	442	859	6 356	6 184	12 540	10,84
Volljährige (18 und älter)	42 619	46 702	89 321	4 317	4 386	8 703	46 936	51 088	98 024	84,71
Erwerbsfähige (15 bis unter 65)	34 395	34 171	68 566	3 926	4 054	7 980	38 321	38 225	76 546	66,15
Senioren (65 und älter)	9 849	14 073	23 922	588	537	1 125	10 437	14 610	25 047	21,64

2.5.2 Deutsche - Migranten

Bevölkerungs- gruppe	Deutsche		Deutsche gesamt	Migranten		Migranten gesamt	Bevölkerung m/w gesamt		gesamt	Anteil in %
	m	w		m	w		m	w		
Säuglinge (unter 1)	410	363	773	175	162	337	445	393	838	0,72
Kinder im Kindergartenalter (3 - unter 6)	1 280	1 165	2 445	562	511	1 073	1 370	1 247	2 617	2,26
Schulpflichtige (6 - bis unter 18)	5 939	5 742	11 681	2 077	2 026	4 103	6 356	6 184	12 540	10,84
Volljährige (18 und älter)	42 619	46 702	89 321	7 501	7 703	15 204	46 936	51 088	98 024	84,71
Erwerbsfähige (15 bis unter 65)	34 395	34 171	68 566	7 116	7 203	14 319	38 321	38 225	76 546	66,15
Senioren (65 und älter)	9 849	14 073	23 922	899	1 022	1 921	10 437	14 610	25 047	21,64

2.6 Altersaufbau (Deutsche/Ausländer) der Bevölkerung am 31.12.2014

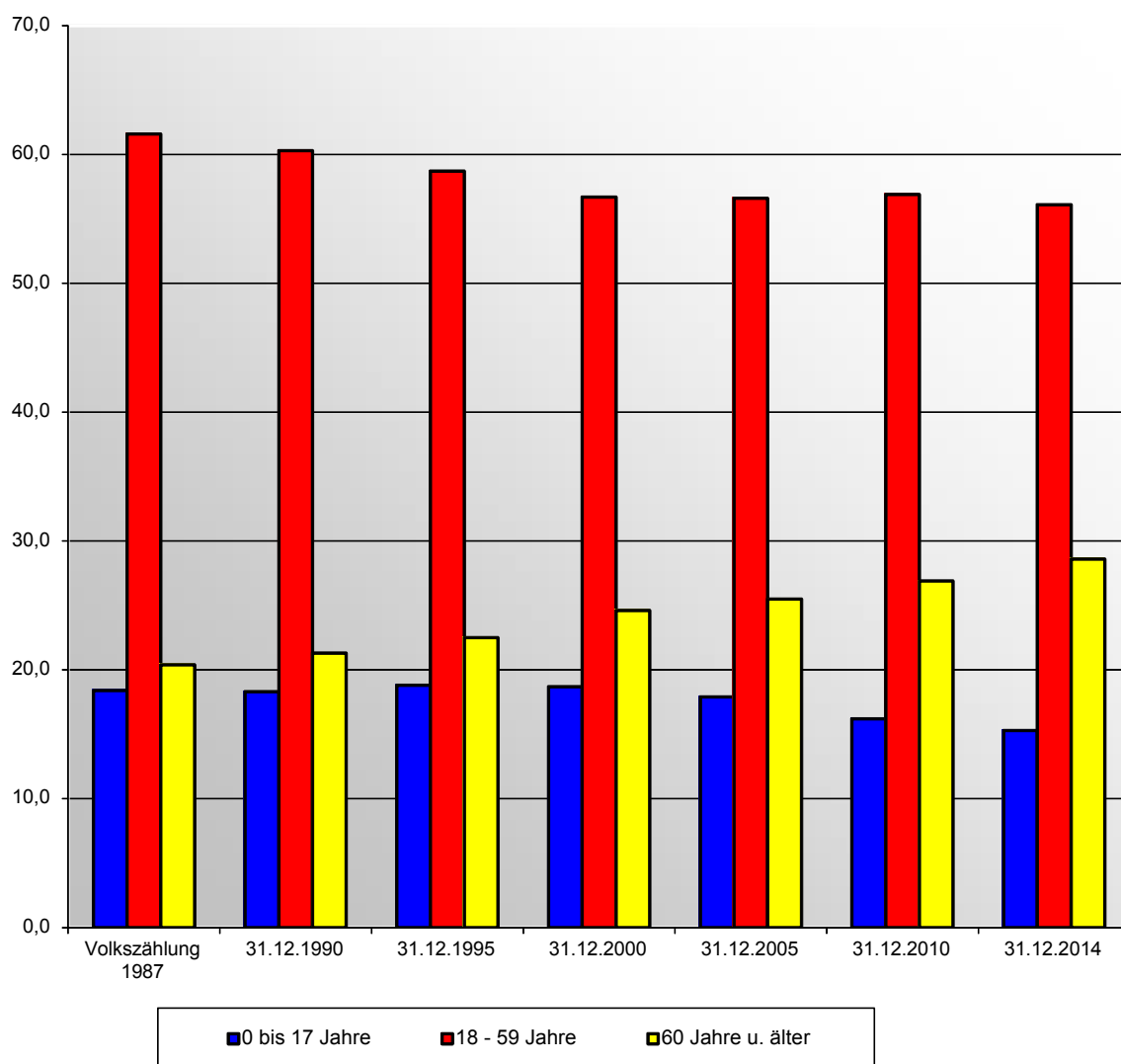
2.7 Altersaufbau (Deutsche/Migranten) der Bevölkerung am 31.12.2014

■ Migranten/Frauen

■ Migranten/Männer

2.8 Entwicklung der Altersstruktur in Altersgruppen in %

Stichtag	0 bis 17 Jahre	18 - 59 Jahre	60 Jahre u. älter
Volkszählung 1987	18,4	61,6	20,4
31.12.1990	18,3	60,3	21,3
31.12.1995	18,8	58,7	22,5
31.12.2000	18,7	56,7	24,6
31.12.2005	17,9	56,6	25,5
31.12.2010	16,2	56,9	26,9
31.12.2014	15,3	56,1	28,6



2.9 Gliederung der Bevölkerung nach Stadtteilen seit 1970

Jahr/Geschlecht		Stadtmitte	Fuhlenbrock	Eigen	Batenbrock	Boy/Welheim	Süd	Kirchhellen
1970	männl.	12 504	6 274	8 284	12 149	7 289	4 619	.
	weibl.	14 671	6 418	9 078	12 372	7 813	4 796	.
	gesamt	27 175	12 692	17 362	24 521	15 102	9 415	.
1975	männl.	12 176	6 704	8 066	11 276	6 773	4 707	.
	weibl.	14 082	6 976	8 850	11 381	7 179	4 859	.
	gesamt	26 253	13 680	16 916	22 657	13 952	9 566	.
1980	männl.	12 312	6 763	7 630	10 945	6 269	4 563	8 534
	weibl.	14 129	7 154	8 390	10 966	6 645	4 659	9 051
	gesamt	26 441	13 917	16 020	21 911	12 914	9 222	17 585
1985	männl.	12 270	6 828	7 627	10 257	6 024	4 316	8 791
	weibl.	14 147	7 271	8 519	10 591	6 345	4 379	9 255
	gesamt	26 417	14 099	16 146	20 848	12 369	8 695	18 046
1990	männl.	12 512	7 117	8 089	10 530	6 107	4 326	9 305
	weibl.	14 255	7 550	8 952	10 880	6 476	4 381	9 689
	gesamt	26 767	14 667	17 041	21 410	12 583	8 707	18 994
1995	männl.	12 569	7 285	8 168	10 441	6 338	4 350	9 676
	weibl.	14 191	7 729	8 897	10 728	6 700	4 370	9 893
	gesamt	26 760	15 014	17 065	21 169	13 038	8 720	19 569
2000	männl.	12 139	7 089	8 330	10 083	6 489	4 378	9 944
	weibl.	13 777	7 685	8 975	10 442	6 891	4 427	10 337
	gesamt	25 916	14 774	17 305	20 525	13 380	8 805	20 281
2005	männl.	12 211	6 881	8 277	10 024	6 676	4 096	9 864
	weibl.	13 510	7 661	8 818	10 446	7 141	4 193	10 330
	gesamt	25 721	14 542	17 095	20 470	13 817	8 289	20 194
2010	männl.	11 888	6 680	7 935	9 787	6 441	4 043	9 849
	weibl.	13 217	7 455	8 535	10 154	6 746	4 176	10 446
	gesamt	25 105	14 135	16 470	19 941	13 187	8 219	20 295
2014	männl.	11 938	6 447	7 748	9 613	6 307	4 041	9 885
	weibl.	13 071	7 220	8 281	9 928	6 639	4 071	10 531
	gesamt	25 009	13 667	16 029	19 541	12 946	8 112	20 416

2.10 Einwohner nach Baublockgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Baublockgruppe	Deutsche			Ausländer			insgesamt
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	
111	266	326	592	16	10	26	618
112	501	582	1 083	39	53	92	1 175
113	417	468	885	91	93	184	1 069
114	675	660	1 335	199	203	402	1 737
115	174	224	398	59	69	128	526
121	819	857	1 676	48	55	103	1 779
122	647	646	1 293	106	101	207	1 500
123	749	815	1 564	80	97	177	1 741
124	860	920	1 780	104	106	210	1 990
125	802	796	1 598	191	247	438	2 036
131	313	439	752	20	22	42	794
132	1 090	1 215	2 305	35	55	90	2 395
133	491	566	1 057	23	31	54	1 111
134	1 191	1 370	2 561	89	107	196	2 757
135	1 596	1 685	3 281	247	253	500	3 781
211	1 391	1 506	2 897	22	34	56	2 953
212	706	814	1 520	62	72	134	1 654
221	132	137	269	2	3	5	274
222	1 087	1 208	2 295	40	45	85	2 380
223	1 367	1 474	2 841	51	60	111	2 952
224	1 430	1 681	3 111	40	55	95	3 206
225	116	131	247	1	-	1	248
311	82	87	169	5	3	8	177
312	592	647	1 239	16	16	32	1 271
313	1 018	1 109	2 127	19	24	43	2 170
321	1 148	1 373	2 521	100	83	183	2 704
322	908	985	1 893	75	83	158	2 051
323	426	527	953	23	24	47	1 000
324	1 589	1 535	3 124	178	164	342	3 466
325	1 158	1 201	2 359	59	71	130	2 489
326	334	334	668	18	15	33	701
411	1 200	1 321	2 521	39	52	91	2 612
412	2 189	2 203	4 392	206	211	417	4 809
413	386	439	825	33	36	69	894
414	370	343	713	258	156	414	1 127
421	2 072	2 298	4 370	287	283	570	4 940
422	1 485	1 514	2 999	418	404	822	3 821
423	492	502	994	178	166	344	1 338
511	1 995	2 117	4 112	184	180	364	4 476
512	148	147	295	10	17	27	322
513	1 344	1 446	2 790	137	115	252	3 042
514	279	276	555	24	35	59	614
521	980	1 034	2 014	179	163	342	2 356
522	3	3	6	2	-	2	8
523	770	857	1 627	194	194	388	2 015
524	-	-	-	-	-	-	-
525	51	52	103	7	3	10	113
611	17	10	27	15	4	19	46
612	512	485	997	88	79	167	1 164
613	15	10	25	-	-	-	25
614	635	631	1 266	109	120	229	1 495
615	18	25	43	1	-	1	44
621	1 284	1 327	2 611	51	71	122	2 733
622	736	753	1 489	96	87	183	1 672
623	367	361	728	97	108	205	933
Alt-Bottrop	41 423	44 472	85 895	4 671	4 738	9 409	95 304

2.10 Einwohner nach Baublockgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (2)

Baublockgruppe	Deutsche			Ausländer			insgesamt
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	
Alt-Bottrop gesamt	41 423	44 472	85 895	4 671	4 738	9 409	95 304
711	3 398	3 796	7 194	115	113	228	7 422
712	1 563	1 672	3 235	16	27	43	3 278
721	8	4	12	-	-	-	12
722	259	276	535	1	6	7	542
723	103	92	195	4	2	6	201
724	147	151	298	4	4	8	306
725	1 744	1 822	3 566	40	40	80	3 646
726	470	520	990	21	18	39	1 029
731	100	102	202	3	2	5	207
732	32	45	77	-	-	-	77
733	133	119	252	2	4	6	258
734	157	137	294	3	5	8	302
735	25	26	51	-	-	-	51
736	297	304	601	5	6	11	612
741	65	62	127	18	7	25	152
742	70	64	134	4	-	4	138
743	13	15	28	2	-	2	30
744	292	318	610	2	3	5	615
745	761	760	1 521	8	9	17	1 538
Kirchhellen gesamt	9 637	10 285	19 922	248	246	494	20 416
Bottrop gesamt	51 060	54 757	105 817	4 919	4 984	9 903	115 720

2.11 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland

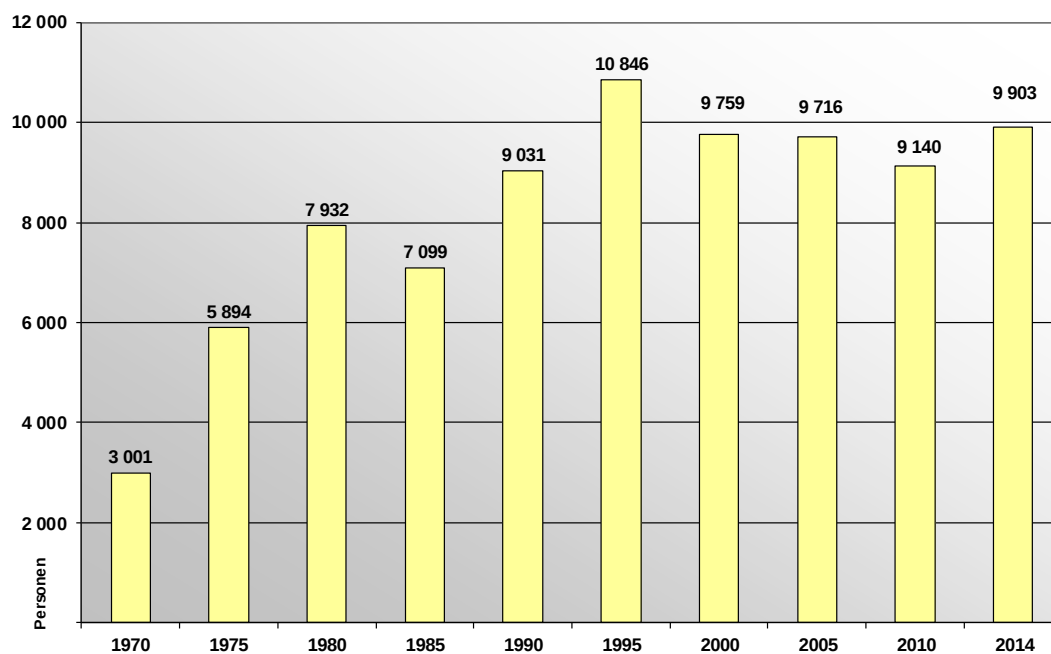
Herkunftsland	davon				gesamt	Herkunftsland	davon				gesamt
	unter 18		18 und älter				unter 18		18 und älter		
	m	w	m	w			m	w	m	w	
Staaten der EU											
Belgien	1	-	11	15	27	Somalia	-	-	8	1	9
Bulgarien	9	9	38	32	88	Südafrika	-	-	-	1	1
Dänemark	-	-	4	2	6	Togo	1	-	3	2	6
Estland	-	-	-	1	1	Tschad	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	Tunesien	1	-	21	13	35
Frankreich	1	5	14	16	36	Sonst. afrik. Staaten	-	-	-	1	1
Griechenland	21	9	246	193	469	Afrika gesamt	29	30	193	147	399
Großbritannien	2	1	24	20	47						
Irland	-	-	3	2	5	Amerika					
Italien	6	7	174	93	280	Argentinien	-	-	1	1	2
Kroatien	5	2	55	59	121	Bolivien	-	-	1	-	1
Lettland	1	2	5	3	11	Brasilien	1	1	-	18	20
Litauen	2	2	4	14	22	Chile	-	-	1	-	1
Luxemburg	0	0	1	1	2	Dominik. Republik	2	-	1	4	7
Montenegro	1	1	7	5	14	Ecuador	1	-	-	1	2
Niederlande	9	5	92	61	167	El Salvador	-	1	2	1	4
Österreich	1	3	63	41	108	Jamaika	-	-	-	-	-
Polen	57	51	327	427	862	Kanada	1	-	6	2	9
Portugal	-	1	72	53	126	Kolumbien	-	1	-	3	4
Rumänien	4	8	36	54	102	Kuba	-	1	-	4	5
Schweden	-	-	-	1	1	Mexiko	1	1	-	6	8
Slowakische Republik	-	1	1	8	10	Panama	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	8	8	16	Peru	-	1	1	1	3
Spanien	11	9	50	58	128	Trinidad/Tobago	1	-	-	4	5
Tschechische Republik	-	-	1	3	4	USA	2	1	10	9	22
Ungarn	2	-	29	16	47	Venezuela	-	-	-	1	1
EU gesamt	133	116	1265	1186	2700	Amerika gesamt	9	7	23	55	94
Sonstiges Europa						Asien					
Albanien	18	9	25	19	71	Afghanistan	12	15	16	13	56
Bosnien-Herzegowina	14	10	84	82	190	Armenien	3	3	9	13	28
Kosovo	23	23	41	46	133	Aserbaidshan	6	2	15	14	37
Mazedonien	11	8	20	29	68	Brit. abh. Geb. Asien	-	-	-	1	1
Moldau	-	-	1	6	7	China/Taiwan	-	-	-	3	3
Norwegen	-	-	-	1	1	China/Volksrep.	1	1	28	24	54
Russische Föderation	14	15	51	98	178	Georgien	1	3	12	10	26
Schweiz	-	-	4	4	8	Indien/Sikkim	3	2	20	19	44
Serbien	74	69	157	160	460	Indonesien	-	-	1	3	4
Tschechoslowakei	-	-	-	-	-	Irak	19	13	24	26	82
Türkei	156	189	2011	2097	4453	Iran	-	1	16	9	26
Ukraine	1	-	10	15	26	Israel	-	-	2	-	2
Weißrussland	-	-	-	6	6	Japan	-	-	2	2	4
Sonst. Europa ges.	311	323	2404	2563	5601	Jordanien	-	-	2	1	3
Afrika						Kasachstan	-	3	15	25	43
Agypten	3	1	7	3	14	Kirgistan	-	1	-	3	4
Athiopien	1	-	-	1	2	Korea/Rep.	-	-	2	3	5
Algerien	-	-	7	3	10	Libanon	17	20	92	82	211
Angola	3	6	2	2	13	Malaysia	-	-	-	1	1
Burkina Faso	-	-	-	1	1	Mongolei	-	-	1	-	1
Burundi	-	-	1	-	1	Myanmar	-	-	1	1	2
Cote d' Ivoire	-	-	-	1	1	Pakistan	1	2	15	15	33
Eritrea	4	3	19	7	33	Philippinen	-	-	-	4	4
Ghana	1	3	12	4	20	Sri Lanka	3	3	12	19	37
Guinea	1	1	14	2	18	Syrien	28	22	63	39	152
Kamerun Ver. Rep.	-	-	3	-	3	Thailand	2	2	4	40	48
Kenia	1	-	2	2	5	Usbekistan	-	-	1	-	1
Lybien-Arab. Dscham.	6	6	5	5	22	Vietnam	5	3	14	25	47
Mali	-	-	3	-	3	sonst. asiatische Geb.	1	-	6	2	9
Marokko	2	3	61	77	143	Asien gesamt	102	96	373	397	968
Mauretanien	-	-	1	-	1						
Madagaskar	-	-	1	1	2	Australien, Neusee-					
Mosambik	-	-	-	1	1	land u. Ozeanien	-	-	5	3	8
Nigeria	5	6	21	18	50	Sonstige	18	26	54	35	133
Senegal	-	-	1	-	1						
Sierra Leone	-	1	1	1	3	Ausländer gesamt	602	598	4317	4386	9 903

2.12 Ausländer der bevölkerungsstärksten Nationen in den Statistischen Bezirken

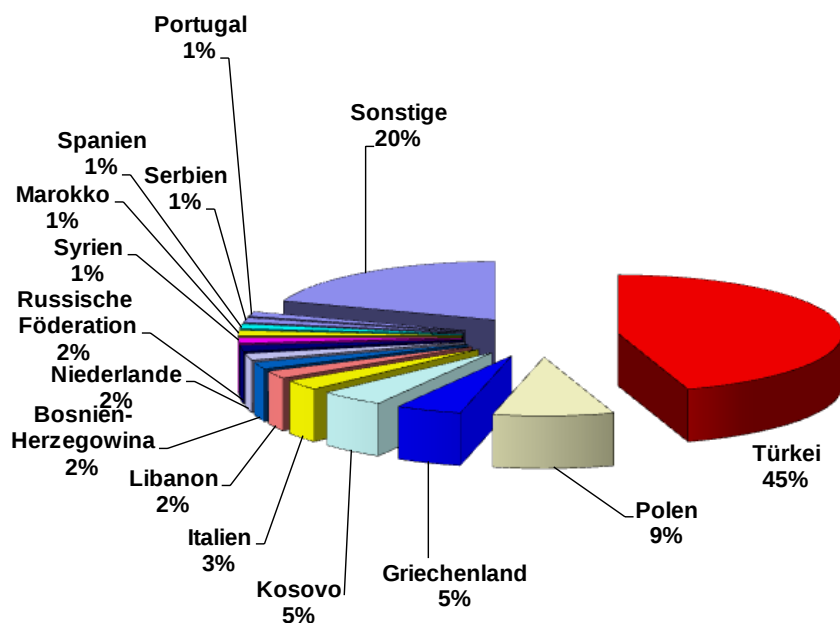
Statistischer Bezirk	darunter aus den Ländern						
	Türkei	Polen	Griechen- land	Kosovo	Italien	Libanon	Bosnien- Herzegow.
11 Altstadt	122	71	68	58	33	66	27
12 Nord-Ost	574	106	49	28	18	34	12
13 Süd-West	270	110	65	40	34	16	26
21 Fuhlenbrock-Heide	38	17	24	15	14	3	2
22 Fuhlenbrock-Wald	47	33	30	23	25	-	21
31 Stadtwald	7	13	7	1	5	-	-
32 Eigen	402	62	24	47	34	8	26
41 Batenbrock-Nord	459	58	22	106	18	22	10
42 Batenbrock-Süd	1 232	71	64	28	27	19	16
51 Boy	272	102	22	25	15	10	12
52 Welheim	447	19	13	48	6	10	9
61 Ebel-Welh. Mark	268	27	20	7	6	1	3
62 Süd	281	35	21	10	15	21	11
Alt-Bottrop	4 419	724	429	436	250	210	175
71 Kirchhellen-Mitte	7	68	29	26	20	-	7
72 Ki.-Süd/Grafenwald	22	32	11	1	9	1	7
73 Ki.-Nord-West	3	8	-	2	-	-	-
74 Ki.-Nord-Ost	2	30	-	-	1	-	1
Kirchhellen	34	138	40	29	30	1	15
Bottrop gesamt	4 453	862	469	465	280	211	190

Statistischer Bezirk	darunter aus den Ländern						
	Russische Föderation	Nieder- lande	Syrien	Marokko	Spanien	Serbien	Portugal
11 Altstadt	10	14	14	19	6	23	3
12 Nord-Ost	28	6	31	36	22	10	5
13 Süd-West	21	25	19	9	7	14	3
21 Fuhlenbrock-Heide	5	10	5	3	5	15	2
22 Fuhlenbrock-Wald	7	12	1	6	17	1	-
31 Stadtwald	3	8	-	-	1	-	4
32 Eigen	15	17	8	11	11	12	17
41 Batenbrock-Nord	30	10	32	24	8	3	8
42 Batenbrock-Süd	23	5	23	15	10	8	10
51 Boy	16	9	-	11	9	10	40
52 Welheim	2	7	16	-	1	15	27
61 Ebel-Welh. Mark	3	5	-	3	15	-	2
62 Süd	7	18	2	2	5	5	2
Alt-Bottrop	170	146	151	139	117	116	123
71 Kirchhellen-Mitte	2	12	1	-	5	7	1
72 Ki.-Süd/Grafenwald	5	5	-	4	3	1	2
73 Ki.-Nord-West	-	3	-	-	1	1	-
74 Ki.-Nord-Ost	1	1	-	-	2	1	-
Kirchhellen	8	21	1	4	11	10	3
Bottrop gesamt	178	167	152	143	128	126	126

2.13 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung seit 1970



2.14 Ausländische Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit



2.15 Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung

Statistischer Bezirk	%Anteil an der weibl. Bevölkerung		%Anteil an der männl. Bevölkerung		%Anteil an der Gesamtbevölkerung	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
11 Altstadt	14,9	15,9	15,3	16,6	15,1	16,2
12 Nord-Ost	12,7	13,1	11,5	12,0	12,1	12,5
13 Süd-West	7,4	8,1	7,8	8,1	7,6	8,1
21 Fuhlenbrock-Heide	4,1	4,4	3,8	3,9	3,9	4,1
22 Fuhlenbrock-Wald	3,6	3,4	3,1	3,1	3,3	3,3
31 Stadtwald	2,2	2,3	2,5	2,3	2,4	2,3
32 Eigen	6,9	6,9	7,1	7,5	7,0	7,2
41 Batenbrock-Nord	9,0	9,6	10,1	11,5	9,5	10,5
42 Batenbrock-Süd	16,4	16,5	17,6	17,9	17,0	17,2
51 Boy	7,8	8,0	8,9	8,6	8,4	8,3
52 Welheim	14,6	15,6	16,6	17,5	15,6	16,5
61 Ebel-Welh. Mark	15,1	14,9	14,9	15,1	15,0	15,0
62 Süd	9,5	9,8	8,7	9,3	9,1	9,6
Alt-Bottrop gesamt	9,3	9,6	9,7	10,1	9,5	9,9
71 Kirchhellen-Mitte	2,5	2,5	2,4	2,6	2,4	2,5
72 Ki.-Süd/Grafenwald	2,8	2,4	2,6	2,5	2,7	2,4
73 Ki.-Nord-West	2,6	2,3	1,8	1,7	2,2	2,0
74 Ki.-Nord-Ost	1,5	1,5	1,9	2,8	1,7	2,1
Kirchhellen gesamt	2,5	2,3	2,3	2,5	2,4	2,4
Bottrop gesamt	8,1	8,3	8,4	8,8	8,2	8,6

2.16 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp nach Anzahl und in %

Statistischer Bezirk	Ein- personen- haushalt	Ehepaar		Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft		Alleiner- ziehende	Sonstiger Mehrper- sonen- haushalt	Insgesamt
		ohne	mit	ohne	mit			
		Kinder/n						
11 Altstadt	1 584	604	249	95	39	146	152	2 869
12 Nord-Ost	1 713	1 217	680	120	59	229	223	4 241
13 Süd-West	2 559	1 590	650	161	71	235	282	5 548
21 Fuhlenbrock-Heide	784	825	298	79	27	91	96	2 200
22 Fuhlenbrock- Wald	1 852	1 642	470	150	46	162	227	4 549
31 Stadtwald	692	626	244	50	16	55	96	1 779
32 Eigen	2 066	1 824	882	152	72	249	353	5 598
41 Batenbrock-Nord	1 884	1 404	631	110	77	223	250	4 579
42 Batenbrock-Süd	1 995	1 508	711	109	62	221	239	4 845
51 Boy	1 902	1 136	601	107	49	238	212	4 245
52 Welheim	812	592	334	48	28	148	100	2 062
61 Ebel-Welheimer Mark	465	382	237	33	13	60	66	1 256
62 Süd	895	936	358	77	31	100	131	2 528
Alt-Bottrop	19 203	14 286	6 345	1 291	590	2 157	2 427	46 299
71 Kirchhellen-Mitte	1 779	1 841	761	210	51	182	226	5 050
72 Kirchhellen-Süd/Grafenwald	842	1 032	383	91	36	108	138	2 630
73 Kirchhellen-Nord-West	167	225	121	15	4	25	51	608
74 Kirchhellen-Nord-Ost	273	405	222	31	17	28	49	1 025
Kirchhellen	3 061	3 503	1 487	347	108	343	464	9 313
Bottrop gesamt	22 264	17 789	7 832	1 638	698	2 500	2 891	55 612

Statistischer Bezirk	Ein- personen- haushalt	Ehepaar		Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft		Alleiner- ziehende	Sonstiger Mehrper- sonen- haushalt	Insgesamt
		ohne	mit	ohne	mit			
		Kinder/n						
		%						
11 Altstadt	55,2	21,1	8,7	3,3	1,4	5,1	5,3	100,0
12 Nord-Ost	40,4	28,7	16,0	2,8	1,4	5,4	5,3	100,0
13 Süd-West	46,1	28,7	11,7	2,9	1,3	4,2	5,1	100,0
21 Fuhlenbrock-Heide	35,6	37,5	13,5	3,6	1,2	4,1	4,4	100,0
22 Fuhlenbrock- Wald	40,7	36,1	10,3	3,3	1,0	3,6	5,0	100,0
31 Stadtwald	38,9	35,2	13,7	2,8	0,9	3,1	5,4	100,0
32 Eigen	36,9	32,6	15,8	2,7	1,3	4,4	6,3	100,0
41 Batenbrock-Nord	41,1	30,7	13,8	2,4	1,7	4,9	5,5	100,0
42 Batenbrock-Süd	41,2	31,1	14,7	2,2	1,3	4,6	4,9	100,0
51 Boy	44,8	26,8	14,2	2,5	1,2	5,6	5,0	100,0
52 Welheim	39,4	28,7	16,2	2,3	1,4	7,2	4,8	100,0
61 Ebel-Welheimer Mark	37,0	30,4	18,9	2,6	1,0	4,8	5,3	100,0
62 Süd	35,4	37,0	14,2	3,0	1,2	4,0	5,2	100,0
Alt-Bottrop	41,5	30,9	13,7	2,8	1,3	4,7	5,2	100,0
71 Kirchhellen-Mitte	35,2	36,5	15,1	4,2	1,0	3,6	4,5	100,0
72 Kirchhellen-Süd/Grafenwald	32,0	39,2	14,6	3,5	1,4	4,1	5,2	100,0
73 Kirchhellen-Nord-West	27,5	37,0	19,9	2,5	0,7	4,1	8,4	100,0
74 Kirchhellen-Nord-Ost	26,6	39,5	21,7	3,0	1,7	2,7	4,8	100,0
Kirchhellen	32,9	37,6	16,0	3,7	1,2	3,7	5,0	100,0
Bottrop gesamt	40,0	32,0	14,1	2,9	1,3	4,5	5,2	100,0

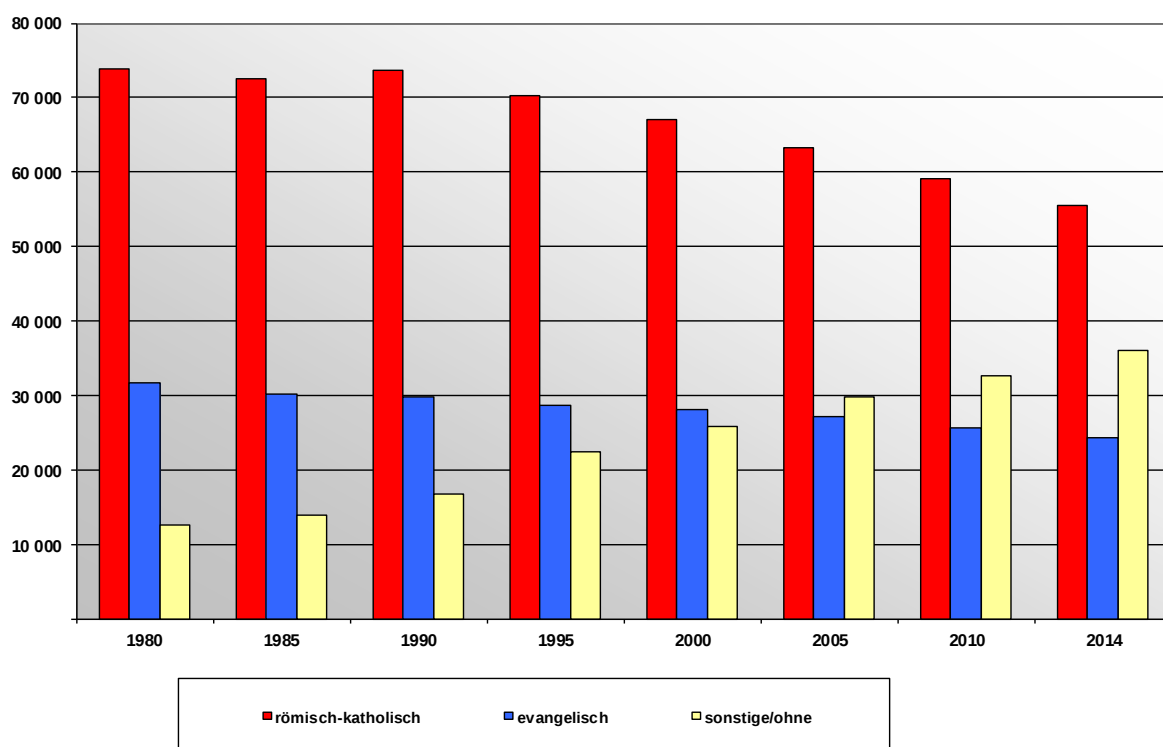
2.17 Privathaushalte nach Anzahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße

Statistische Bezirke	Haushalte mit...					Insgesamt	Personen je Haushalt
	1 Person	2	3	4	5 und mehr		
11 Altstadt	1 584	770	265	161	89	2 869	1,8
12 Nord-Ost	1 713	1 247	630	441	210	4 241	2,1
13 Süd-West	2 559	1 744	697	383	165	5 548	2,0
21 Fuhlenbrock-Heide	784	831	329	189	67	2 200	2,1
22 Fuhlenbrock- Wald	1 852	1 670	648	298	81	4 549	2,0
31 Stadtwald	692	607	272	170	38	1 779	2,1
32 Eigen	2 066	1 800	932	589	211	5 598	2,2
41 Batenbrock-Nord	1 884	1 440	699	368	188	4 579	2,1
42 Batenbrock-Süd	1 995	1 509	664	456	221	4 845	2,1
51 Boy	1 902	1 244	570	367	162	4 245	2,0
52 Welheim	812	616	321	201	112	2 062	2,1
61 Ebel-Welheimer Mark	465	387	181	144	79	1 256	2,2
62 Süd	895	935	360	244	94	2 528	2,1
Alt-Bottrop	19 203	14 800	6 568	4 011	1 717	46 299	2,1
71 Kirchhellen-Mitte	1 779	1 899	718	482	172	5 050	2,1
72 Kirchhellen-Süd/Grafenwald	842	990	439	265	94	2 630	2,2
73 Kirchhellen-Nord-West	167	209	98	82	52	608	2,5
74 Kirchhellen-Nord-Ost	273	364	171	160	57	1 025	2,4
Kirchhellen	3 061	3 462	1 426	989	375	9 313	2,2
Bottrop gesamt	22 264	18 262	7 994	5 000	2 092	55 612	2,1

Statistische Bezirke	Haushalte in % mit...					Insgesamt	Personen je Haushalt
	1 Person	2	3	4	5 und mehr		
11 Altstadt	55,2	26,8	9,2	5,6	3,1	100,0	1,8
12 Nord-Ost	40,4	29,4	14,9	10,4	5,0	100,0	2,1
13 Süd-West	46,1	31,4	12,6	6,9	3,0	100,0	1,9
21 Fuhlenbrock-Heide	35,6	37,8	15,0	8,6	3,0	100,0	2,1
22 Fuhlenbrock- Wald	40,7	36,7	14,2	6,6	1,8	100,0	1,9
31 Stadtwald	38,9	34,1	15,3	9,6	2,1	100,0	2,1
32 Eigen	36,9	32,2	16,6	10,5	3,8	100,0	2,1
41 Batenbrock-Nord	41,1	31,4	15,3	8,0	4,1	100,0	2,0
42 Batenbrock-Süd	41,2	31,1	13,7	9,4	4,6	100,0	2,1
51 Boy	44,8	29,3	13,4	8,6	3,8	100,0	2,0
52 Welheim	39,4	29,9	15,6	9,7	5,4	100,0	2,1
61 Ebel-Welheimer Mark	37,0	30,8	14,4	11,5	6,3	100,0	2,2
62 Süd	35,4	37,0	14,2	9,7	3,7	100,0	2,1
Alt-Bottrop	41,5	32,0	14,2	8,7	3,7	100,0	2,0
71 Kirchhellen-Mitte	35,2	37,6	14,2	9,5	3,4	100,0	2,1
72 Kirchhellen-Süd/Grafenwald	32,0	37,6	16,7	10,1	3,6	100,0	2,2
73 Kirchhellen-Nord-West	27,5	34,4	16,1	13,5	8,6	100,0	2,4
74 Kirchhellen-Nord-Ost	26,6	35,5	16,7	15,6	5,6	100,0	2,4
Kirchhellen	32,9	37,2	15,3	10,6	4,0	100,0	2,2
Bottrop gesamt	40,0	32,8	14,4	9,0	3,8	100,0	2,0

2.18 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit seit 1980

Jahr	Bevölkerung	römisch-katholisch		evangelisch		Sonstige/ohne	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	118 010	73 838	62,6	31 645	26,8	12 527	10,6
1985	116 620	72 584	62,3	30 132	25,8	13 904	11,9
1990	120 169	73 674	61,3	29 769	24,8	16 726	13,9
1995	121 335	70 169	57,8	28 681	23,7	22 485	18,5
2000	120 986	67 024	55,4	28 172	23,3	25 790	21,3
2005	120 128	63 200	52,6	27 106	22,6	29 822	24,8
2010	117 352	59 021	50,3	25 691	21,9	32 640	27,8
2014	115 720	55 562	48,0	24 213	20,9	35 945	31,1



2.19 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung nach Stadtteilen

Stadtteil	Rel.	1985		1990		1995		2000		2005		2010		2014	
		ges.	%	ges.	%	ges.	%	ges.	%	ges.	%	ges.	%	ges.	%
Stadtmitte	rk	16 993	64,3	16 783	62,8	15 743	58,8	14 290	55,1	13 073	50,8	12 061	48,0	11 330	45,3
	ev	6 477	24,5	6 263	23,4	6 084	22,7	5 878	22,7	5 724	22,3	5 223	20,8	4 850	19,4
	so	2 947	11,2	3 671	13,7	4 933	18,4	5 748	22,2	6 924	26,9	7 821	32,2	8 829	35,3
Fuhlenbrock	rk	9 505	67,4	9 786	65,9	9 339	62,2	8 920	60,4	8 450	58,1	7 830	55,4	7 232	52,9
	ev	3 448	24,5	3 594	24,2	3 541	23,6	3 435	23,3	3 236	22,3	3 072	21,7	2 942	21,5
	so	1 146	8,1	1 461	9,8	2 134	14,2	2 419	16,4	2 856	19,6	3 233	22,9	3 493	25,6
Eigen	rk	9 990	61,9	10 483	61,9	9 932	58,2	9 654	55,8	9 193	53,8	8 492	51,6	7 925	49,4
	ev	4 519	28,0	4 447	26,3	4 306	25,2	4 224	24,4	4 041	23,6	3 863	23,4	3 621	22,6
	so	1 637	10,1	2 003	11,8	2 827	16,6	3 427	19,8	3 861	22,6	4 115	25,0	4 483	28,0
Batenbrock	rk	12 174	58,4	12 282	57,2	11 391	53,8	10 537	51,3	9 827	48,0	9 060	45,4	8 333	42,6
	ev	5 171	24,8	5 073	23,6	4 759	22,5	4 646	22,6	4 405	21,5	4 145	20,8	3 794	19,4
	so	3 503	16,8	4 126	19,2	5 019	23,7	5 342	26,0	6 238	30,5	6 736	33,8	7 414	37,9
Boy	rk	6 247	50,5	6 432	51,3	6 307	48,4	6 208	46,4	6 115	44,2	5 620	42,6	5 355	41,4
	ev	4 299	34,8	3 961	31,6	3 717	28,5	3 645	27,2	3 658	26,5	3 434	26,0	3 136	24,2
	so	1 823	14,7	2 144	17,1	3 014	23,1	3 527	26,4	4 044	29,3	4 133	31,4	4 455	34,4
Süd	rk	5 203	59,8	5 000	57,8	4 711	54,0	4 426	50,3	3 965	47,8	3 680	44,8	3 454	42,6
	ev	2 082	23,9	2 018	23,3	1 980	22,7	1 957	22,2	1 724	20,8	1 741	21,2	1 657	20,4
	so	1 410	16,2	1 630	18,8	2 029	23,3	2 422	27,5	2 600	31,4	2 798	34,0	3 001	37,0
Kirchhellen	rk	12 472	69,1	12 908	67,9	12 746	65,1	12 989	64,0	12 577	62,3	12 278	60,4	11 933	58,4
	ev	4 136	22,9	4 413	23,2	4 294	21,9	4 387	21,6	4 318	21,4	4 213	20,8	4 213	20,6
	so	1 438	8,0	1 691	8,9	2 529	12,9	2 905	14,3	3 299	16,3	3 804	18,8	4 270	20,9

rk = römisch-katholisch
ev = evangelisch
so = sonstige/ohne

2.20 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden

Jahr	Eheschließungen gesamt	Davon							
		beide Ehepartner Deutsche		beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche / Mann Ausländer		Mann Deutscher / Frau Ausländerin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1985	948	615	64,9	69	7,3	122	12,8	142	15,0
1990	936	592	63,2	97	10,4	130	13,9	117	12,5
1995	699	611	87,4	13	1,9	30	4,3	45	6,4
2000	566	478	84,4	14	2,5	34	6,0	40	7,1
2005	492	422	85,8	11	2,2	19	3,9	40	8,1
2010	475	416	87,6	14	3,0	21	4,4	24	5,0
2014	498	441	88,6	5	1,0	25	5,0	27	5,4

2.21 Eheschließungen nach dem Familienstand der Eheschließenden

Jahr	Beide Eheschließenden			Mann led., Frau		Mann verw., Frau		Mann gesch., Frau	
	ledig	verw.	gesch.	verw.	gesch.	ledig	gesch.	ledig	verw.
1985	550	8	63	1	65	6	8	64	2
1990	541	2	81	3	78	4	10	52	7
1995	421	4	105	3	76	1	10	75	4
2000	332	4	80	5	70	3	10	58	4
2005	274	1	95	2	50	-	11	55	4
2010	272	2	96	1	49	1	9	45	-
2014	356	-	73	-	32	2	7	23	5

2.22 Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						
		vom Mann			von der Frau			von beiden
		ohne Zustimmung der Frau	mit	gesamt	ohne Zustimmung des Mannes	mit	gesamt	
1985	231	1	96	97	3	131	134	-
1990	226	6	82	88	5	117	122	16
1995	286	71	48	119	116	51	167	-
2000	349	4	134	138	4	154	158	53
2005	280	-	84	84	2	120	122	74
2010	304	-	117	117	1	147	148	39
2014	250	1	107	108	1	131	132	10

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

2.23 Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1950

Jahr	Geburten			Sterbefälle			Geburten-/ Sterbeüber- schuss
	gesamt	davon		gesamt	davon		
		männl.	weibl.		männl.	weibl.	
1950	1 642	819	823	886	489	397	756
1955	1 869	935	934	898	489	409	971
1960	1 917	988	929	1 023	568	455	894
1965	1 809	931	878	1 138	669	469	671
1970	1 241	647	594	1 340	685	655	- 99
1975	904	489	415	1 306	674	632	- 402
1980	1 123	584	539	1 333	696	637	- 210
1985	1 091	560	531	1 355	698	657	- 264
1990	1 294	687	607	1 328	667	661	- 34
1995	1 149	621	528	1 291	628	663	- 142
2000	907	448	459	1 230	585	645	- 323
2005	907	476	431	1 376	672	704	- 469
2010	827	446	381	1 399	673	726	- 572
2014	864	458	406	1 498	718	780	- 634

2.24 Wanderungen seit 1950

Jahr	Anmeldungen			Abmeldungen			Wanderungsgewinn/ Wanderungsverlust (-)			Einwohner am Jahresende
	gesamt	davon		gesamt	davon					
		männl.	weibl.		männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	
1950	5 565	3 263	2 302	3 873	2 239	1 634	1 692	1 024	668	94 130
1955	4 888	2 637	2 251	4 199	2 376	1 823	689	261	428	105 915
1960	3 732	1 950	1 782	3 995	2 168	1 827	- 263	- 218	- 45	113 460
1965	4 225	2 326	1 899	4 451	2 409	2 042	- 226	- 83	- 143	113 746
1970	3 240	1 768	1 472	3 809	1 990	1 819	- 569	- 222	- 347	106 267
1975	2 617	1 341	1 276	2 711	1 429	1 282	- 283	- 208	- 75	103 029
1980	3 651	2 051	1 600	3 268	1 646	1 622	383	405	- 22	118 010
1985	4 192	2 005	2 187	4 106	2 011	2 095	86	- 6	92	116 620
1990	6 138	3 073	3 065	4 675	2 340	2 335	1 463	733	730	120 169
1995	4 151	2 273	1 878	3 110	1 639	1 471	1 041	634	407	121 335
2000	3 498	1 856	1 642	3 160	1 718	1 442	338	138	200	120 986
2005	3 499	1 774	1 725	3 506	1 806	1 700	- 7	- 32	25	120 128
2010	3 538	1 748	1 790	3 485	1 698	1 787	53	50	3	117 352
2014	4 261	2 230	2 031	3 273	1 642	1 631	988	588	400	115 720

3.



Verwaltung



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

3.1 Personal der Stadt Bottrop seit 1980

Jahr	Beamte				Beschäftigte (bis 2005 Angestellte und Arbeiter)			
	am Anfang der Berichtszeit	Zugänge	Abgänge	am Ende der Berichtszeit	am Anfang der Berichtszeit	Zugänge	Abgänge	am Ende der Berichtszeit
1980	443	19	19	443	1 565	113	114	1 564
1985	460	9	15	454	1 530	99	107	1 522
1990	471	18	9	480	1 413	134	103	1 444
1995	499	4	10	493	1 443	66	122	1 387
2000	503	15	17	501	1 404	93	95	1 402
2005*	512	24	21	515	1 250	70	64	1 256
2010*	510	18	13	515	1 287	70	72	1 285
2014*	495	36	16	515	1 282	106	104	1 284

Jahr	Personal gesamt			
	am Anfang der Berichtszeit	Zugänge	Abgänge	am Ende der Berichtszeit
1980	2 008	132	133	2 007
1985	1 990	108	122	1 976
1990	1 884	152	112	1 924
1995	1 942	70	132	1 880
2000	1 909	108	112	1 905
2005*	1 762	94	85	1 771
2010*	1 797	88	85	1 800
2014*	1 777	142	120	1 799

* ab 2002 ohne Bottroper Sport- und Bäderbetrieb und BEST (siehe 3.3)

Berücksichtigt wurden alle Beschäftigten im befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnis sowie Jahrespraktikanten im Anerkennungsjahr.
Nicht berücksichtigt sind neben den Eigenbetrieben die Beschäftigten in geförderten Maßnahmen des Arbeitsamtes, z.B. ABM, ASS, Afl, SAM etc., sowie Aushilfskräfte.

3.2 Personal nach Laufbahn-, Vergütungs-, und Lohngruppen ab 2003

Beamte					
Jahr/Stichtag	Wahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	gesamt
30.06.2003	4	54	222	185	465
30.06.2004	4	51	223	180	458
30.06.2005	4	50	225	177	456
30.06.2006	4	50	220	180	454
30.06.2007	4	50	215	177	446
30.06.2008	4	50	207	176	437
30.06.2009	4	51	199	180	434
30.06.2010	4	53	201	182	440
30.06.2011	4	53	203	192	452
30.06.2012	4	53	209	193	459
30.06.2013	4	53	213	200	470
30.06.2014	4	53	204	215	476

Angestellte					
Jahr/Stichtag	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	gesamt
30.06.2003	20	228	423	-	671
30.06.2004	20	228	423	-	671

Arbeiter								
Jahr/Stichtag	Lohngruppe							gesamt
	7/8a	6/7a	5/6a	4/5a	3/4a	2/3a	1/1a	
30.06.2003	11	37	73	81	26	9	79	316
30.06.2004	11	37	73	81	26	9	79	316

Jahr/Stichtag	Beamte	Tarifl. Beschäftigte	gesamt	davon ARGE		
				Beamte	Tarifl. Besch.	gesamt
30.06.2003	465	987	1 452	-	-	-
30.06.2004	458	987	1 445	-	-	-
30.06.2005	456	973	1 429	21	8	29
30.06.2006	454	1 010	1 464	24	23	47
30.06.2007	446	951	1 397	23	20	43
30.06.2008	437	946	1 383	19	22	41
30.06.2009	434	922	1 356	16	22	38
30.06.2010	440	956	1 396	22	21	43
30.06.2012	459	967	1 426	22	20	42
30.06.2013	470	1001	1 471	21	22	43
30.06.2014	476	991	1 467	20	23	43

Quelle: Stellenplan der Stadt Bottrop (aufgeführt sind nur die tatsächlich besetzten Stellen)

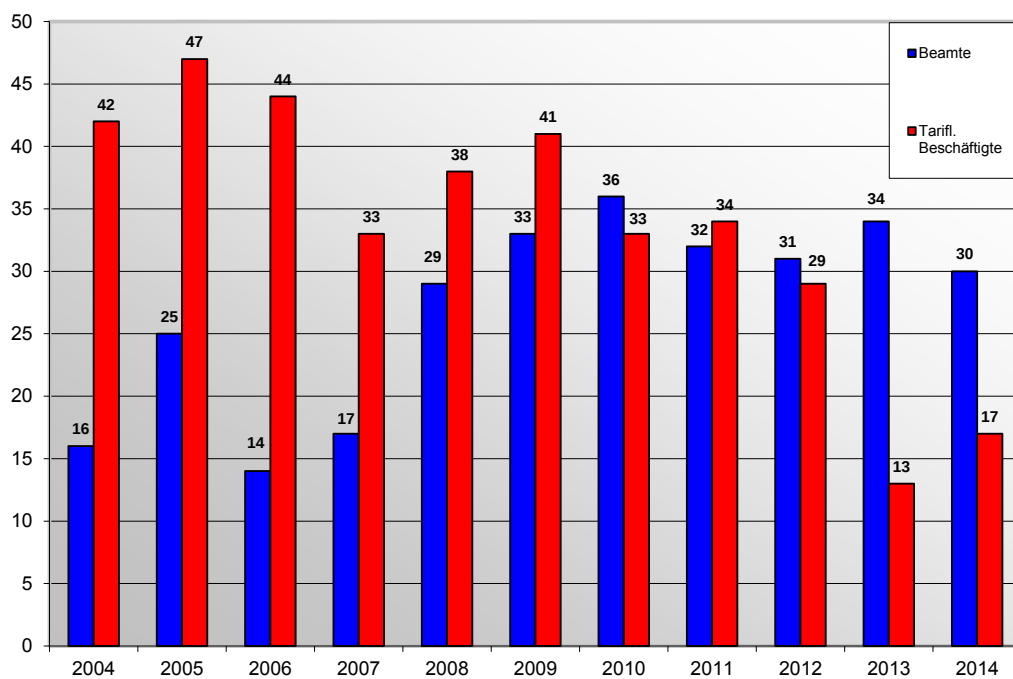
3.3 Personal der Eigenbetriebe

Jahr/Stichtag	Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung (BEST ¹⁾)		Sport- u. Bäderbetrieb (BSBB)	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
30.06.2003	12	104	15	35
30.06.2004	11	95	13	35
	Tariflich Beschäftigte		Tariflich Beschäftigte	
30.06.2005	108		46	
30.06.2006	119		47	
30.06.2007	114		42	
30.06.2008	131		43	
30.06.2009	146		43	
30.06.2010	138		40	
30.06.2011	138		40	
30.06.2012	147		42	
30.06.2013	147		41	
30.06.2014	148		39	

Quelle: Stellenplan der Stadt Bottrop (aufgeführt sind nur die tatsächlich besetzten Stellen der Stadt Bottrop)

¹⁾ = Anstalt des öffentlichen Rechts

3.4 Gesamtbestand der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2004



bis einschl. 2004 Angestellte und Arbeiter; ab 2005: Tariflich Beschäftigte

3.5 Gesamtzahl der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2004

Ausbildungsberuf	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stadtinspektoranwärter/in	9	4	5	8	9	13	14	16	16	13	13
Stadtsekretäranwärter/in	7	11	9	9	12	13	12	15	14	11	9
Brandmeisteranwärter/in	-	9	-	-	8	7	7	-	-	-	8
Brandinspektoranwärter/in	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek (ehemals Assistent/in an Bibliotheken)	4	5	5	6	6	6	6	6	6	5	3
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (ehemals Schwimmmeistergehilfe/-gehilfin)	6	7	7	4	3	2	3	2	1	-	-
Vermessungstechniker/in	3	4	4	2	2	2	2	3	2	2	1
Bauzeichner/in	2	3	3	3	4	4	2	2	1	1	1
Elektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (ehemals Elektroinstallateur/in)	2	1	-	-	-	1	1	2	3	1	1
Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	7	8	8	7	6	8	7	6	6	6	5
Hochbaufacharbeiter/in (Schwerpunkt Maurerarbeiten)	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Informations- und Telekommunikationsystem Elektroniker/in	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachinformatiker/in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung	1	1	-	-	1	2	1	1	1	1	-
Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration	-	-	-	-	1	-	1	1	1	1	1
Kraftfahrzeugmechatroniker/in (ehemals Kraftfahrzeugmechaniker/in)	2	2	1	1	1	1	1	2	1	-	1
Bürokauffrau/Bürokaufmann	-	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-
Straßenwärter/in	4	6	5	5	5	5	3	3	1	1	-
Technische/r Systemplaner/in	1	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Tischler/in	1	1	2	2	2	2	1	2	2	2	1
Gebäudereiniger/in	1	1	1	-	-	1	1	1	-	-	-
Fachkraft für Kreislauf- und Abfalltechnik (ehemals Ver- und Entsorger/in in der Fachrichtung Abfall)	-	-	-	-	1	2	3	1	-	1	1
Fachkraft für Abwassertechnik (ehemals Ver- und Entsorger/in der Fachrichtung Abwasser)	3	2	3	-	3	3	1	-	-	-	-
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
Hygienekontrolleur	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Geomatiker	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Insgesamt	58	72	58	50	67	74	69	66	60	47	47

3.6 Parlamentarische Tätigkeit und sonstige Gremien der Stadt Bottrop

a = Anzahl der Sitzungen
b = Anzahl der Tagesordnungspunkte

Rat, Ausschüsse u. sonstige Gremien	2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Rat der Stadt	7	143	6	150	8	229	7	153	6	160	6	135	6	148	7	205
Bezirksvertretung Bottrop-Mitte	6	141	7	105	6	169	7	120	5	88	6	95	6	97	6	110
Bezirksvertretung Bottrop-Süd	7	157	6	113	7	174	6	110	6	88	6	111	6	96	6	105
Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen	6	94	6	90	6	94	8	97	6	84	5	81	6	81	5	81
Haupt- Finanz- u. Beschwerdeausschuss	9	169	7	164	9	227	7	166	7	171	8	152	7	148	7	194
Bau- und Verkehrsausschuss	10	88	6	81	5	68	7	142	6	86	8	95	7	111	5	83
Vergabeausschuss	17	154	16	86	10	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechnungsprüfungsausschuss	4	38	3	29	2	25	3	44	2	34	4	60	2	36	3	45
Wirtschaftsförderungs- u. Grundstücksausschuss	4	60	5	62	5	62	4	52	4	61	4	54	6	59	4	59
Schulausschuss	6	67	4	59	5	62	5	51	6	75	6	63	6	74	4	55
Kulturausschuss	5	52	5	45	5	49	5	41	5	53	6	53	4	47	4	48
Ausschuss f. Soziales, Gesundheit u. Familie	6	41	4	31	5	34	6	40	4	27	5	31	5	32	4	24
Ausschuss f. Stadtplanung u. Umweltschutz	8	102	7	113	7	95	7	98	7	107	7	98	6	86	6	91
Betriebsausschuss Bottroper Sport- u. Bäderbetrieb	6	42	5	49	5	42	6	46	5	37	5	45	6	46	4	38
Jugendhilfeausschuss*	5	44	6	49	6	44	7	47	5	42	6	38	4	37	4	24
Behindertenbeirat	4	24	4	28	5	33	4	22	3	27	4	26	5	37	5	33
Integrationsrat (bis 2004 Ausländerbeirat)	6	49	6	46	4	27	5	51	5	55	6	38	4	27	4	29
Seniorenbeirat	6	46	7	46	5	31	6	36	5	32	5	25	5	29	5	26
Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde	3	26	2	14	3	33	3	32	2	19	4	30	3	26	3	25
Gutachterausschuss	13	54	11	38	15	34	8	39	14	45	4	11	9	33	9	31
Umlegungsausschuss	10	60	6	34	7	35	5	25	6	31	7	38	7	44	6	35

* 2007 zuzügl. 1 Sitzung mit 5 TOP in einer Gemeinschaftssitzung mit dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit u. Familie

3.7 Ehe- und Altersjubilare

Ehejubilare	2010	2011	2012	2013	2014
Goldene Hochzeiten (50 Jahre)*	160	142	168	-	-
Diamantene Hochzeiten (60 Jahre)	48	65	81	53	48
Eiserne Hochzeiten (65 Jahre)	4	5	12	23	18
Gnadene Hochzeiten (70 Jahre)	-	2	1	-	1
Kronjuwelen Hochzeiten (75 Jahre)	-	-	-	-	-
Ehejubilare gesamt	213	214	262	76	67

Altersjubilare	2010	2011	2012	2013	2014
90 Jahre	116	134	173	149	132
95 Jahre*	29	18	18	-	-
100 Jahre	3	8	9	10	9
101 Jahre	2	1	2	6	2
102 Jahre	1	1	1	1	4
103 Jahre	2	-	-	1	1
104 Jahre	-	-	-	-	1
105 Jahre	2	-	-	1	-
106 Jahre	-	-	-	-	1
Altersjubilare gesamt	155	162	203	168	150

*Ab 2013 werden keine Goldenen Hochzeiten und 95-jährigen Geburtstage mehr geehrt.

3.8 Friedhofverwaltung

3.8.1 Reihengrabbeisetzungen

Jahr	Reihengrabstätten								
	gesamt	Erdbestattung (Sarg)			Feuerbestattung (Urne/Asche)				
		Reihen- grab- stätten	Wiesengrab mit Gemein- schaftsgrabmal (Sarg anonym)	Wiesen- pflege- reihengrab	zusätzliche Urne im Reihengrab	Urnenreihen- grabstätten	Wiesengrab mit Gemein- schaftsgrabmal (Urne anonym)	Urnen- baum- reihengrab	Asche- streufeld
1997	695	482	118	-	-	48	47	-	-
1998	723	487	121	-	-	49	66	-	-
1999	764	498	145	-	-	56	65	-	-
2000	766	476	179	-	-	56	55	-	-
2001	754	425	206	-	-	66	57	-	-
2002	788	404	260	-	2	52	70	-	-
2003	825	350	307	-	-	75	93	-	-
2004	891	329	307	47	1	80	124	3	-
2005	853	222	270	137	-	75	131	12	6
2006	920	221	273	165	3	73	154	17	14
2007	856	181	201	195	2	81	164	22	10
2008	912	178	210	228	1	68	198	22	7
2009	903	144	187	253	4	91	194	26	4
2010	838	120	162	249	4	95	173	29	6
2011	749	108	149	204	3	115	121	45	4
2012	811	97	148	259	13	87	155	40	12
2013	821	97	164	219	10	124	151	45	11
2014	795	78	150	215	1	150	144	50	7

3.8.2 Familiengrabbeisetzungen

Jahr	Familiengrabstätten							
	gesamt	Erdbestattung (Sarg)		Feuerbestattung (Urne/Asche)				
		Familien- grabstätten	Wiesenpflege- familien- grabstätten	Urne im "normalen" Familiengrab	Urnenfamilien- grabstätten (4 Urnen)	Urnenbaum- familien- grabstätten (2 Urnen)	Urnenbaum- familien- grabstätten (4 Urnen)	Urnenkammer (3 Urnen)
1997	604	541	-	39	24	-	-	-
1998	609	548	-	29	32	-	-	-
1999	602	531	-	37	34	-	-	-
2000	589	508	-	44	37	-	-	-
2001	509	424	-	42	43	-	-	-
2002	508	411	-	40	57	-	-	-
2003	555	458	-	45	52	-	-	-
2004	514	411	3	44	55	-	1	-
2005	514	377	26	51	47	-	1	12
2006	448	316	48	39	12	-	5	28
2007	466	277	59	37	42	-	4	47
2008	533	297	85	37	59	-	5	50
2009	566	251	98	40	76	1	6	94
2010	561	217	103	52	65	13	5	106
2011	602	238	144	41	61	16	2	100
2012	517	180	121	35	53	12	2	114
2013	557	172	131	52	57	14	-	131
2014	623	177	146	59	79	14	1	147

3.9 Friedhofgebühren

3.9.1 Reihengrabstätten

Jahr	Reihengrabstätten						
	Nutzungsrecht (bis 2006 einschließlich Grabbereitigung)						
	Erdbestattung (Sarg)			Feuerbestattungen			
	Reihen- grab	Wiesengrab mit Gemeinschafts- grabmal (Sarg anonym)	Wiesenpflege- reihengrab	Urnen- reihen- grab	Wiesengrab mit Gemein- schaftsgrabmal (Urne anonym)	Urnenbaum- reihengrab	Asche- streufeld
1997	844	-	-	176	-	-	-
1998	844	1 058	-	176	217	-	-
1999	844	1 058	-	176	217	-	-
2000	844	1 058	-	176	217	-	-
2001	844	1 058	-	176	217	-	-
2002	844	1 058	-	176	217	-	-
2003	844	1 058	-	176	217	-	-
2004	844	1 058	1 681	176	217	645	155
2005	844	1 058	1 681	176	217	645	155
2006	844	1 058	1 681	176	217	645	155
2007*	550	1 010	1 467	112	127	623	79
2008	550	1 010	1 467	112	127	623	79
2009	600	1 251	1 467	289	289	706	149
2010	600	1 251	1 467	289	289	706	149
2011	672	1 288	1 619	307	346	787	268
2012	672	1 288	1 619	307	346	787	268
2013	672	1 490	1 868	307	494	1 114	420
2014	672	1 490	1 868	307	494	1 114	420

* ab 2007 ohne Grabbereitigung

3.9.2 Familiengrabstätten

Jahr	Familiengrabstätten								Benutzungs- gebühren	
	Nutzungsrecht (Gebühren)						Grabbereitigung			
	Erdbestattung (Sarg)		Feuerbestattungen				Sarg	Urne	Aufbah- rungs- raum	Trauer- halle
	Familien- grab je Stelle	Wiesenpflege- familiengrab je Stelle	Urnenfamilien- grabstätte (4 Urnen)	Urnenbaum Familiengrab (2 Urnen)	Urnenbaum Familiengrab (4 Urnen)	Urnenkammer (3 Urnen)	Verstor- bene über 5 Jahre			
1997	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
1998	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
1999	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2000	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2001	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2002	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2003	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2004	1 793	2 200	623	-	2 000	800	335	83	156	179
2005	1 793	2 200	623	-	2 000	800	335	83	156	179
2006	1 793	2 200	623	-	2 000	800	335	83	156	179
2007	1 793	2 409	682	-	2 190	876	396	91	171	179
2008	1 793	2 409	682	-	2 190	876	396	91	171	179
2009	1 793	2 409	682	1 425	2 849	876	444	169	169	170
2010	1 793	2 409	682	1 425	2 849	876	444	169	169	170
2011	1 771	2 477	699	1 556	3 112	1 241	558	236	182	176
2012	1 771	2 477	699	1 556	3 112	1 241	558	236	182	176
2013	1 885	2 818	917	1 994	3 988	1 493	569	237	174	171
2014	1 885	2 818	917	1 994	3 988	1 493	569	237	174	171

3.10 Inanspruchnahme von Bestattungseinrichtungen

Jahr	Bestattungseinrichtungen (Trauerhallen)		
	Aufbahrungsräume	Friedhofskapellen	Abschiedsräume
1998	1 311	719	-
1999	1 345	735	-
2000	1 325	701	-
2001	1 210	722	-
2002	1 240	777	-
2003	1 210	802	-
2004	1 332	855	24
2005	1 211	848	21
2006	1 111	795	29
2007	1 022	758	29
2008	1 153	834	33
2009	1 167	939	19
2010	974	947	45
2011	816	879	35
2012	888	981	39
2013	839	987	64
2014	774	938	79

3.11 Anzahl der Beisetzungen anteilig in %

Jahr	gesamt	Anteile an den Beisetzungen in % (Überschneidungen in den Kategorien)							
		Familien-grab-stätten	Reihen-grab-stätten	Feuer-bestattungen	anonyme Grabstätten	Wiesenpflege-grabstätten	Baum-grabstätten	Grab-kammern	Asche-verstreuung
1998	1 332	45,7	54,3	13,2	14,0	-	-	-	-
1999	1 366	44,1	55,9	14,1	15,4	-	-	-	-
2000	1 355	43,5	56,5	14,2	17,3	-	-	-	-
2001	1 263	40,3	59,7	16,5	20,8	-	-	-	-
2002	1 296	39,2	60,8	17,1	25,5	-	-	-	-
2003	1 380	40,2	59,8	19,2	29,0	-	-	-	-
2004	1 405	36,6	63,4	21,6	30,7	3,6	0,3	-	-
2005	1 367	37,6	62,4	24,5	29,3	11,9	1,0	0,9	0,4
2006	1 368	32,7	67,3	25,2	31,2	15,6	1,6	2,0	1,0
2007	1 322	35,2	64,8	30,9	27,6	19,2	2,0	3,6	0,8
2008	1 445	36,9	63,1	30,9	28,2	21,7	1,9	3,5	0,5
2009	1 469	38,5	61,5	36,5	25,9	24,0	2,3	6,4	0,3
2010	1 399	40,1	59,9	39,2	24,0	25,2	3,4	7,6	0,4
2011	1 351	44,6	55,4	37,6	20,0	25,8	4,7	7,4	0,3
2012	1 328	38,9	61,0	39,4	23,2	29,1	4,1	8,6	0,9
2013	1 378	40,4	59,6	43,2	23,2	27,2	4,3	9,5	0,8
2014	1 418	43,9	56,1	46,0	20,7	26,9	4,6	10,4	0,5

3.12 Europawahl 2014

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	89 473	100,0
Wähler/Innen	44 529	49,8
Briefwähler/Innen	9 929	11,1
Ungültige Stimmen	590	1,3
Gültige Stimmen	43 939	100,0
davon		
CDU	12 793	29,1
SPD	19 250	43,8
GRÜNE	2 799	6,4
FDP	1 076	2,4
DIE LINKE	2 110	4,8
REP	161	0,4
Tierschutzpartei	503	1,1
PIRATEN	530	1,2
FAMILIE	171	0,4
FREIE WÄHLER	84	0,2
Volksabstimmung	78	0,2
PBC	25	0,1
ÖDP	528	1,2
CM	13	0,0
AUF	33	0,1
DKP	456	1,0
BP	7	0,0
PSG	5	0,0
BüSo	7	0,0
AfD	2 472	5,6
PRO NRW	301	0,7
MLPD	33	0,1
NPD	278	0,6
Die PARTEI	226	0,5

3.13 Kommunalwahlen 2014

3.13.1 Wahl des Rates

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	93 907	100,0
Wähler/Innen	45 529	48,5
Briefwähler/Innen	9 939	10,6
Ungültige Stimmen	697	1,6
Gültige Stimmen	44 832	100,0
davon		
SPD	21 371	47,7
CDU	12 188	27,2
ÖDP	2 069	4,6
GRÜNE	2 455	5,5
DKP	1 778	4,0
FDP	1 205	2,7
DIE LINKE	1 833	4,1
PIRATEN	909	2,0
AfD	794	1,8
Verfassungsschüler	230	0,5

3.13.2 Wahl des Oberbürgermeisters

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	93 907	100,0
Wähler/Innen	45 549	48,5
Briefwähler/Innen	9 958	10,6
Ungültige Stimmen	658	1,5
Gültige Stimmen	44 891	100,0
davon		
Bernd Tischler (SPD)	29 660	66,1
Michael Pricking (CDU)	8 922	19,9
Johannes Bombeck (ÖDP)	1 278	2,8
Andrea Swoboda (GRÜNE)	1 352	3,0
Michael Gerber (DKP)	1 429	3,2
Günter Blocks (DIE LINKE)	1 422	3,2
Nils Feldeisen (PIRATEN)	828	1,8

3.13.3 Wahl der Bezirksvertretung Mitte

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	41 940	100,0
Wähler/Innen	20 906	49,8
Briefwähler/Innen	4 878	11,6
Ungültige Stimmen	383	1,9
Gültige Stimmen	20 523	100,0
davon		
SPD	10 057	49,0
CDU	4 928	24,0
GRÜNE	1 312	6,4
DKP	943	4,6
ÖDP	947	4,6
FDP	431	2,1
DIE LINKE	811	4,0
PIRATEN	342	1,7
AfD	752	3,7

3.13.4 Wahl der Bezirksvertretung Süd

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	34 379	100,0
Wähler/Innen	14 606	42,5
Briefwähler/Innen	2 889	8,4
Ungültige Stimmen	287	2,0
Gültige Stimmen	14 319	100,0
davon		
SPD	8 164	57,0
CDU	2 706	18,9
DKP	828	5,8
DIE LINKE	803	5,6
GRÜNE	679	4,7
ÖDP	469	3,3
FDP	225	1,6
PIRATEN	445	3,1

3.13.5 Wahl der Bezirksvertretung Kirchhellen

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	17 588	100,0
Wähler/Innen	10 004	56,9
Briefwähler/Innen	2 162	12,3
Ungültige Stimmen	154	1,6
Gültige Stimmen	9 850	100,0
davon		
CDU	4 920	49,9
SPD	2 884	29,3
FDP	515	5,2
ÖDP	440	4,5
GRÜNE	533	5,4
DIE LINKE	301	3,1
DKP	73	0,7
PIRATEN	184	1,9

3.14 Integrationsratswahl 2014

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	15 179	100,0
Wähler/Innen	2 305	15,2
Ungültige Stimmen	121	5,5
Gültige Stimmen	2 184	100,0
davon		
DIE LINKE	377	17,3
SPD	1 017	46,6
Einheit-Birlik	372	17,0
Defne	71	3,3
Migranten	144	6,6
Özbirlik	203	9,3

3.15 Bürgerentscheid „Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide“

Merkmal/Partei	Anzahl	%
Abstimmungsberechtigte	93 881	100,0
Abstimmende	13 732	14,6
Briefabstimmende	4 901	5,2
Ungültige Stimmen	17	0,1
Gültige Stimmen	13 715	100,0
davon		
JA-Stimmen	8 031	58,6
NEIN-Stimmen	5 684	41,4

Die Mehrheit und Mindestzahl (9 389 JA-Stimmen) wurde nicht erreicht.

4



Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

4.1 Geschäftszahlen des Amtsgerichtes Bottrop seit 1980

Jahr	Zivilsachen				
	Zivilprozess- sachen	Zwangsverstei- gerungen	Vollstreckungs- sachen	Testamente	Erbscheine
1980	1 820	29	4 264	351	288
1985	2 329	160	6 043	366	467
1990	2 309	56	6 485	370	350
1995	2 558	61	6 687	465	414
2000	2 355	80	4 749	533	443
2005	2 202	98	4 990	518	551
2010	2 140	163	5 835	524	702
2014	1 749	99	3 981	518	728

Quelle: Amtsgericht Bottrop

Jahr	Zivilsachen		Strafsachen			Familien- sachen
	Grundbuch- sachen	Familienrechtl. Angelegenheiten	Ordnungs- widrigkeiten	Erwachsene	Jugendliche	
1980	11 111	2 857	-	1 951	754	-
1985	14 235	2 891	-	2 095	915	-
1990	15 393	2 916	647	1 602	521	1 169
1995	18 185	3 900	870	1 650	382	940
2000	15 542	2 485	564	1 813	451	1 557
2005*	7 135	3 603	1 151	1 681	622	1 215
2010*	7 337	3 092	1 055	861	488	2 010
2014*	6 921	2 326	910	822	234	1 335

* bei den Grundbuchsachen werden ab 2004 nicht mehr die Anträge, sondern die Urkunden gezählt.

Quelle: Amtsgericht Bottrop

4.2 Entwicklung der Kriminalität im Bereich der Stadt Bottrop

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+ / - im Ver- gleich zum Vor- jahr in %	Aufklä- rungs- quote ¹⁾ in % 2013	Aufklä- rungs- quote ¹⁾ in % 2014
Gesamt	9 429	9 209	9 960	9 176	9 238	9 485	10 188	8 942	9 171	2,56	48,24	49,60
gg. das Leben	5	7	-	1	4	8	1	4	-	-	100,00	-
gg. sex. Selbstbest.	113	115	73	91	84	91	63	73	65	-10,96	73,97	69,23
Vergewaltigung²⁾	7	14	6	13	17	18	21	8	11	37,50	62,50	90,91
Raub	109	100	89	88	83	98	65	71	57	-19,72	46,48	43,86
Handtaschenraub	9	2	3	4	8	4	9	2	4	100,00	-	25,00
Körperverletzung	840	906	876	867	858	813	829	685	622	-9,20	87,01	85,53
Nachstellung (Stalking)	-	27	48	72	55	52	72	56	45	-19,64	82,14	84,44
Diebstahl Gesamt	4 887	4 800	5 200	4 457	4 413	4 870	5 284	4 354	4 158	-4,50	27,08	23,50
darunter:												
Wohnungseinbruch ³⁾	355	332	470	441	324	366	530	374	343	-8,29	6,68	4,08
Ladendiebstahl	576	548	524	544	685	777	717	642	517	-19,47	92,83	91,88
Taschendiebstahl	126	130	166	178	215	292	212	179	195	8,94	4,47	3,59
Verm.-/Fälsch.-Del.	1 372	1 077	1 464	1 300	1 482	1 470	1 602	1 620	2 257	39,32	70,56	76,38
Rauschgiftdelikte	304	452	323	305	308	264	348	396	349	-11,87	91,41	95,42
Gewaltkriminalität	378	399	358	360	355	374	326	273	244	-10,62	71,79	69,26
davon:												
Raub	109	100	89	88	83	98	65	71	57	-19,72	46,48	43,86
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	256	278	263	258	251	251	239	190	176	-7,37	81,05	76,14
Umweltkriminalität	17	14	8	15	18	9	15	22	21	-4,55	68,18	52,38
Straßenkriminalität	2 876	2 874	2 658	2 611	2 486	2 661	2 840	2 254	2 169	-3,77	16,10	10,51
davon:												
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung	4	10	4	6	9	5	12	-	1	-	-	100,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	43	44	45	34	34	48	25	29	31	6,90	41,38	29,03
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	143	140	131	113	119	132	128	97	85	-12,37	72,16	67,06
Fahrraddiebstahl	594	544	510	581	483	544	927	575	577	0,35	5,57	12,13
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	78	73	56	60	59	41	46	39	43	10,26	17,95	18,60
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1 240	1 276	833	617	511	629	758	821	743	-9,50	14,98	2,56
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	108	106	83	140	232	193	258	241	219	-9,13	26,97	22,37
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	427	428	386	437	369	359	438	330	336	1,82	13,33	11,90
Sachbeschädigung durch Graffiti	-	-	17	13	23	23	35	42	45	7,14	14,29	11,11
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	44,54	43,80	46,42	45,64	47,56	46,13	44,56	48,24	49,60	2,56	48,24	49,60

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen

4.3 Ordnungswidrigkeiten seit 1985

Verstoß	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2014
Gewerbeordnung	47	25	24	12	206	296	316
Gaststättengesetz	18	32	20	18	4	4	15
Preisauszeichnungs- u. Handelsklassenverordnung	-	20	1	-	-	4	8
Handwerksordnung	12	1	2	-	11	21	15
Jagdgesetz	-	-	-	-	-	-	-
Jugendschutzgesetz	-	1	-	-	9	8	2
Landesimmissionsschutzgesetz	-	1	2	21	9	12	59
Ladenöffnungsgesetz*	7	1	-	-	2	-	-
Schwarzarbeitsgesetz	6	1	4	2	13	63	39
Landeshundeverordnung/Landeshundegesetz	-	-	-	-	12	51	36
sonstige gesetzliche Regelungen	6	8	-	16	41	194	707

* bis 15.11.2006 Ladenschlussgesetz

4.4 Kontrollen seit 1985

Kontrollen	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2014
Allgemeines Gewerbeerecht	3 287	2 879	200	110	286	450	523
Gaststättenrecht	954	951	180	34	123	131	160
Wirtschaftliche Bestimmungen	2 493	1 809	60	94	113	10	68
Sonstige	487	362	120	12	46	-	52
Gesamt	7 221	6 001	560	250	568	591	803

4.5 Lebensmittelrechtliche Kontrollen

Kontrollen	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Durchgeführte Betriebskontrollen	1 245	1 028	1 124	1 114	1 271	1 198
Durchgeführte gebührenpflichtige Nachkontrollen aufgrund festgestellter Verstöße bei Betriebskontrollen	66	138	144	136	125	104
Entnommene Proben	497	646	649	669	630	628
Anzahl der beanstandeten Proben	84	146	159	169	150	181
Prozentuales Verhältnis der beanstandeten Proben zu den entnommenen Proben	16,9%	22,6%	24,5%	25,3%	23,8%	28,8%
Ordnungswidrigkeiten	15	18	12	14	18	13

4.6 Anzeige- und erlaubnispflichtige Hundehaltung

Jahr	Erlaubnispflicht		Anzeigespflicht
	Gefährliche Hunde ¹⁾	Hunde bestimmter Rassen ²⁾	Große Hunde ³⁾
2010	49	76	3 620
2011	45	71	3 682
2012	40	69	3 814
2013	39	68	3 918
2014	34	72	4 020

¹⁾ Gefährliche Hunde sind Hunde der Rassen Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzungen untereinander sowie deren Kreuzungen mit anderen Hunden.

²⁾ Hunde bestimmter Rassen sind Hunde der Rassen Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler und Tosa Inu sowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden

³⁾ Große Hunde sind Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreicht haben.

4.7 Kommunaler Ordnungsdienst

Maßnahme	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Durchgeführte Doppelstreifen						
Streifenteams des Ordnungsamtes	908	914	908	847	848	856
Gemeinsame Teams mit der Polizei	111	128	104	92	96	89
eingesetzte Streifenteams insgesamt	1019	1042	1012	939	944	945
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten						
mdl. Verwarnungen (u.a. wegen aggressives Betteln, "wildes" Plakatieren, Urinieren, verbotenes Lagern, Radfahrer in der Fußgängerzone)	2 082	2 057	2 987	2 717	3 191	3 407
Anzeigen insgesamt	1 770	2 216	1 682	2 130	1 118	1 644
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten insgesamt	3 852	4 273	4 669	4 847	4 309	5 051
Anleinverstoß/Landeshundeverordnung	168	118	69	114	74	201
Taubenfüttern, Urinieren	457	1 482	1 018	343	317	483
Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten (Fußgängerzone, Wochenmarkt, Radfahrer, Sonstige)	1 019	484	525	1 588	686	828
Container, Baugerüste, Wildes Plakatieren	126	132	70	85	41	132
Festgestellte Straftaten						
Verstoß gegen Betäubungsmittelgesetz (BMTG)/Spritzenfunde	111	136	108	97	71	89
Diebstahl/Ladendiebstahl	6	9	7	11	13	12
Raub/Körperverletzung/Widerstand	5	6	4	8	8	8
Sonstiges (z.B. Sachbeschädigung)	77	97	81	137	159	308
Vermittlung von Hilfsangeboten						
Hilflose Personen/Hilfestellungen/Rettungswagen	4	6	8	10	8	12
Auskunftsersuchen/Bürgergespräche	6 030	7 997	7 757	8 474	7 148	7 081
Nicht mehr zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassene Kraftfahrzeuge						
Feststellung von abgemeldeten Kraftfahrzeugen	463	417	490	373	328	328
davon abgeschleppt und Bußgeldverfahren eingeleitet:	60	37	28	34	31	52
Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet	324	254	315	343	288	245
Gefahrenfahrzeuge, die sofort abgeschleppt wurden	6	6	6	4	5	6
Platzverweise (z.B. Skater)	194	216	285	410	535	525
Überprüfung von Personen bzw. Hinweisen von Bürgern od. Ämtern	2 419	3 164	3 709	4 241	3 623	3 738
Vorübergehende Sicherstellung von Gegenständen (z.B. Skateboards, Feuerwerkskörper)	40	44	41	47	45	49

4.8 Rechtsstreitverfahren der Stadt Bottrop

Streitverfahren	2010	2011	2012	2013	2014
Gerichtsprozesse	216	185	161	163	194
davon	am 18.02.11	am 06.03.12	am 05.03.13	am 01.08.14	am 15.01.15
abgeschlossene Prozesse	76	79	52	50	74
noch laufende Prozesse	140	106	109	113	120
insgesamt Berufung / Beschwerde eingelegt	14	12	11	17	10
davon bereits erledigte Berufungsverfahren	10	7	1	6	5
Verfahren, welche die Stadt als Beklagte / Antragsgegnerin geführt hat	192	167	142	153	168
Verfahren, welche die Stadt als Klägerin / Antragstellerin geführt hat	16	11	17	1	18
Klagen, bei denen die Stadt nur beigeladen war	-	3	1	3	1
Verfahren, die die Stadt für Dritte führt (z.B. BEST, Schulen, Land NRW)	6	4	1	6	7
davon					
Sozialhilfeangelegenheiten	74	52	32	34	37
Ausländerangelegenheiten	31	25	25	30	37
Gewerbeangelegenheiten	5	8	7	3	9
Personalangelegenheiten	12	11	4	15	8
Angelegenheiten aus dem Baudezernat	26	18	25	17	18
Straßenverkehrsangelegenheiten	11	11	12	15	21
Unterhaltsklagen	10	7	9	7	20
Sonstige Verfahren	47	53	47	35	44

4.9 Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr

Jahr	ruhender Straßenverkehr		fließender Straßenverkehr				
	Verwar- nungen	Bußgeld- bescheide	davon				sonstige Straßen- verkehrsordnungs- widrigkeiten ¹⁾
			Verwar- nungen	Bußgeld- bescheide	Verkehrs- unfälle	Alkoholfälle	
2004	54 456	8 538	20 813	3 638	857	46	12 775
2005	51 206	6 616	30 247	4 956	884	41	9 620
2006	50 251	6 289	29 847	4 518	817	52	8 136
2007	64 052	7 836	52 006	9 906	822	43	11 167
2008	62 634	6 399	59 092	12 752	869	51	11 102
2009	53 327	5 764	48 247	9 516	831	22	7 388
2010	59 618	6 967	46 572	9 518	721	20	8 899
2011	61 836	6 849	48 458	11 123	775	26	11 288
2012	59 551	7 359	68 290	9 785	800	54	8 851
2013	70 083	8 663	102 777	14 594	818	104	8 254
2014	69 771	9 004	92 128	12 424	795	75	5 408

¹⁾ z.B. Abstandsunterschreitungen und Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Bundesautobahnen sowie Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten, Gefahrgut etc.

²⁾ Stationäre Anlage an der B 224 (ab 2007) und zwei mobile Personenkraftwagen (2. PKW ab 2007)

4.10 Bestand an Kraftfahrzeugen nach Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	Personenkraftwagen			Krafträder	Nutzfahr- zeuge ¹⁾	Anhänger
	privat	gewerblich	zusammen			
11 Altstadt	1 909	196	2 105	121	98	102
12 Nord-Ost	4 101	176	4 277	398	214	252
13 Süd-West	5 258	135	5 393	491	303	287
21 Fuhlenbrock-Heide	2 775	34	2 809	255	58	119
22 Fuhlenbrock-Wald	5 309	41	5 350	610	97	272
31 Stadtwald	2 272	35	2 307	209	99	167
32 Eigen	6 496	766	7 262	698	595	638
41 Batenbrock-Nord	4 710	328	5 038	484	290	318
42 Batenbrock-Süd	4 543	151	4 694	401	246	271
51 Boy	4 006	154	4 160	345	163	189
52 Welheim	2 048	28	2 076	196	65	126
61 Ebel/Welheimer Mark	1 299	389	1 688	179	337	412
62 Süd	2 977	56	3 033	324	66	177
Alt-Bottrop	47 703	2 489	50 192	4 711	2 631	3 330
71 Kirchhellen-Mitte	6 582	417	6 999	651	371	562
72 Kirchh.-Süd/Grafenwald	3 781	149	3 930	395	317	488
73 Kirchhellen Nord-West	1 018	28	1 046	154	235	267
74 Kirchhellen Nord-Ost	1 654	49	1 703	175	258	316
Kirchhellen	13 035	643	13 678	1 375	1 181	1 633
Sonstige ²⁾	2	3	5	-	5	1
Stadt Bottrop	60 740	3 135	63 875	6 086	3 817	4 964

¹⁾ Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge²⁾ Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

4.11 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1993 bis 2014

Jahr Stichtag 01.01.	Kraftfahrzeuge gesamt		davon					
			Personenkraftwagen		Kraftträder		Nutzfahrzeuge ¹⁾	
	Anzahl	1992 = 100	Anzahl	1992 = 100	Anzahl	1992 = 100	Anzahl	1992 = 100
1993	64 837	100,0	57 122	100,0	2 822	100,0	3 493	100,0
1994	65 570	101,1	58 066	101,7	3 236	114,7	3 535	101,2
1995	67 174	103,6	58 345	102,1	3 646	129,2	3 579	102,5
1996	68 612	105,8	59 390	104,0	4 077	144,5	3 707	106,1
1997	69 785	107,6	60 213	105,4	4 608	163,3	3 791	108,5
1998	70 357	108,5	60 738	106,3	5 164	183,0	3 883	111,2
1999	71 587	110,4	60 903	106,6	5 532	196,0	3 922	112,3
2000	73 627	113,6	61 691	108,0	5 836	206,8	4 060	116,2
2001	74 614	115,1	63 215	110,7	6 127	217,1	4 285	122,7
2002	75 359	116,2	64 132	112,3	6 140	217,6	4 342	124,3
2003	75 124	115,9	64 677	113,2	6 339	224,6	4 343	124,3
2004	75 651	116,7	64 559	113,0	6 366	225,6	4 199	120,2
2005	75 496	116,4	65 105	114,0	6 442	228,3	4 104	117,5
2006	75 920	117,1	65 530	114,7	6 386	226,3	3 580	102,5
2007	73 510	113,4	66 114	115,7	6 323	224,1	3 483	99,7
2008	73 552	113,4	59 913	104,9	5 765	204,3	3 352	96,0
2009	74 303	114,6	59 859	104,8	5 859	207,6	3 304	94,6
2010	75 214	116,0	60 448	105,8	5 977	211,8	3 335	95,5
2011	76 384	117,8	61 133	107,0	6 012	213,0	3 439	98,5
2012	77 078	118,9	62 041	108,6	6 040	214,0	3 649	104,5
2013	77 765	119,9	62 588	109,6	6 065	214,9	3 670	105,1
2014	78 742	121,4	63 875	111,8	6 086	215,7	3 817	109,3

¹⁾ Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

4.12 Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen

Statistische Bezirke	Personenkraftwagen						Nutzfahrzeuge					
	Benzin*		Diesel				Benzin*		Diesel			
	gesamt	grün	gesamt	2=rot	3=gelb	4=grün	gesamt	grün	gesamt	2=rot	3=gelb	4=grün
11 Altstadt	1 644	1 555	461	6	69	375	10	8	88	4	35	40
12 Nord-Ost	3 410	3 260	867	21	163	654	13	6	201	15	56	96
13 Süd-West	4 297	4 091	1 096	26	183	858	20	11	283	13	29	219
21 Fuhlenbrock-Heide	2 268	2 192	541	8	65	461	7	2	51	1	11	37
22 Fuhlenbrock-Wald	4 368	4 239	982	17	130	814	14	11	83	4	11	60
31 Stadtwald	1 820	1 749	487	7	51	419	8	3	91	1	12	66
32 Eigen	5 673	5 430	1 589	22	203	1 339	28	16	567	15	86	435
41 Batenbrock-Nord	3 951	3 787	1 087	20	173	877	15	9	275	21	58	178
42 Batenbrock-Süd	3 774	3 582	920	17	211	667	16	9	230	11	48	153
51 Boy	3 371	3 233	789	17	113	644	5	2	158	5	29	114
52 Welheim	1 706	1 610	370	4	84	270	5	2	60	2	15	37
61 Ebel/Welheimer Mark	1 143	1 083	545	4	54	480	6	3	331	2	23	297
62 Süd	2 441	2 361	592	12	90	482	7	3	59	1	12	41
Alt-Bottrop	39 866	38 172	10 326	181	1 589	8 340	154	85	2 477	95	425	1 773
71 Kirchhellen-Mitte	5 191	4 943	1 808	20	228	1 526	18	13	353	18	55	220
72 Kirchh.-Süd/Grafenwald	2 999	2 860	931	14	128	765	21	14	296	16	34	170
73 Kirchhellen Nord-West	747	703	299	8	59	225	9	5	226	21	16	57
74 Kirchhellen Nord-Ost	1 219	1 155	484	9	59	404	19	11	239	27	24	77
Kirchhellen	10 156	9 661	3 522	51	474	2 920	67	43	1 114	82	129	524
Sonstige ¹⁾	3	1	2	-	-	1	-	-	5	-	-	-
Stadt Bottrop	50 025	47 834	13 850	232	2 063	11 261	221	128	3 596	177	554	2 297

* und sonstige Kraftstoffe

¹⁾ Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

4.13 Verkehrsunfallentwicklung

Kategorie/Bezeichnung	Jahr	Anzahl	Zu-/Abnahme	
			abs.	proz.
Kategorie 1: mit Getöteten	2013	2		
	2014	-	-2	-100,0%
Kategorie 2: mit Schwerverletzten	2013	43		
	2014	60	+17	+39,5%
Kategorie 3: mit Leichtverletzten	2013	189		
	2014	192	+3	+1,6%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden gesamt	2013	234		
	2014	252	+18	+7,7%
Kategorie 4: schwerwiegend	2013	50		
	2014	31	-19	-38,0%
Kategorie 5: ohne Alkohol/Drogen	2013	2 467		
	2014	2 279	-188	-7,6%
Kategorie 6: mit Alkohol/Drogen	2013	18		
	2014	19	+1	+5,6%
Kategorie 7: mit Verkehrsunfallflucht	2013	484		
	2014	490	+6	+1,2%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden gesamt	2013	3 019		
	2014	2 819	-200	-6,6%
Verkehrsunfälle gesamt: Kategorie 1 bis 7	2013	3 253		
	2014	3 071	-182	-5,6%

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen, Verkehrsbericht 2014

4.14 Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Bezeichnung	Jahr	mot. Zweiradfahrer	Fahrradfahrer	Fußgänger	Verunglückte gesamt
Kinder	2013	1	7	10	18
	2014	-	8	16	24
Jugendliche	2013	6	6	1	13
	2014	9	9	1	19
Junge Erwachsene	2013	7	7	5	19
	2014	4	6	3	13
Erwachsene	2013	27	31	7	65
	2014	30	29	10	69
Senioren	2013	2	12	3	17
	2014	2	13	6	21
Gesamt	2013	43	63	26	132
	2014	45	57	20	122

Kinder: Personen im Alter von unter 15 Jahren
 Jugendliche: Personen im Alter von 15 bis unter 18 Jahren
 Junge Erwachsene: Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren
 Erwachsene: Personen im Alter von 25 bis unter 65 Jahren
 Senioren: Personen im Alter von 65 Jahren und darüber

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen, Verkehrsbericht 2014

4.15 Verunglückte nach Folgen und Altersgruppen

Bezeichnung	Jahr	Getötete, Schwerverletzte und Leichtverletzte gesamt
Kinder	2013	30
	2014	41
Jugendliche	2013	14
	2014	30
junge Erwachsene	2013	50
	2014	60
Erwachsene	2013	172
	2014	176
Senioren	2013	34
	2014	39
Gesamt	2013	300
	2014	346

Verunglückte: Personen (auch Mifahrer), die durch Unfälle getötet oder verletzt wurden.
 Getötete: Als Getötete werden alle Personen gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind.
 Verletzte/Schwerverletzte: Verletzte sind Personen, die bei dem Unfall Körperschäden erlitten haben. Werden sie deshalb zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus aufgenommen, so gelten sie als Schwerverletzte.
 Leichtverletzte: Alle übrigen Verletzten.

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen, Verkehrsbericht 2014

4.16 Tätigkeit der Feuerwehr

4.16.1 Brand- und Hilfeleistungseinsätze

Einsatzart	1990	1995	2000	2005	2010	2014
Bekämpfte Brände	282	248	237	215	215	221
davon						
Großbrände	5	5	3	1	1	5
Mittelbrände	21	18	13	3	10	7
Kleinbrände	256	225	221	211	204	209
Umweltschutz- und Öleinsätze	126	168	184	96	119	133
Wasserschäden	19	28	84	30	190	32
Sturmschäden	191	28	85	25	45	492
Verkehrsunfälle und Verkehrsstörungen	129	26	75	84	56	100
Sonstige Hilfeleistungen	125	239	531	633	569	506
Fehlalarmierung	97	144	194	174	212	250
Einsätze gesamt	969	881	1 390	1 257	1 406	1 734

4.16.2 Rettungsdienst

Einsatzart	1990	1995	2000	2005	2010	2014
Krankentransporte	6 369	5 738	7 091	8 421	7 025	6 049
Rettungstransporte	1 473	4 108	5 470	5 971	6 708	7 384
Notarzt	1 447	1 850	2 166	3 110	3 583	3 713
Fehleinsätze	711	471	630	194	165	171
Einsätze insgesamt	10 000	12 167	15 357	17 696	17 481	17 317

4.16.3 Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeit	1990	1995	2000	2005	2010	2014
Bauliche Gutachten und Beratungen	481	549	518	549	586	789
Brandschauen	155	108	74	91	134	145
Sonstige Tätigkeiten des vorbeugenden Brandschutzes	58	72	17	5	-	-

4.16.4 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr (Ortsfeuerwehren)

Ortsfeuerwehren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
OW Altstadt	57	51	86	55	98	89	94	80	75
OW Boy	62	54	60	36	68	60	49	45	56
OW Eigen	35	51	58	56	41	57	43	29	47
OW Fuhlenbrock	54	56	49	40	68	66	59	46	49
OW Vonderort	58	66	40	36	57	36	53	41	33
OW Kirchhellen	52	89	73	44	75	57	62	59	67
OW Grafenwald	19	23	18	23	31	23	11	10	23
OW Feldhausen	29	36	25	11	24	16	29	15	19
Insgesamt	366	426	409	301	462	404	400	325	369

5.



Bauen und Wohnen



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

5.1 Bautätigkeit seit 1995

Jahr	Baugenehmigungen insges. ¹⁾	genehmigte Wohnungen insges.	hiervon entfallen auf Wohngebäude mit . . . Wohnung(en)				sonstige Bebauung	
			1	2	3	4 und mehr	1 Wohneinheit	mehrere Wohneinheiten
1995	959	1 076	86	68	30	733	19	140
2000	867	561	149	28	9	343	21	11
2005	819	391	117	20	3	191	18	42
2010	720	226	77	15	3	110	-	-
2014	689	270	47	9	1	202	1	-

¹⁾Wohnungsbauvorhaben und gewerbliche Bauvorhaben

5.2 Erteilte Bewilligungsbescheide für den Neubau seit 1990 (Neubau, Ersterwerb und Erwerb)

Jahr	Erteilte Bewilligungsbescheide				Bewilligte Förderungsbeträge EUR	Durchschnitt- licher Förderungs- betrag je WE EUR
	Mietwohnungen		Eigentumsmaßnahmen			
	Anzahl der Bewilligungen	Anzahl der geförderten Wohnungen	Familienheime	Eigentums- wohnungen		
1990	6	74	27	21	6 318 510	51 791
1995	6	145 ¹⁾	13	10	7 770 211	46 251
2000	5	38	32	7	5 125 190	66 561
2005	5	61	41	5	6 858 700	64 100
2010	9	34 ²⁾	30	6	7 147 500	102 107
2014	2	38	8	-	4 002 500	87 011

¹⁾ darin enthalten 62 Altenheimplätze

²⁾ darin enthalten 2 Gruppenwohnungen

5.2.1 Erteilte Bewilligungsbescheide für die Verbesserung des Wohnungsstandes seit 2012 (Energetische Erneuerung; Reduzierung von Barrieren)

Jahr	Erteilte Bewilligungsbescheide				Bewilligte Förderungsbeträge EUR	Durchschnitt- licher Förderungs- betrag je WE EUR
	Mietwohnungen		Eigentumsmaßnahmen			
	Anzahl der Bewilligungen	Anzahl der geförderten Wohnungen	Familienheime	Eigentums- wohnungen		
2012	3	34	-	1	312 200	8 920
2013*	-	-	-	-	-	-
2014	3	18	-	-	564 000	31 333

*Es wurden keine Förderzusagen erteilt.

5.3 Bestand an Wohnungen seit 1960 (Fortschreibung IT.NRW)

Jahr	Zahl der Wohnungen	Zahl der Räume (ohne Unterkünfte)	Wohnfläche in qm	auf eine Wohnung kommen . . . Einwohner	auf einen Raum kommen . . . Einwohner
1960	31 074	115 587	.	3,7	1,0
1965	36 804	131 271	.	3,1	0,9
1970	36 027	137 198	.	2,9	0,8
1975	38 187	145 829	.	2,7	0,7
1980	45 675	153 109	.	2,5	0,7
1985	48 205	190 636	.	2,4	0,6
1990	49 662	203 972	3 743 900	2,4	0,6
1995	51 758	212 728	3 929 100	2,3	0,6
2000	54 112	222 952	4 141 700	2,2	0,5
2005	55 418	229 307	4 281 600	2,2	0,4
2010	56 120	232 647	4 360 500	2,1	0,5
2011	56 265	233 299	4 376 100	2,1	0,5

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

Aktuellere Zahlen sind nicht vorhanden.

5.3.1 Bestand an Wohnungen Zensus 09.05.2011

Jahr	Zahl der Wohnungen	Zahl der Räume (ohne Unterkünfte)	Wohnfläche in qm	auf eine Wohnung kommen . . . Einwohner	auf einen Raum kommen . . . Einwohner
09.05.2011	59 212	236 716	4 879 069	2,0	0,5

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

5.4 Gebäudebestand ab 1980

Jahr	Wohngebäude Jahresanfang	Gewinn/Verlust (-)	Bestand Jahresende
1980	16 738	165	16 903
1985	17 450	346	17 796
1990	19 492	134	19 626
1995	20 243	91	20 334
2000	20 942	187	21 129
2005	21 535	129	21 664
2010	21 965	82	22 047
2011	22 047	67	22 114

Quelle: IT. NRW (früher LDS NRW)

Aktuellere Zahlen sind nicht vorhanden.

6.



Bildung und Kultur



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen sind Vollzeitschulen, die im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (10 Jahre Vollzeitschulpflicht und -je nach Voraussetzung- unterschiedlich lange Berufsschulpflicht; in der Regel 3 Jahre) besucht werden. Zu den allgemein bildenden Schulen gehören Grundschulen (einschl. Schulkinderergärten), Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Förderschulen.

In der Statistik der allgemein bildenden Schulen werden Schulen, Schüler und Klassen der Grund- und Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen erfasst. Die Grundschule bildet für alle Schüler die gemeinsame Unterstufe des gesamten Bildungswesens.

Berufskolleg (früher: Berufsbildende Schulen und Kollegschulen)

Mit dem „Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes“ (Berufskolleggesetz) vom 25.11.1997 wurde das bis dahin bestehende Nebeneinander von Kollegschulen und Berufsbildenden Schulen beendet und das Berufskolleg als eigenständige und einheitliche Bildungseinrichtung eingeführt. Das Berufskolleg ist damit integraler Bestandteil der Sekundarstufe II. Die Bildungsgänge des Berufskollegs ermöglichen den Erwerb beruflicher Qualifikationen und den Erwerb der allgemein bildenden Abschlüsse beider Sekundarstufen bis hin zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Bildungsgänge des Berufskollegs

Berufsschule¹⁾

Die Berufsschule ist als Teil des dualen Systems (Lernorte: Betrieb und Schule) die Pflichtschule für Jugendliche, die nach der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eintreten. Der Unterricht wird hierbei in praxisbegleitendem Teilzeit- oder als Blockunterricht in Fachklassen durchgeführt. Ziel der Bildungsgänge ist die Vorbereitung auf den Berufsabschluss nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung. Zusammen mit dem schulischen Teil der Berufsausbildung können nachzuholende, aber auch weitere schulische Bildungsabschlüsse erworben werden.

Mit zur Berufsschule zählt die Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr. Das ist ein Bildungsgang in Vollzeitform zur Vorbereitung auf die Berufswahl für Schüler, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und in der Regel ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemein bildenden Schule erfüllt haben. Neben den allgemein bildenden Pflichtfächern werden die Schüler in zwei oder drei Berufsfeldern theoretisch und praktisch unterwiesen. Der Erwerb des Hauptschulabschlusses ist möglich.

Ein weiterer Bildungsgang der Berufsschule ist das Berufsgrundschuljahr. Das Berufsgrundschuljahr ist ein einjähriger Bildungsgang in Vollzeitform zur Vermittlung einer beruflichen Grundbildung in einem bestimmten Berufsfeld. Das Berufsgrundschuljahr kann auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden, wenn der Ausbildungsberuf aus dem entsprechenden Berufsfeld des Berufsgrundschuljahres gewählt wurde. Auch hier ist der Erwerb von Schulabschlüssen möglich.

Schließlich gehören auch die Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis zu den Bildungsgängen der Berufsschulen. Der Erwerb eines Hauptschulabschlusses ist möglich.

Berufsfachschule

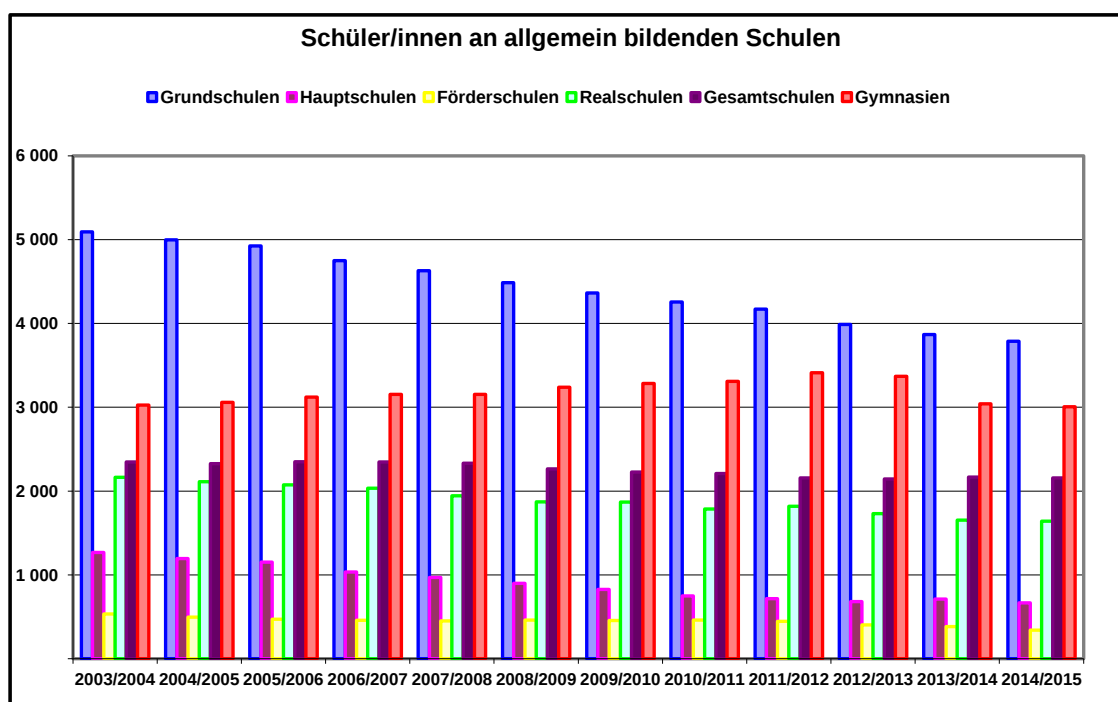
Die Berufsfachschule umfasst folgende Bildungsgänge, die eine berufliche Grundbildung vermitteln. In den zweijährigen Bildungsgängen ist der Erwerb des Sekundarabschlusses I (Fachoberschulreife) möglich:

- Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.
- Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die erweiterte berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.
- Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb des Sekundarabschlusses I (Fachoberschulreife) der Fachhochschulreife oder in mindestens dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

¹⁾ Die Berufsschulpflicht dauert für Jugendliche und Erwachsene in der Regel so lange ein Berufsausbildungsverhältnis besteht, das vor Vollendung des 21. Lebensjahres begonnen wurde. Für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis endet die Berufsschulpflicht mit dem Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet hat.

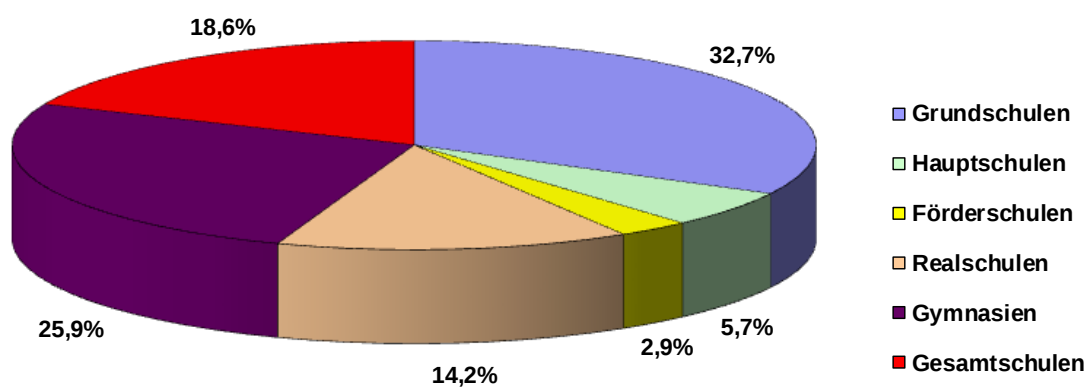
6.1 Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 1998/1999

Schuljahr	Insgesamt	davon in					
		Grund- schulen	Haupt- schulen	Förder- schulen	Realschulen	Gesamt- schulen	Gymnasien
1998/1999	14 469	5 571	1 327	442	1 888	2 115	3 126
1999/2000	14 374	5 565	1 177	457	1 927	2 145	3 103
2000/2001	14 500	5 452	1 232	488	2 008	2 194	3 126
2001/2002	14 439	5 264	1 287	510	2 062	2 256	3 060
2002/2003	14 448	5 170	1 277	518	2 098	2 319	3 066
2003/2004	14 432	5 093	1 266	534	2 165	2 347	3 027
2004/2005	14 187	4 999	1 194	496	2 112	2 328	3 058
2005/2006	14 093	4 926	1 152	470	2 073	2 350	3 122
2006/2007	13 775	4 749	1 033	458	2 034	2 347	3 154
2007/2008	13 476	4 629	969	449	1 943	2 331	3 155
2008/2009	13 222	4 487	899	461	1 872	2 264	3 239
2009/2010	13 025	4 364	825	454	1 869	2 228	3 285
2010/2011	12 769	4 256	748	460	1 785	2 210	3 310
2011/2012	12 720	4 172	716	445	1 818	2 156	3 413
2012/2013	12 314	3 989	680	402	1 730	2 143	3 370
2013/2014	11 821	3 867	711	382	1 654	2 167	3 040
2014/2015	11 597	3 788	665	340	1 640	2 157	3 007



6.2 Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 1998/1999 in %

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen
1998/1999	38,5	9,2	3,1	13,0	21,6	14,6
1999/2000	38,7	8,2	3,2	13,4	21,6	14,9
2000/2001	37,6	8,5	3,4	13,8	21,6	15,1
2001/2002	36,5	8,9	3,5	14,3	21,2	16,1
2002/2003	35,8	8,8	3,6	14,5	21,2	16,1
2003/2004	35,3	8,8	3,7	15,0	21,0	16,3
2004/2005	35,2	8,4	3,5	14,9	21,6	16,4
2005/2006	35,0	8,1	3,3	14,7	22,2	16,7
2006/2007	34,5	7,5	3,3	14,8	22,9	17,0
2007/2008	34,3	7,2	3,3	14,4	23,4	17,3
2008/2009	33,9	6,8	3,5	14,2	24,5	17,1
2009/2010	33,5	6,3	3,5	14,3	25,2	17,1
2010/2011	33,3	5,9	3,6	14,0	25,9	17,3
2011/2012	32,8	5,7	3,5	14,3	26,9	17,0
2012/2013	32,4	5,5	3,3	14,3	27,4	17,7
2013/2014	32,7	6,0	3,2	14,0	25,7	18,4
2014/2015	32,7	5,7	2,9	14,2	25,9	18,6

Schüler/innen in %

6.3 Ausländeranteil an den allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Insgesamt		Grund-schulen		Haupt-schulen		Förder-schulen		Real-schulen		Gesamt-schulen		Gymnasien	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1998/1999	1 848	12,8	815	14,6	327	24,6	83	18,8	162	8,6	369	17,4	92	2,9
1999/2000	1 823	12,7	850	15,3	267	22,7	94	20,6	153	7,9	384	17,9	75	2,4
2000/2001	1 902	13,1	902	16,5	259	21,0	102	20,9	155	7,7	390	17,8	94	3,0
2001/2002	1 957	13,6	902	16,5	266	20,7	111	21,8	169	8,2	417	18,5	92	3,0
2002/2003	2 017	14,0	908	17,6	272	21,3	123	23,7	173	8,2	451	19,4	90	2,9
2003/2004	2 082	14,4	922	18,1	269	21,2	133	24,9	191	8,8	469	20,0	98	3,2
2004/2005	2 043	14,4	927	18,5	245	20,5	142	28,6	177	8,4	474	20,4	78	2,6
2005/2006	2 141	15,2	912	18,5	270	23,4	133	28,3	196	9,5	526	22,4	104	3,3
2006/2007	2 112	15,3	878	18,5	225	21,8	131	28,6	226	11,1	530	22,6	122	3,9
2007/2008	2 143	15,9	823	17,8	221	22,8	127	28,3	253	13,0	589	25,3	130	4,1
2008/2009	2 019	15,3	713	15,9	200	22,2	139	30,2	292	15,6	536	23,7	139	4,3
2009/2010	1 969	15,1	687	15,7	176	21,3	140	30,8	309	16,5	515	23,1	142	4,3
2010/2011	1 778	13,9	547	12,9	154	20,6	126	27,4	318	17,8	478	21,6	155	4,7
2011/2012	1 443	11,3	300	7,2	141	19,7	112	25,2	345	19,0	396	18,4	149	4,4
2012/2013	1 253	10,2	240	6,0	121	17,8	95	23,6	307	17,7	353	16,5	137	4,1
2013/2014	1 067	9,0	189	4,9	148	20,8	81	21,2	254	15,4	285	13,2	110	3,6
2014/2015	903	7,8	183	4,8	135	20,3	67	19,7	170	10,4	250	11,6	98	3,3

6.4 Abgänge und Abschlüsse an den allgemein bildenden Schulen

6.4.1 Förderschulen für Lernbehinderte

am Ende des Schuljahres	Abgänge gesamt	davon					
		ohne Abschluss		Förderschul- abschluss		Hauptschul- abschluss	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
2003/2004	47	1	2,1	33	70,2	13	27,7
2004/2005	44	-	-	36	81,8	8	18,2
2005/2006	48	-	-	37	77,1	11	22,9
2006/2007	42	-	-	32	76,2	10	23,8
2007/2008	48	2	4,2	33	68,8	12	25,0
2008/2009	40	6	15,0	25	62,5	9	22,5
2009/2010	32	2	6,3	30	93,7	-	-
2010/2011	27	2	7,4	25	92,6	-	-
2011/2012	23	-	-	20	87,0	3	13,0
2012/2013	30	2	6,7	17	56,7	11	36,7
2013/2014	33	-	-	27	81,8	6	18,2

6.4.2 Hauptschulen

am Ende des Schuljahres	Abgänge gesamt	davon									
		ohne Abschluss		Hauptschul- abschluss Klasse 9		Sekundarabschluss I					
						Hauptschul- abschluss Klasse 10		Fachoberschulreife			
								ohne Qualifikation		mit Qualifikation	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2003/2004	226	44	19,0	8	3,5	105	46,5	28	12,4	42	18,6
2004/2005	233	23	9,9	12	5,2	103	44,2	51	21,8	44	18,9
2005/2006	222	14	6,3	20	9,0	116	52,3	43	19,4	29	13,1
2006/2007	233	33	14,2	14	6,0	108	46,4	44	18,9	34	14,6
2007/2008	217	25	11,5	9	4,1	101	46,5	43	19,8	39	18,0
2008/2009	177	27	15,3	2	1,1	73	41,2	43	24,3	32	18,1
2009/2010	117	6	5,1	8	6,8	59	50,4	23	19,7	21	17,9
2010/2011	178	9	5,1	11	6,2	67	37,6	43	24,2	48	27,0
2011/2012	150	10	6,7	8	5,3	71	47,3	38	25,3	23	15,3
2012/2013	140	14	10,0	15	10,7	48	34,3	30	21,4	33	23,6
2013/2014	132	5	3,8	12	9,1	56	42,4	32	24,2	27	20,5

6.4.3 Realschulen

am Ende des Schuljahres	Abgänge gesamt	davon									
		ohne Abschluss		Hauptschul- abschluss Klasse 9		Sekundarabschluss I					
						Hauptschul- abschluss Klasse 10		Fachoberschulreife			
								ohne Qualifikation		mit Qualifikation	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2003/2004	337	4	1,2	1	0,3	5	1,5	179	53,1	148	43,9
2004/2005	305	9	3,0	5	1,6	5	1,6	148	48,6	138	45,2
2005/2006	360	3	0,8	3	0,8	2	0,6	191	53,1	161	44,7
2006/2007	361	2	0,6	10	2,8	3	0,8	221	61,2	125	34,6
2007/2008	339	15	4,4	-	-	5	1,5	156	46,0	163	48,1
2008/2009	344	-	-	-	-	7	2,0	157	45,6	180	52,3
2009/2010	289	2	0,7	2	0,7	-	-	141	48,8	144	49,8
2010/2011	280	1	0,4	5	1,8	-	-	76	27,1	196	70,0
2011/2012	323	4	1,2	-	-	6	1,9	88	27,2	225	69,7
2012/2013	300	4	1,3	2	0,7	10	3,3	142	47,3	142	47,3
2013/2014	212	3	1,4	4	1,9	5	2,4	100	47,2	100	47,2

6.4.4 Gymnasien

am Ende des Schul- jahres	Ab- gänge gesamt	davon													
		ohne Abschluss		Hauptschul- abschluss Klasse 9		Sekundarabschluss I						Fachhoch- schulreife		Abitur	
						Hauptschul- abschluss Klasse 10		Fachoberschulreife							
								ohne Qualifikation		mit Qualifikation					
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2003/2004	294	-	-	3	1,0	1	0,3	5	1,7	23	7,8	16	5,4	246	83,7
2004/2005	290	-	-	9	3,1	2	0,7	-	-	25	8,7	18	6,3	236	81,2
2005/2006	302	1	0,3	-	-	-	-	-	-	44	14,6	13	4,3	244	80,8
2006/2007	359	3	0,8	-	-	-	-	1	0,3	47	13,1	14	3,9	294	81,9
2007/2008	310	1	0,3	-	-	-	-	-	-	34	11,0	18	5,8	257	82,9
2008/2009	323	-	-	-	-	-	-	-	-	33	10,2	14	4,3	276	85,4
2009/2010	377	-	-	3	0,8	2	0,5	-	-	42	11,1	22	5,8	308	81,7
2010/2011	321	1	0,3	-	-	5	1,6	-	-	3	0,9	9	2,8	303	94,4
2011/2012	370	-	-	-	-	2	0,5	-	-	10	2,7	21	5,7	337	91,1
2012/2013	641	-	-	-	-	-	-	-	-	19	3,0	27	4,2	595	92,8
2013/2014	350	-	-	-	-	-	-	-	-	23	6,6	16	4,6	311	88,9

6.4.5 Gesamtschulen

am Ende des Schul- jahres	Ab- gänge gesamt	davon													
		ohne Abschluss		Hauptschul- abschluss Klasse 9		Sekundarabschluss I						Fachhoch- schulreife		Abitur	
						Hauptschul- abschluss Klasse 10		Fachoberschulreife							
								ohne Qualifikation		mit Qualifikation					
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2003/2004	415	15	3,6	17	4,1	117	28,2	103	24,8	86	20,7	11	2,7	66	15,9
2004/2005	384	39	10,2	26	6,8	108	28,1	73	19,0	78	20,3	5	1,3	55	14,3
2005/2006	342	18	5,3	28	8,2	104	30,4	98	28,7	25	7,3	7	2,0	62	18,1
2006/2007	406	17	4,2	16	3,9	107	26,4	88	21,7	85	20,9	15	3,7	78	19,2
2007/2008	382	39	10,2	24	6,3	119	31,2	90	23,6	24	6,3	16	4,2	70	18,3
2008/2009	338	25	7,4	22	6,5	119	35,2	71	21,0	20	5,9	6	1,8	75	22,2
2009/2010	348	17	4,9	27	7,8	103	29,6	72	20,7	34	9,8	8	2,3	87	25,0
2010/2011	333	16	4,8	17	5,1	92	27,6	98	29,4	14	4,2	6	1,8	90	27,1
2011/2012	329	32	9,7	12	3,6	73	22,2	81	24,6	27	8,2	13	4,0	91	27,7
2012/2013	279	17	6,1	10	3,6	84	30,1	69	24,7	15	5,4	9	3,2	75	26,9
2013/2014	278	-	-	12	4,3	76	27,3	72	25,9	19	6,8	13	4,7	86	30,9

6.5 Schülerzahlen nach der Schulform im Schuljahr 2013/2014 am Berufskolleg Bottrop

Teilzeit-Bereich				
Schulform	Klassen	Schüler gesamt	davon	
			männlich	weiblich
Berufsschule (Auszubildende im dualen System)				
Kaufmännischer Bereich	23	512	238	274
Gewerblich-technischer Bereich	22	345	336	9
Gesundheitsberufe - Körperpflege	8	149	21	128
Berufsschulpflichtige Schüler ohne Ausbildungsverhältnis	3	69	34	35

Vollzeit-Bereich				
Schulform	Klassen	Schüler gesamt	davon	
			männlich	weiblich
Berufsorientierungsjahr				
Ernährung und Hauswirtschaft	1	19	5	14
Technik (s.o. Werkstattjahre)	1	17	17	-
Berufsgrundschuljahr				
Ernährung und Hauswirtschaft	1	26	12	14
Sozial- und Gesundheitswesen	1	22	2	20
Metalltechnik	2	54	54	-
Wirtschaft und Verwaltung	3	85	56	29
Bildungsgänge der Berufsfachschule zum mittleren Schulabschluss (FOR) u. berufliche Grundbildung bzw. Berufsabschluss				
Wirtschaft und Verwaltung - FOR u. ber. Grundbildung	1	17	11	6
Berufsabschluss Sozialhelfer/in und FOR	2	53	6	47
Bildungsgänge zur Fachhochschulreife i.V.m. Berufsabschluss oder beruflichen Kenntnissen				
Sozial- und Gesundheitswesen	4	129	52	77
Metalltechnik - Automatisierungstechnik	3	76	69	7
Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule)	6	189	107	82
Staatlich geprüfte/r informationstechn. Assistent/in mit FHR u. BA	4	6	6	-
Staatl. geprüfte/r Kaufm.-Assistent/in mit FHR u. BA	6	75	73	2
Staatl. geprüfte/r Assistenten Regenerative Energien FHR u. BA	3	54	51	3
Staatl. Geprüfte/r Kosmetiker/in mit FHR u. BA	3	69	6	63
Bildungsgänge zur allgemeinen Hochschulreife i.V.m beruflichen Kenntnissen oder Berufsabschluss				
Berufliches Gymnasium Wirtschaft /Allgemeine Hochschulreife	5	145	70	75
Staatlich geprüfte/r informationstechnische/r Assistent/in mit allgemeiner Hochschulreife u. Berufsabschluss	4	59	52	7
Kaufmännische/r Assistent/in mit allgemeiner Hochschulreife	1	6	2	4
Insgesamt	107	2 176	1 280	896

6.6 Kulturveranstaltungen

Jahr	Theaterveranstaltungen		Konzerte		Sonderveranstaltungen		auswärtige Veranstaltungen	
	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher
2004	25	8 842	8	2 107	6	2 687	23	1 957
2005	24	7 902	9	2 578	7	2 744	21	1 925
2006	23	7 858	7	1 704	6	3 533	18	1 615
2007	26	8 575	9	1 639	5	1 931	23	2 021
2008	22	6 906	8	1 485	5	2 213	18	1 274
2009	44	12 149	20	4 117	6	2 052	18	1 403
2010	34	13 428	28	7 159	10	5 734	14	1 714
2011	49	11 903	22	5 297	12	3 685	17	963
2012	54	10 051	22	5 680	13	3 967	19	1 427
2013	68	11 755	29	7 636	11	3 604	16	1 235
2014	45	8 517	30	6 332	10	6 171	18	1 001

6.7 Einnahmen und Ausgaben der Kulturveranstaltungen

Jahr	Theaterveranstaltungen		Konzerte		Sonderveranstaltungen		auswärtige Veranstaltungen		Insgesamt	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
2004	75 390	217 551	15 146	111 339	47 068	73 133	41 602	33 624	179 206	435 647
2005	75 864	240 600	13 741	95 626	44 041	122 817	49 994	53 216	183 640	512 259
2006	67 834	246 286	16 165	108 931	48 513	109 545	44 682	47 689	177 194	512 451
2007	81 047	334 960	10 028	127 193	21 605	109 917	45 261	76 464	157 941	648 534
2008	79 110	293 845	10 396	114 192	32 100	54 567	33 984	44 546	155 590	507 150
2009	109 010	268 606	42 025	150 112	47 026	60 262	39 914	40 064	237 975	519 044
2010	160 780	316 216	162 059	249 824	205 257	409 152	41 392	64 950	569 488	1 040 142
2011	73 241	190 023	48 895	119 529	50 729	78 884	48 908	52 388	221 772	440 824
2012	91 725	233 048	64 987	149 487	83 857	101 252	40 764	46 335	291 333	520 122
2013	106 743	246 519	107 870	192 442	88 851	95 570	44 561	48 265	348 024	582 796
2014	91 654	211 230	82 783	160 940	95 480	136 219	37 783	33 960	307 699	542 349

6.8 Musikschule

Jahr	Unterrichtete Fächer	Orchester u. Spielkreise	Bands	Chöre	Schülerzahl insgesamt	Konzerte / Vorspiele Mitwirkungen
2004	22	16	3	5	839	75
2005	22	16	3	5	847	75
2006	22	16	4	6	912	75
2007*	22	18	4	6	986	75
2008	23	19	4	6	1 218	75
2009	23	20	5	4	1 391	75
2010	22	20	4	4	1 477	73
2011	23	20	4	4	1 592	72
2012	23	20	5	4	1 535	70
2013	23	20	5	4	1 759	74
2014	23	20	5	4	1 456	70

* Ab August 2007 Schüler/innen der Musikschule und JeKi-Schüler/innen (Jedem Kind ein Instrument).

6.9 Kulturwerkstatt

Jahr	Darstellung / Medien		Bildnerische Gestaltung		Kooperationsprojekte	
	Anz. d. Kurse	Teilnehmer	Anz. d. Kurse	Teilnehmer	Anz. d. Kurse	Teilnehmer
2004	47	455	46	432	36	690
2005	43	434	46	420	41	760
2006	46	442	39	370	63	1 641
2007	48	436	41	389	65	1 589
2008	48	432	40	379	62	1 390
2009	46	390	34	309	55	1 758
2010	41	375	32	302	70	1 420
2011	39	353	32	297	78	1 820
2012	38	349	29	292	70	1 500
2013	40	370	24	247	75	1 750
2014	49	383	42	370	72	1 920

6.10 Junges Museum

Jahr	Anzahl der Ausstellungen	Besucher	Begleitveranstaltungen
2004	3	2 900	140
2005	4	3 356	284
2006	5	3 046	288
2007	4	3 107	190
2008	6	3 417	289
2009	2	2 204	81
2010	2	2 920	270
2011	12	2 130	80
2012	6	1 600	40
2013	7	2 060	45
2014	4	2 387	66

6.11 Städt. Galerie Kulturzentrum August Everding

6.11.1 Einzel-/Gruppenausstellungen

Jahr	Anzahl der Ausstellungen	davon	
		Einzelausstellungen	Gruppenausstellungen
2004	6	3	3
2005	6	4	2
2006	4	3	1
2007	4	2	2
2008	4	2	2
2009	6	3	3
2010	5	1	4
2011	6	-	6
2012	5	2	3
2013	5	1	4
2014	5	2	3

6.11.2 Ausstellungsübersicht 2014

Städtische Galerie im Kulturzentrum August Everding			
Ausstellungszeitraum	Ausstellung	Einzel- ausstellung	Gruppen- ausstellung
10.01. - 25.01.2014	60 Jahre LWL - 60 Einblicke - Leihausstellung		x
04.04. - 31.05.2014	Getauscht und fortgesetzt, verzeih mir! Künstlerbund Bottrop		x
13.06. - 17.08.2014	Willy Dirkhoff (Kunstgemeinschaft Bottrop) - Retrospektive	x	
29.08. - 31.10.2014	Der Erste Weltkrieg - Ausstellung des Stadtarvichs Bottrop		x
21.11.2014 - 10.01.2015	Angelika Schilling - Fotografie	x	

das junge Museum			
Ausstellungszeitraum	Ausstellung	Einzel- ausstellung	Gruppen- ausstellung
20.02. - 20.03.2014	Inka Ter Haar - New Wood Order	x	
08.05. - 05.06.2014	Doreen Kiesling - Are you sure?	x	
04.09. - 02.10.2014	René Hausteine - 500 Richtlinien für Bottroperinnen und Bottroper	x	
30.10. - 27.11.2014	Philipp Valenta	x	

6.12 Stadtarchiv

Jahr	Bild- und Tonträger Karten (Anzahl)	Bibliothek (Anzahl d. Bücher)	Auskunft und Beratung	Führungen	Ausstellungen und Projekte
2003	6 472	4 934	949	20	15
2004	9 302	5 047	1 175	17	18
2005	9 322	5 347	1 162	25	22
2006	9 325	5 432	1 210	38	21
2007	9 575	14 594	1 088	20	24
2008	9 629	14 675	1 258	31	22
2009	9 661	14 737	1 333	31	21
2010	11 112	14 976	1 005	22	24
2011	11 619	15 254	2 064	39	19
2012	11 626	15 418	1 273	16	22
2013	11 783	15 586	911	15	21
2014	11 965	15 607	880	20	20

6.13 Stadtbücherei

6.13.1 Veranstaltungen

Veranstaltungsort/Zielpublikum	Anzahl der Veranstaltungen					Teilnehmerzahl				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Zentralbibliothek										
für Kinder	250	171	103	90	28	7 153	3 866	3 445	2 834	4 366
für Erwachsene	19	11	14	8	15	2 585	1 300	954	1 228	1 830
Sonstige	2	19	2	-	-	-	-	-	-	-
Zweigstelle Eigen										
für Kinder	48	254	-	-	-	481	4 234	-	-	-
für Erwachsene	1	36	-	-	-	-	262	-	-	-
Sonstige	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweigstelle Boy										
für Kinder	54	47	-	-	-	850	716	-	-	-
für Erwachsene	1	1	-	-	-	14	15	-	-	-
Sonstige	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweigstelle Kirchhellen										
für Kinder	51	44	50	42	49	932	713	843	647	694
für Erwachsene	14	20	23	19	20	216	291	231	200	207
Sonstige	5	3	1	2	3	-	-	-	-	-
Stadtteilarbeit										
für Kinder	-	-	530	798	967	-	-	8 335	12 165	14 477
für Erwachsene	-	-	67	86	80	-	-	444	547	1 003
Sonstige	-	-	8	1	7	-	-	-	61	222
Gesamt										
für Kinder	403	516	683	930	1 044	9 416	9 529	12 623	15 646	19 537
für Erwachsene	35	68	104	113	115	2 815	1 868	1 629	1 975	3 040
Sonstige	14	23	11	3	10	-	-	-	61	222

6.13.2 Führungen

Anzahl der Führungen					Teilnehmerzahl				
2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
53	57	113	130	112	1 023	1 023	2 402	2 651	2 441

6.13.3 Medienbestand seit 1980

Jahr	Hauptstelle	Kinderbücherei	Stadtteilarbeit Eigen ¹⁾	Zweigstelle Boy ²⁾	Zweigstelle Kirchhellen ³⁾	Magazin	Medien zusammen
1980	55 312	9 971	15 615	14 689	-	-	95 587
1985	63 010	10 238	16 317	15 502	-	-	105 067
1990	66 972	9 039	15 068	14 929	-	-	106 008
1995	64 477	10 833	12 719	12 554	10 493	-	111 076
2000	80 960	14 617	12 124	11 955	19 562	-	139 218
2005	76 275	13 048	8 812	8 659	18 395	-	125 189
2010	63 078	10 124	96	8 404	17 150	6 477	105 329
2014	55 909	8 663	622	-	16 038	5 601	86 833

¹⁾ bis 2010 Zweigstelle Eigen

²⁾ Schließung am 20.12.2011

³⁾ Neueröffnung am 25.11.1995

Einzelauflistung

Jahr	Unter- haltungs- literatur	Sach- literatur	Kinder- und Jugend- literatur	Tonträger	CD- ROM	DVD	Spiele	Magazin	Zeit- schriften	Sonstige Medien	Medien zusammen
1980	26 251	46 962	22 374	-	-	-	-	-	-	-	95 587
1985	30 390	54 382	22 441	-	-	-	-	-	-	-	107 213
1990	31 766	53 515	20 727	-	-	-	-	-	-	-	106 008
1995	26 907	58 094	21 306	4 036	-	-	733	-	-	-	111 076
2000	30 104	69 408	26 555	11 606	421	-	1 164	-	-	-	139 258
2005	26 114	56 251	24 938	8 917	1 035	1 209	924	7 558	-	-	126 946
2010	18 474	43 241	18 693	9 888	1 531	2 111	646	6 477	3 880	388	105 329
2014	14 591	35 982	13 150	9 937	1 028	2 609	497	5 601	3 290	148	86 833

Bestand											
Jahr	Printmedien					Non-Book-Medien					gesamt
	Sach- literatur	Belletristik	Kinder- und Jugendliteratur	Zeitschr./ Hefte	Magazin- bestand	Tonträger	audiovis. Medien	elektr. Medien (CD-ROM)	Spiele	andere Medien	
2014	35 982	14 591	13 150	3 290	5 601	9 937	2 609	1 028	497	148	86 833

6.13.4 Ausleihen

Jahr	Hauptstelle	Kinder- bücherei	Stadtteilarbeit Eigen ¹⁾	Zweigstelle Boy	Zweigstelle Kirchhellen ²⁾	Magazin	Ausleihen zusammen
1980	200 699	73 217	48 306	49 519	-	-	371 741
1985	155 673	49 300	39 188	40 249	-	-	284 410
1990	127 124	51 498	35 256	27 849	-	-	241 727
1995 ³⁾	93 869	38 720	60 181	46 941	4 226	-	243 937
2000	245 005	98 481	50 648	44 048	74 984	-	513 166
2005 ⁴⁾	270 807	87 352	26 480	19 683	54 259	-	458 581
2010	249 481	80 177	8 763	18 024	61 983	3 939	422 367
2014	223 702	80 740	741	-	54 010	108	359 301

¹⁾ Neueröffnung am 25.11.1995

²⁾ Hauptstelle/Kinderbücherei wegen Umzug vom 31.08.95 bis 15.12.95 geschlossen

³⁾ ab 17.09.2010 geschlossen/ bis 2010 Zweigstelle Eigen

⁴⁾ Durch die Umstellung der EDV in 2003 werden die Medien in den Zweigstellen als Medieneinheiten gezählt, daher Rückgang der statistischen Zahlen.

Einzelaufstellung

Jahr	Unter- haltungs- literatur	Sach- literatur	Kinder- und Jugend- literatur	Zeitschriften (Einzelhefte)	Tonträger (CD- ROM, DVD, Hörbücher etc.)	Spiele	Sonstige Medien	Magazin	Ausleihen zusammen
1995	67 188	62 837	88 531	7 062	15 178	3 141	-	-	243 937
2000	109 428	133 475	140 053	14 809	106 671	8 730	-	-	513 166
2005	93 631	135 610	104 986	18 829	99 033	5 447	-	-	457 536
2010	83 313	113 327	84 680	15 396	116 594	4 023	1 117	3 917	422 367
2014	66 628	95 799	67 121	15 998	90 637	2 993	20 017	108	359 301

Ausleihen											
Jahr	Printmedien					Non-Book-Medien					gesamt
	Sach- literatur	Belletristik	Kinder- und Jugendliteratur	Zeitschr./ Hefte	Magazin- bestand	Tonträger	audiovis. Medien	elektr. Medien (CD-ROM	Spiele	andere Medien	
2014	95 799	66 628	67 121	15 998	108	90 637	15 927	3 898	2 993	192	359 301

6.13.5 Aktive Leser

Jahr	Hauptstelle (incl. Kinderbücherei)	Zweigstelle Eigen / Stadtteilarbeit (ab 2011)	Zweigstelle Boy ³⁾	Zweigstelle Kirchhellen ¹⁾	Aktive Leser zusammen
1980	7 123	938	948	-	9 009
1985	4 023	445	439	-	4 907
1990	4 730	600	515	-	5 845
1995 ¹⁾	4 982	688	661	341	6 672
2000	7 313	806	753	1 191	10 063
2005 ²⁾	6 858	628	580	920	8 986
2010	5 640	432	410	795	7 277
2014	4 692	27	-	795	5 514

¹⁾ Hauptstelle/Kinderbücherei wegen Umzug vom 31.08.95 bis 15.12.95 geschlossen

²⁾ ab 2003 Globalausleihsystem: Ausföchlüsselung nach dem Alter

³⁾ Zweigstelle Boy wurde zum Ende 2011 geschlossen.

Jahr	bis 13 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 44 Jahre	45 - 59 Jahre	über 60 Jahre	Institu- tionen	insgesamt
2009	2 560	727	724	1 421	1 328	708	-	7 468
2010	2 421	768	681	1 289	1 141	912	59	7 271
2011	2 361	729	635	1 150	1 094	870	114	6 953
2012	2 195	680	595	1 017	1 217	721	184	6 609
2013	2 028	592	419	857	1 155	773	119	5 943
2014	1 999	550	361	730	1 022	685	167	5 514

6.14 Volkshochschule

Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer/innen	Unterrichtsstunden
2003	1 030	13 839	24 850
2004	1 079	14 240	26 406
2005	1 091	14 728	24 168
2006	1 114	14 678	26 324
2007	1 125	13 708	25 082
2008	1 059	14 127	26 825
2009	1 010	12 940	24 196
2010	993	12 842	23 303
2011	972	12 001	22 342
2012	955	11 411	21 046
2013	908	10 881	18 564
2014	912	11 039	20 195

6.15 Filmforum

Jahr	Veranstaltungen	Besucher
2002	261	7 120
2003	243	6 988
2004	262	7 568
2005	264	6 140
2006	207	5 594
2007	222	5 164
2008	232	5 532
2009	242	8 135
2010	242	5 487
2011	237	5 562
2012	255	5 688
2013	230	5 255
2014	249	3 896

6.16 Besucherzahlen Quadrat

Jahr	Anzahl der Gruppen	Gruppenbesucher	Einzelbesucher	Besucher zusammen
1985	.	8 033	47 753	55 786
1990	349	11 914	64 808	76 722
1995	233	8 666	38 536	47 202
2000	177	5 499	34 251	39 750
2001	201	6 811	35 083	41 894
2002	161	5 308	25 850	31 158
2003	171	5 353	22 388	27 741
2004	168	6 245	20 015	26 260
2005	183	7 056	21 707	28 763
2006	164	4 731	13 681	18 412
2007	163	4 639	19 895	24 534
2008	150	4 159	12 834	16 993
2009	121	3 628	14 018	17 646
2010	370	9 495	38 289	47 784
2011	122	3 441	12 177	15 618
2012	101	3 081	12 709	15 790
2013	120	3 466	15 895	19 361
2014	145	3 273	12 153	15 426



Sozialleistungen



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560105552578491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

7. Sozialleistungen

7.1 Leistungen der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop

Durch die Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) – häufig mit dem Begriff Hartz IV-Reform umschrieben – ergaben sich zum 01.01.2005 grundsätzliche Änderungen bei den Zuständigkeiten für Personenkreise, die hilfebedürftig im Sinne der Sozialgesetzgebung sind.

So war es Wille des Gesetzgebers, sowohl sämtliche erwerbsfähigen Personen als auch diejenigen, die mit einer erwerbsfähigen Person eine Bedarfsgemeinschaft bilden, zusammen zu fassen und sowohl leistungsrechtliche Ansprüche als auch arbeitsmarktpolitische Hilfestellungen aus einer Hand zu gewähren.

In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass eine Person bereits dann als erwerbsfähig gilt, wenn sie das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes erwerbstätig sein kann.

Die bis zum 31.12.2004 bestehenden Parallelsysteme der Sozialhilfe nach dem BSHG – in der großen Mehrzahl ein erwerbsfähiger Personenkreis - und die in Zuständigkeit der Agentur für Arbeit ausgezahlte Arbeitslosenhilfe wurden in einem beispiellosen Kraftakt zu einem System verschmolzen.

In Bottrop wurde dies – wie in zahlreichen anderen Kommunen bundesweit – durch Gründung einer Arbeitsgemeinschaft aus Agentur für Arbeit und dem jeweiligen kommunalen Träger umgesetzt.

Den folgenden Darstellungen und Übersichten sind Einzelheiten der beschriebenen Personenkreise des SGB II in Bottrop zu entnehmen, insbesondere mit Blick auf Anzahl, Familien- und Altersstruktur.

7.2 Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe

In die alleinige Zuständigkeit der Stadt Bottrop fällt seit 01.01.2005 sowohl der Kreis der Anspruchsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes als auch die Auszahlung von Ansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

Nach dem SGB XII erhalten Personen Leistungen, die bereits das 65. Lebensjahr vollendet haben, mit keiner erwerbsfähigen Person eine Bedarfsgemeinschaft bilden und die leistungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Ebenso zum Kreis der Anspruchsberechtigten gehören die im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung erwerbsgeminderten Personen sowie diejenigen Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit – in der Regel mindestens 6 Monate – nicht erwerbstätig sein können.

7.1 Sozialleistungen

7.1.1 Leistungen gem. SGB II - gesamt und durchschnittliche Höhe der monatlichen Leistungen

Monat	Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG)	Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet)											
		Insgesamt		Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft		Sozialgeld ohne Leistungen für Unterkunft		Leistungen für Unterkunft und Heizung		Sozialversicherungsbeiträge		Sonstige Leistungen	
		Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro
Januar 14	6 075	5 577	918	2 277	375	144	24	2 284	376	833	137	39	6,4
Februar 14	6 121	5 618	918	2 295	375	146	24	2 280	373	840	137	57	9,3
März 14	6 143	5 633	917	2 307	376	147	24	2 285	372	844	137	51	8,3
April 14	6 133	5 614	915	2 298	375	143	23	2 288	373	832	136	53	8,7
Mai 14	6 050	5 575	922	2 273	376	145	24	2 266	375	822	136	70	11,5
Juni 14	6 040	5 535	916	2 253	373	144	24	2 273	376	818	136	46	7,7
Juli 14	6 074	5 575	918	2 269	374	147	24	2 284	376	819	135	55	9,1
August 14	6 026	5 506	914	2 247	373	145	24	2 245	373	812	135	56	9,4
September 14	5 967	5 467	916	2 233	374	143	24	2 240	375	808	135	42	7,0
Oktober 14	5 968	5 533	927	2 233	374	139	23	2 297	385	810	136	54	9,1
November 14	5 947	5 484	922	2 223	374	140	24	2 256	379	812	136	53	9,0
Dezember 14	5 957	5 457	916	2 228	374	139	23	2 231	375	815	137	43	7,3
Gesamt 2014		66 574		27 136		1 722		27 229		9 865		619	
zum Vergleich Gesamt 2013		65 003		26 508		1 621		26 613		9 658		603	

7.1.2 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger gem. SGB II

Berichtsmonat	Zahl der Bedarfsgemeinschaften		Leistungsempfänger gem. SGB II		davon: Empfänger von ...			
					Arbeitslosengeld II		Sozialgeld	
	Jahr							
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Januar	5 983	6 075	11 524	11 558	8 177	8 247	3 347	3 311
Februar	6 047	6 121	11 640	11 625	8 278	8 307	3 362	3 318
März	6 085	6 143	11 713	11 672	8 318	8 337	3 395	3 335
April	6 072	6 133	11 680	11 632	8 295	8 303	3 385	3 329
Mai	6 073	6 050	11 684	11 539	8 293	8 215	3 391	3 324
Juni	6 051	6 040	11 604	11 545	8 222	8 208	3 382	3 337
Juli	6 106	6 074	11 708	11 598	8 310	8 248	3 398	3 350
August	6 105	6 026	11 667	11 525	8 280	8 154	3 387	3 371
September	6 066	5 967	11 604	11 452	8 217	8 095	3 387	3 357
Oktober	6 055	5 968	11 560	11 441	8 194	8 096	3 366	3 345
November	6 028	5 947	11 491	11 365	8 154	8 068	3 337	3 297
Dezember	6 030	5 957	11 471	11 391	8 163	8 087	3 308	3 304

7.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

Berichtsmonat	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren									
	insgesamt		BG mit 1 Kind		BG mit 2 Kindern		BG mit 3 Kindern		BG mit 4 und mehr Kindern	
	Jahr									
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Januar	1 793	1 791	914	932	609	595	187	183	83	81
Februar	1 805	1 795	925	934	612	591	183	190	85	80
März	1 822	1 804	936	942	614	587	184	194	88	81
April	1 823	1 807	940	949	615	583	180	196	88	79
Mai	1 825	1 791	941	934	615	574	178	200	91	83
Juni	1 818	1 802	944	947	603	569	180	201	91	85
Juli	1 827	1 803	948	945	606	568	184	204	89	86
August	1 825	1 819	945	959	614	562	182	217	84	81
September	1 828	1 799	954	941	607	556	185	221	82	81
Oktober	1 820	1 795	952	938	604	558	179	218	85	81
November	1 803	1 771	943	924	595	549	181	215	84	83
Dezember	1 791	1 772	936	918	590	549	181	221	84	84

7.1.4 Familienstruktur der Bedarfsgemeinschaften mit Stand 31.12.2014

Bedarfsgemeinschaften	2011	2012	2013	2014
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	5 981	5 966	6 030	5 957
darunter Single-Bedarfsgemeinschaften	3 069	3 146	3 180	3 117
Ehepaare/Lebensgemeinschaften	1 644	1 592	1 620	1 619
davon ohne Kinder	678	652	663	666
mit 1 Kind unter 18 Jahren	358	323	345	350
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	355	373	373	356
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	163	158	151	157
mit 4 Kindern unter 18 Jahren	57	59	64	61
mit mind. 5 Kindern unter 18 Jahren	33	27	24	29
Alleinerziehende	1 098	1 068	1 074	1 081
mit 1 Kind unter 18 Jahren	658	628	651	636
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	295	301	297	310
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	100	101	91	95
mit 4 Kindern unter 18 Jahren	28	22	23	31
mit mind. 5 Kindern unter 18 Jahren	14	14	12	9

7.1.5 Bedarfsgemeinschaften in Statistischen Bezirken mit Stand 31.12.2014

Statistischer Bezirk	gesamt		davon									
			Single-Bedarfsgem.		Alleinerziehende		Partnerschaften ohne Kinder		Partnerschaften mit Kindern		sonstige	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
11 Altstadt	551	9,2	281	9,0	89	8,0	58	9,2	111	11,4	12	9,0
12 Nord-Ost	648	10,9	302	9,7	130	11,7	64	10,2	132	13,6	20	14,9
13 Süd-West	695	11,7	391	12,6	120	10,8	74	11,8	94	9,7	16	11,9
21 Fuhlenbrock-Heide	125	2,1	53	1,7	27	2,4	19	3,0	23	2,4	3	2,2
22 Fuhlenbrock-Wald	259	4,3	145	4,7	41	3,7	35	5,6	32	3,3	6	4,5
31 Stadtwald	64	9,7	37	1,2	11	1,0	8	1,3	6	0,6	2	1,5
32 Eigen	580	9,7	328	10,5	110	9,9	50	8,0	79	8,1	13	9,7
41 Batenbrock-Nord	553	9,3	320	10,3	110	9,9	46	7,3	69	7,1	8	6,0
42 Batenbrock-Süd	725	12,2	368	11,8	116	10,4	90	14,3	146	15,1	5	3,7
51 Boy	713	12,0	388	12,5	135	12,1	75	11,9	93	9,6	22	16,4
52 Welheim	346	5,8	148	4,8	75	6,7	42	6,7	74	7,6	7	5,2
61 Ebel/Welheimer Mark	147	2,5	61	2,0	40	3,6	16	2,5	24	2,5	6	4,5
62 Süd	224	3,8	112	3,6	50	4,5	19	3,0	38	3,9	5	3,7
71 Kirchhellen-Mitte	168	2,8	96	3,1	30	2,7	14	2,2	25	2,6	3	2,2
72 Kirchh.-Süd/Grafenwald	137	2,3	69	2,2	29	2,6	11	1,8	22	2,3	6	4,5
73 Kirchh. Nord-West	12	0,2	9	0,3	-	-	2	0,3	1	0,1	-	-
74 Kirchh. Nord-Ost	11	0,2	4	0,1	1	0,1	5	0,8	1	0,1	-	-
Bottrop gesamt	5 958		3 112		1 114		628		970		134	

¹⁾ Prozente beziehen sich auf die absolute Zahl der Bedarfsgemeinschaften

²⁾ Prozente beziehen sich auf die absolute Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Statistischen Bezirk

7.1.6 Personen mit SGB II - Leistungen (Hartz IV) am 31.12.2014

Statistischer Bezirk	insgesamt		davon					
	Anzahl	‰ ¹⁾	erwerbsfähig		deutsch	nicht deutsch	männl.	weibl.
			ja	nein				
11 Altstadt	1 092	21,31	759	333	732	360	561	531
12 Nord-Ost	1 348	14,90	914	434	978	370	624	724
13 Süd-West	1 254	11,57	902	352	947	307	627	627
21 Fuhlenbrock-Heide	263	5,71	181	82	200	63	121	142
22 Fuhlenbrock-Wald	454	5,01	340	114	396	58	233	221
31 Stadtwald	102	2,82	84	18	96	6	49	53
32 Eigen	1 075	8,66	760	315	846	229	539	536
41 Batenbrock-Nord	997	10,56	713	284	813	184	485	512
42 Batenbrock-Süd	1 411	13,97	1 010	401	1 025	386	711	700
51 Boy	1 271	15,03	942	329	1 103	168	603	668
52 Welheim	742	16,52	513	229	543	199	363	379
61 Ebel/Welheimer Mark	315	11,36	204	111	232	83	151	164
62 Süd	449	8,41	321	128	314	135	214	235
Alt-Bottrop gesamt	10 773	11,30	7 643	3 130	8 225	2 548	5 281	5 492
71 Kirchhellen-Mitte	299	2,79	213	86	264	35	140	159
72 Kirchh.-Süd/Grafenwald	265	4,62	188	77	234	31	138	127
73 Kirchh. Nord-West	16	1,06	15	1	14	2	10	6
74 Kirchh. Nord-Ost	23	0,93	16	7	21	2	12	11
Kirchhellen gesamt	603	2,95	432	171	533	70	300	303
Bottrop gesamt	11 376	9,83	8 075	3 301	8 758	2 618	5 581	5 795

¹⁾‰ berechnet auf Grundlage der Gesamtbevölkerung im Statistischen Bezirk

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.2 Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe

7.2.1 Hilfe zum Lebensunterhalt, Regelsätze 1990 bis 2004

Jahr	Regelsätze in EUR ¹⁾				
	Alleinstehende bzw. Haushalts- vorstände	Haushalts- angehörige ab 18 Jahre	Haushalts- angehörige 14 bis 17 Jahre	Haushalts- angehörige 7 bis 13 Jahre	Haushalts- angehörige 0 bis 6 Jahre
1990	230	184	207	149	115
1991	242	193	218	157	121
1992	260	208	234	169	130
1993	263	210	237	171	131
1994	265	212	239	172	133
1995	269	215	242	175	134
1996	271	217	244	176	136
1997	276	220	248	179	138
1998	276	221	248	179	138
1999	280	224	252	182	140
2000	281	225	253	183	141
2001	287	230	258	187	144
2002	293	234	264	190	147
2003	296	237	266	191	148
2004	296	237	266	191	148

¹⁾ ohne Kosten für Unterkunft und Heizung

noch 7.2.1 Pauschalierte Regelleistungen bei Arbeitslosengeld II/Sozialgeld ab 2005

Jahr	Alleinstehender Alleinerziehende Person mit minderjährigen Partner (18 - 65 Jahre) 100%	Partner ab Beginn des 19. Lebensjahres (18 - 65 Jahre) 90 %	Kinder ab Beginn des 15. Lebensjahres bis Vollendung des 18. Lebensjahres (14 - 17 Jahre) 80 %	Kinder bis Vollendung des 14. Lebensjahres (0 - 13 Jahre) 60 %	Kinder bis Vollendung des 6. Lebensjahres (0 - 6 Jahre) 60 %	Kinder ab Beginn des 7. Lebensjahres bis Vollendung des 14. Lebensjahres (7 - 14 Jahre) 70 %	Erwachsene ohne eigenen Haushalt bzw. der nicht als Partner einen gemeinsamen Haushalt führt (18 - 65 Jahre) 80 %
	Regelleistung in Euro						
2005	345	311	276	207	-	-	-
2006	345	311	276	207	-	-	-
2007	347	312	278	208	-	-	-
2008	351	316	281	211	-	-	-
2009	359	323	287	-	-	-	-
2010	359	323	287	-	215	251	-
2011	364	328	287	-	215	251	291
2012	374	337	287	-	219	251	299
2013	382	345	289	-	224	255	306
2014	391	353	296	-	229	261	313

7.3 Anzahl der Empfänger/Innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (gem. SGB XII 3. Kapitel)

Jahr	insgesamt	davon			
		0 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
2010	194	18	28	139	9
2011	211	17	33	156	5
2012	219	20	27	167	5
2013	229	20	18	186	5
2014	263	27	20	206	10

7.4 Anzahl der Empfänger/Innen von Leistungen der Grundsicherung (gem. SGB XII 4. Kapitel)

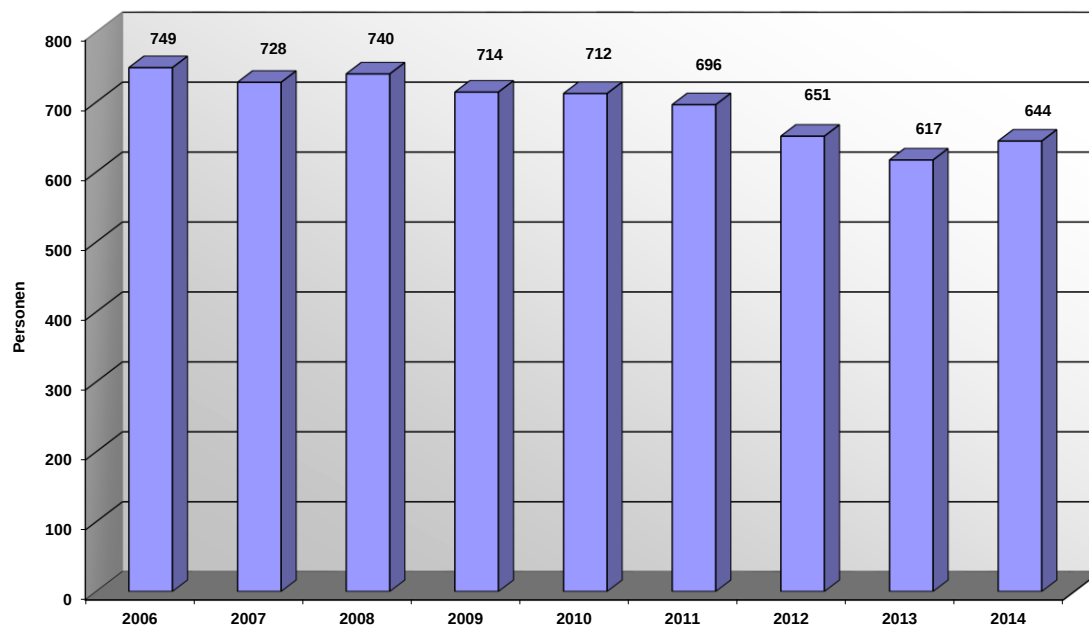
A	B	C	D	E	F	G
Jahr	insgesamt	davon außerhalb von Einrichtungen (von B)	davon (von C)			
			0 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	mit deutscher Staatsbürgerschaft	ohne deutscher Staatsbürgerschaft
2010	1 168	1 066	492	574	920	146
2011	1 217	1 111	498	613	961	150
2012	1 318	1 209	540	669	1 045	164
2013	1 393	1 277	568	709	1 090	187
2014	1 413	1 301	594	706	1 113	188

7.5 Hilfe in besonderen Lebenslagen (Fallzahlen)

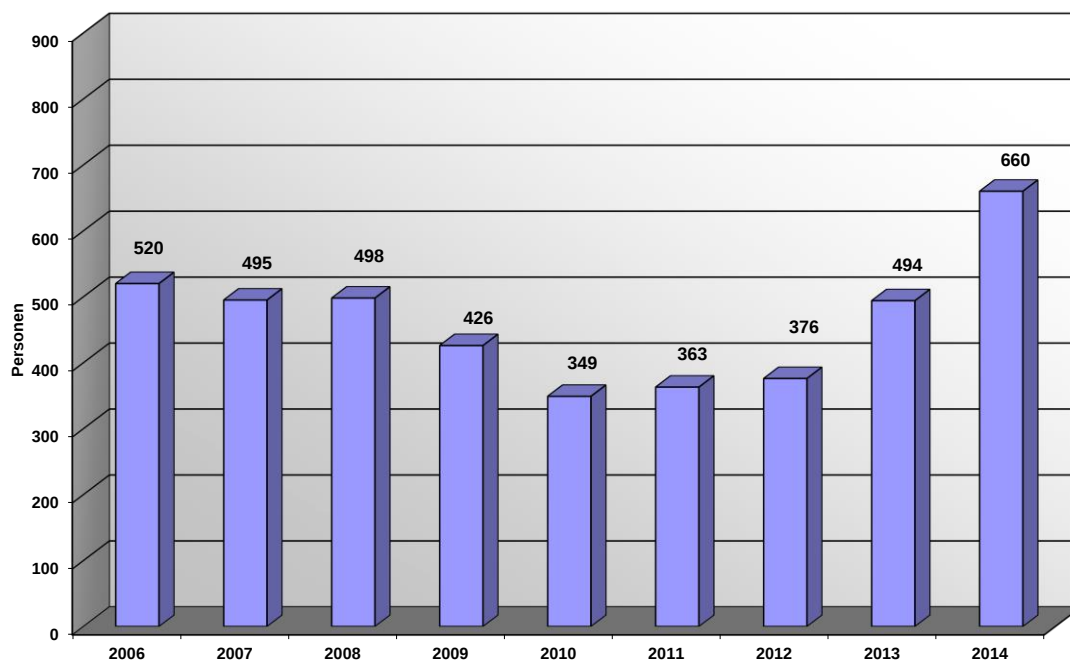
Jahr	Hilfeart				Heimaufsicht/ Pflegekonferenz	
	Krankenhilfe	Ambulante Hilfen	Stationäre Hilfen	Pflegewohngeld	Anzahl der Heime	Anzahl der Plätze
2006	619	146	486	210	19	1 351
2007	569	130	547	220	19	1 351
2008	399	115	560	235	20	1 608
2009	240	134	603	255	20	1 552*
2010	227	148	609	226	20	1 511*
2011	267	156	632	214	19	1 505
2012	279	166	649	210	19	1 520
2013	385	159	705	217	18	1 537
2014	80	156	719	228	19	1 400

*Platzabbau durch Modernisierung (Umbau von Zweibett- in Einbettzimmer)

7.6 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 2006 bis 2014



7.7 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006 bis 2014



7.8 Altenpflegeeinrichtungen

Einrichtung						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Alten- und Altenpflegeheime						
Altenheim St. Hedwig	101	101	101	120	120	120
Lorenz-Werthmann-Haus	24	24	24	24	24	24
Seniorenzentrum Käthe-Braus	82	82	82	82	82	82
Seniorenwohnanlage Christophorus	60	60	60	59	59	59
Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum	246	205	205	204	204	204
AWO-Seniorenzentrum Fuhlenbrock	62	62	61	61	61	61
KWA Stift Urbana	120	120	120	120	120	120
Seniorenzentrum St. Teresa	186	186	186	186	186	186
Seniorenwohnanlage Haus am Ehrenpark	51	51	50	50	50	51
Seniorenzentrum Haus Dringenberg	80	80	80	80	80	80
Haus St. Johannes	100	100	100	100	100	100
Pflege Plus am Ostring	80	80	80	80	80	80
AWO-Seniorenzentrum Schattige Buche	72	72	72	72	72	72
DRK-Haus Rottmannsmühle	-	-	-	-	80	80
Hospiz Bottrop	-	-	-	-	-	8
Insgesamt	1 264	1 223	1 221	1 238	1 318	1 327
Teilstationäre Tagespflege						
Diakonie-Zentrum	24	24	30	30	24	24
Ganztagespflege-Pflegestätte Darel oHG	15	15	15	15	15	15
ASB-Tagespflege "Zur Gartenstadt"	-	-	-	-	-	16
Insgesamt	39	39	45	45	39	55
Teilstationäre Tagespflege für Schlaganfallpatienten						
Diakonie-Zentrum Böckenhoffstraße*	12	12	-	-	-	-
Kurzzeitpflege						
AWO Seniorenzentrum Fuhlenbrock	-	6	6	6	6	6
Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum	8	8	10	10	10	10
Altenheim St. Hedwig	4	4	4	4	4	4
Seniorenzentrum St. Teresa	8	8	8	8	8	8
Diakonie-Zentrum	18	18	18	18	18	18
Seniorenzentrum Hans Dringenberg	2	2	2	2	2	2
Haus St. Johannes	4	4	4	4	4	4
Pflege Plus am Ostring	10	10	10	10	10	10
Seniorenwohnanlage Christophorus	6	6	6	6	6	6
Seniorenwohnanlage am Ehrenpark	5	5	5	5	5	5
AWO Seniorenzentrum Schattige Buche	10	10	10	10	10	10
Seniorenzentrum Käthe Braus	-	2	2	2	2	2
KWA Stift Urbana	-	-	-	-	4	4
DRK-Haus Rottmannsmühle	-	-	-	-	8	8
Insgesamt	75	83	85	85	97	97

* Das Diakonie-Zentrum Böckenhoffstraße existiert nicht mehr!

7.9 Ferien- und Freizeitmaßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

	2011	2012	2013	2014
Teilnehmer Stadtranderholung	178	141	161	161
Teilnehmer Feriencircus	612	584	578	496
Tagesgäste Feriencircus	1 238	1 269	1 032	972
Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	27	27	25	27
Regelmäßige Besucher	1 403	1 451	1 395	1 350
Aktionsbesucher	10 315	9 860	8 970	6 500
Sonderbesucher	8 881	8 683	8 562	8 250
Ferienbesucher	2 891	2 736	2 541	2 100

7.10 Tageseinrichtungen für Kinder mit Versorgungsquote

Wohnbereich	Einrichtung	Gruppenform I			Gruppenform II			Gruppenform III			Plätze insgesamt	Versorgungsquote*
		Stunden			Stunden			Stunden				
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		
Mitte-Nord	Kath. KiGa St. Elisabeth	0	17	3	-	8	2	1	12	12	55	95,24%
	Kita "Die Initiative"	-	-	40	-	-	20	-	-	15	75	
	Kita der AWO "Hand-in-Hand"	-	19	21	-	-	-	-	39	11	90	
	Gesamt	0	36	64	0	8	22	1	51	38	220	
Mitte-Süd	Kath. KiGa Herz-Jesu	1	17	2	-	-	-	2	34	4	60	89,03%
	Kath. KiGa St. Cyriakus-Mitte	-	14	6	-	-	-	3	31	16	70	
	Ev. Martinskirche	-	11	9	-	2	8	-	-	-	30	
	Ev. KiGa Bottrop-Altstadt	-	7	13	-	4	8	-	35	40	107	
	Städt. Kindergarten"Stadtmitte"	-	-	-	-	-	-	0	38	13	51	
	Kita "Kinderhaus Pappalapapp"	-	-	-	-	-	10	-	-	12	22	
	Gesamt	1	49	30	0	6	26	5	138	85	340	
Batenbrock-Nord	DRK Anna&Henry	-	18	22	-	7	7	-	24	23	101	102,13%
	Kath. KiGa St. Joseph	1	14	5	-	5	5	-	17	8	56	
	Kath. KiGa St. Peter	8	10	2	4	5	3	5	43	3	83	
	Else-Weecks-KiGa des DRK	-	17	5	-	-	-	-	-	-	22	
	Ev. Kindergarten Batenbrock	-	6	16	-	4	6	-	-	-	32	
	KiTa "Rappelkiste"	-	-	20	-	-	-	-	20	-	40	
	Awo Villa Kunterbunt	0	10	10	0	5	5	0	0	0	30	
	Gesamt	9	75	80	4	26	26	6	104	34	364	
Batenbrock-Süd	Kath. KiGa St. Hedwig	-	13	7	-	-	-	3	38	9	70	117,18%
	AWO Kita Kleine Welt	-	22	18	-	-	-	-	-	-	40	
	Kita der AWO "Bunte Welt"	-	-	-	-	-	-	-	55	15	70	
	Kita "Kinder wachsen gemeinsam auf"	-	-	-	-	-	11	-	-	9	20	
	Städt. KiGa Röttgersbank	-	-	-	-	-	-	-	75	20	95	
	Gesamt	0	35	25	0	0	11	3	168	53	295	
Süd	Kath. KiGa St. Barbara	1	13	6	-	-	-	5	17	3	45	72,22%
	Gesamt	1	13	6	0	0	0	5	17	3	45	
Vonderort	Städt. KiGa Vonderort	-	22	22	-	5	5	-	17	14	85	121,15%
Gesamt	0	22	22	0	5	5	0	17	14	85		
Süd-West	Kath. KiGa St. Cyriakus-West	2	16	2	-	-	-	-	42	8	70	126,36%
	Städt. KiGa Zeppelinstr.	-	4	16	-	-	12	-	34	16	82	
	Kita Quellenbusch	-	-	-	-	-	17	-	-	35	52	
	Gesamt	2	20	18	0	0	29	0	76	59	204	
Fuhlenbrock-Wald	Kath. KiGa St. Bonifatius	-	16	4	-	-	-	5	40	5	70	97,84%
	Ev. KiGa Bottrop-Fuhlenbrock	-	14	6	-	-	-	-	11	15	46	
	Kita AWO "Sonne, Mond u. Sterne"	-	-	-	-	12	8	0	18	14	52	
	Gesamt	0	30	10	0	12	8	5	69	34	168	
Fuhlenbrock-Heide	Kath. KiGa St. Ludger	0	12	8	-	-	-	10	29	11	70	146,15%
	Städt. KiGa Im Brinkmannsfeld	-	-	-	-	-	24	-	24	26	74	
	Gesamt	0	12	8	0	0	24	10	53	37	144	

* Versorgung der Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht

KiGa = Kindergarten

Kita = Kindertagesstätte

noch 7.10 Tageseinrichtungen für Kinder mit Versorgungsquote (Teil 2)

Wohnbereich	Einrichtung	Gruppenform I			Gruppenform II			Gruppenform III			Plätze insgesamt	Versorgungsquote*
		Stunden			Stunden			Stunden				
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		
Stadtwald	Kath. KiGa St. Pius Gesamt	2 2	31 31	7 7	- 0	- 0	- 0	3 3	19 19	3 3	65 65	71,62%
Eigen	Kath. KiGa Liebfrauen	2	7	11	-	-	-	20	40	10	90	80,86%
	Ev. KiGa Bottrop-Eigen "Kunterbunt"	-	8	12	-	-	-	-	23	29	72	
	Kita der AWO "Budenzauber"	-	10	10	-	5	5	1	14	12	57	
	Städt. KiGa Körnerstr.	-	9	11	-	-	12	-	29	11	72	
	Gesamt	2	34	44	-	5	17	21	106	62	291	
Boy	Kath. KiGa St. Johannes	-	-	-	-	-	-	10	51	14	75	79,90%
	Ev. Paul-Gerhardt-KiGa	-	15	25	-	-	-	-	12	13	65	
	Städt. KiGa Boy	-	14	6	-	6	6	-	20	5	57	
	Gesamt	0	29	31	0	6	6	10	83	32	197	
Welheim	Kath. KiGa St. Franziskus	1	24	15	-	-	-	3	20	2	65	113,08%
	Kita "Regenbogen"	-	-	-	-	6	6	-	50	18	80	
	Gesamt	1	24	15	-	6	6	3	70	20	145	
Welheimer Mark	Städt. KiGa Welheimer Mark Gesamt	- 0	- 0	- 0	- 0	5 5	2 2	- 0	29 29	6 6	42 42	89,74%
Ebel	Kath. KiGa St. Matthias Gesamt	2 2	14 14	4 4	- -	- -	- -	7 7	14 14	4 4	45 45	108,33%
Grafenwald	Kath. KiGa Heilige Familie	-	-	-	1	5	4	0	17	28	55	100,93%
	Kita der AWO "Spatzennest"	-	11	9	-	4	6	-	36	14	80	
	Gesamt	0	11	9	1	9	10	0	53	42	135	
Kirchhellen	Kath. KiGa St. Johannes-Ekel	4	30	10	-	-	-	-	-	-	44	111,11%
	Kath. KiGa St. Johannes-Mitte	-	22	22	-	-	-	-	13	8	65	
	Ev. KiGa Bottrop-Kirchhellen	-	4	16	-	-	13	-	21	30	84	
	Städt. Montessori-Kinderhaus	-	8	12	-	-	-	-	38	16	74	
	Kita "Kikita"	-	-	-	-	-	10	-	-	10	20	
	Kita des DRK	-	13	7	-	-	-	-	65	33	118	
	Gesamt	4	77	67	0	0	23	0	137	97	405	
Feldhausen	Kath. KiGa St. Maria Himmelfahrt Gesamt	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	8 8	36 36	10 10	54 54	57,45%

* Versorgung der Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht

KiGa = Kindergarten

Kita = Kindertagesstätte

7.11 Gesetzliche Rentenversicherung (ohne Waisenrenten) nach dem Rentnerstatus in Bottrop

7.11.1 Durchschnittlicher Rentenzahlungsbetrag -Einzelrentner/innen- am 01.07.2014

Gesamtrenten- zahlungsbetrag von ... bis unter ... EUR	Alle Rentner (innen)*		Einzelrentner(innen)					
	insgesamt		insgesamt		darunter			
	Anzahl	durch- schnittl. Gesamt- renten- zahlungsbetrag (EUR)	Anzahl	durch- schnittl. Renten- zahlungsbetrag (EUR)	Versichertenrentner		Witwen/ Witwerrentner	
					Anzahl	durch- schnittl. Renten- zahlungsbetrag (EUR)	Anzahl	durch- schnittl. Renten- zahlungsbetrag (EUR)
unter 100	623	73,31	622	73,37	523	75,69	99	61,15
100 - 200	1 775	151,55	1 760	151,41	1 648	151,33	112	152,61
200 - 300	1 521	248,59	1 468	248,15	1 327	248,12	141	248,51
300 - 400	1 449	348,27	1 338	347,92	1 195	348,06	143	346,71
400 - 500	1 363	449,92	1 234	449,41	1 065	449,49	169	448,94
500 - 600	1 543	549,92	1 398	550,06	1 181	549,32	215	554,32
600 - 700	1 597	650,46	1 415	650,28	1 151	650,20	260	650,68
700 - 800	1 755	749,77	1 510	749,39	1 208	749,41	298	749,57
800 - 900	1 714	849,66	1 306	848,19	999	848,35	300	847,49
900 - 1000	1 821	949,92	1 278	949,44	1 007	949,42	269	949,52
1000 - 1100	1 744	1 050,45	1 119	1 050,46	940	1 051,04	178	1 047,27
1100 - 1200	1 697	1 152,04	1 101	1 151,81	966	1 152,35	135	1 147,92
1200 - 1300	1 858	1 249,84	1 183	1 250,99	1 102	1 251,39	81	1 245,67
1300 - 1400	1 758	1 350,77	1 223	1 351,08	1 173	1 351,17	50	1 349,04
1400 - 1500	1 572	1 448,68	1 137	1 449,11	1 096	1 449,09	41	1 449,74
1500 - 1600	1 355	1 548,74	1 003	1 548,73	985	1 549,03	18	1 531,95
1600 - 1700	1 096	1 647,65	850	1 648,62	830	1 648,66	20	1 647,29
1700 - 1800	828	1 749,25	666	1 749,59	659	1 749,58	7	1 750,59
1800 - 1900	639	1 847,68	513	1 848,58	509	1 848,76	4	1 825,95
1900 - 2000	409	1 944,33	335	1 945,01	335	1 945,01	-	-
2000 - 2100	306	2 048,59	261	2 048,81	261	2 048,81	-	-
2100 - 2200	182	2 151,06	160	2 151,34	160	2 151,34	-	-
2200 - 2300	136	2 246,00	122	2 246,41	122	2 246,41	-	-
2300 - 2400	108	2 351,89	95	2 350,19	95	2 350,19	-	-
2400 - 2500	72	2 446,29	69	2 444,78	69	2 444,78	-	-
2500 - 2600	58	2 550,35	55	2 550,85	55	2 550,85	-	-
2600 - 2700	29	2 643,37	29	2 643,37	29	2 643,37	-	-
2700 - 2800	47	2 746,66	44	2 745,00	44	2 745,00	-	-
2800 - 2900	40	2 844,39	39	2 844,71	39	2 844,71	-	-
2900 - 3000	20	2 944,14	18	2 942,13	18	2 942,13	-	-
3000 - 3100	14	3 034,94	14	3 034,94	14	3 034,94	-	-
3100 - 3200	5	3 144,25	3	3 132,57	3	3 132,57	-	-
3200 - 3300	1	3 261,01	-	-	-	-	-	-
3300 - 3400	-	-	-	-	-	-	-	-
3400 - 3500	-	-	-	-	-	-	-	-
3500 - 3600	-	-	-	-	-	-	-	-
3600 - 3700	-	-	-	-	-	-	-	-
3700 - 3800	-	-	-	-	-	-	-	-
3800 - 3900	-	-	-	-	-	-	-	-
3900 - 4000	-	-	-	-	-	-	-	-
4000 und höher	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	29 135	982,72	23 368	936,33	20 808	961,67	2 540	730,03

* ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Nullrenten

7.11.2 Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag -Mehrfachrentner/innen- am 01.07.2014

Gesamtrenten- zahlbetrag von ... bis unter ... EUR	Alle Rentner (innen)*		Mehrfachrentner(innen)					
	insgesamt		insgesamt		darunter Doppelrentner mit Kombination von "Versicherten- und Witwen/Witwerrente			
	Anzahl	durch- schnittl. Gesamt- renten- zahlbetrag (EUR)	Anzahl	durch- schnittl. Gesamt- renten- zahlbetrag (EUR)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (EUR)		
						insgesamt (Gesamt- renten- zahlbetrag)	davon entfällt auf	
							Versicher- tenrente	Witwen/ Witwer- rente
unter 100	623	73,31	1	32,74	1	32,74	22,76	9,98
100 - 200	1 775	151,55	15	167,21	15	167,21	104,78	62,43
200 - 300	1 521	248,59	53	260,63	52	260,22	145,85	114,37
300 - 400	1 449	348,27	111	352,45	111	352,45	179,89	172,56
400 - 500	1 363	449,92	129	454,74	129	454,74	219,27	235,47
500 - 600	1 543	549,92	145	548,54	145	548,54	240,74	307,80
600 - 700	1 597	650,46	182	651,84	180	651,73	268,90	382,82
700 - 800	1 755	749,77	245	752,15	244	752,18	255,92	496,26
800 - 900	1 714	849,66	408	854,35	407	854,28	241,70	612,58
900 - 1000	1 821	949,92	543	951,05	542	951,12	247,59	703,53
1000 - 1100	1 744	1 050,45	625	1 050,44	623	1 050,44	283,86	766,57
1100 - 1200	1 697	1 152,04	596	1 152,47	594	1 152,41	343,26	809,16
1200 - 1300	1 858	1 249,84	675	1 247,82	674	1 247,82	385,22	862,60
1300 - 1400	1 758	1 350,77	535	1 350,05	535	1 350,05	474,49	875,56
1400 - 1500	1 572	1 448,68	435	1 447,55	434	1 447,57	575,91	871,66
1500 - 1600	1 355	1 548,74	352	1 548,76	352	1 548,76	655,48	893,29
1600 - 1700	1 096	1 647,65	246	1 644,30	246	1 644,30	745,27	899,03
1700 - 1800	828	1 749,25	162	1 747,86	161	1 747,68	846,48	901,20
1800 - 1900	639	1 847,68	126	1 844,01	126	1 844,01	771,17	1 072,84
1900 - 2000	409	1 944,33	74	1 941,29	74	1 941,29	995,18	946,11
2000 - 2100	306	2 048,59	45	2 047,33	45	2 047,33	1 008,52	1 038,80
2100 - 2200	182	2 151,06	22	2 149,05	22	2 149,05	1 183,79	965,26
2200 - 2300	136	2 246,00	14	2 242,46	14	2 242,46	1 242,53	999,93
2300 - 2400	108	2 351,89	13	2 364,27	13	2 364,27	1 738,22	626,05
2400 - 2500	72	2 446,29	3	2 481,09	3	2 481,09	1 572,29	908,79
2500 - 2600	58	2 550,35	3	2 541,05	3	2 541,05	1 176,78	1 364,27
2600 - 2700	29	2 643,37	-	-	-	-	-	-
2700 - 2800	47	2 746,66	3	2 771,01	3	2 771,01	2 373,29	397,72
2800 - 2900	40	2 844,39	1	2 832,04	1	2 832,04	2 143,27	688,77
2900 - 3000	20	2 944,14	2	2 962,23	2	2 962,23	1 923,71	1 038,53
3000 - 3100	14	3 034,94	-	-	-	-	-	-
3100 - 3200	5	3 144,25	2	3 161,76	2	3 161,76	2 311,63	850,13
3200 - 3300	1	3 261,01	1	3 261,01	1	3 261,01	2 240,74	1 020,27
3300 - 3400	-	-	-	-	-	-	-	-
3400 - 3500	-	-	-	-	-	-	-	-
3500 - 3600	-	-	-	-	-	-	-	-
3600 - 3700	-	-	-	-	-	-	-	-
3700 - 3800	-	-	-	-	-	-	-	-
3800 - 3900	-	-	-	-	-	-	-	-
3900 - 4000	-	-	-	-	-	-	-	-
4000 und höher	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	29 135	982,72	5 767	1 170,68	5 754	1 171,05	424,18	746,87

* ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Nullrenten

8



Gesundheit und Sport



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

8.1 Anzeigepflichtige Infektionskrankheiten seit 1985

Jahr	Hepatitis-B	Hepatitis-C	Legionella	Masern	Meningitis	Salmonellen	sonst. Durchfall-erkrankung	Norovirus	Tuberkulose
1985	14	-	-	-	33	98	82	-	24
1990	21	-	-	-	28	205	93	-	18
1995	14	8	-	-	25	203	161	-	19
2000	8	7	-	-	7	126	235	-	47
2005	-	-	-	-	-	81	270	5	7
2010	3	-	2	-	2	63	122	193	3
2014	2	2	-	5	-	30	289	98	8

8.2 Tbc-Kranke 2013

Diagnosegruppe	Bestand am Beginn des Berichtsjahres		Zugänge im Laufe des Berichtsjahres		Abgänge im Laufe des Berichtsjahres		Bestand am Ende des Berichtsjahres	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Überwachungsbedürftige Tbc der Atmungsorgane	11	1	7	-	-	-	17	4
Überwachungsbedürftige Tbc anderer Organe	2	2	-	-	-	-	2	3
Krankheitsverdächtige	2	4	-	6	-	-	7	10
Ansteckungsverdächtige	75	68	64	85	104	108	35	45

8.2.1 Tbc-Kranke 2014

Diagnosegruppe	Bestand am Beginn des Berichtsjahres		Zugänge im Laufe des Berichtsjahres		Abgänge im Laufe des Berichtsjahres		Bestand am Ende des Berichtsjahres	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Überwachungsbedürftige Tbc der Atmungsorgane	17	4	3	-	5	1	15	3
Überwachungsbedürftige Tbc anderer Organe	2	3	-	-	-	2	2	1
Krankheitsverdächtige	7	10	-	2	-	-	7	12
Ansteckungsverdächtige	35	45	34	24	32	40	37	29

8.3 Schuleingangsuntersuchungen des Schuljahres 2014/2015 nach Statistischen Bezirken

8.3.1 Sprach- und Sprechstörungen

Statistischer Bezirk	Untersuchte Mädchen insgesamt	davon Mädchen mit Sprachstörungsbefund		Untersuchte Jungen insgesamt	davon Jungen mit Sprachstörungsbefund	
		absolut	%		absolut	%
0 ohne Bezirkszuordnung	4	2	50%	4	2	50%
11 Altstadt	39	20	51%	28	15	54%
12 Nord-Ost	36	11	31%	33	21	64%
13 Süd-West	39	17	44%	45	26	58%
21 Fuhlenbrock-Heide	16	3	19%	24	10	42%
22 Fuhlenbrock-Wald	21	8	38%	18	9	50%
31 Stadtwald	12	3	25%	6	2	33%
32 Eigen	37	16	43%	47	27	57%
41 Batenbrock-Nord	44	18	41%	44	25	57%
42 Batenbrock-Süd	45	24	53%	39	25	64%
51 Boy	36	19	53%	35	22	63%
52 Welheim	17	8	47%	17	11	65%
61 Ebel-Welheimer Mark	14	9	64%	10	7	70%
62 Süd	16	8	50%	11	4	36%
71 Kirchhellen-Mitte	42	13	31%	45	17	38%
72 Kirchhellen-Süd/Grafenwald	19	4	21%	14	8	57%
73 Kirchhellen-Nord-West	6	1	17%	8	1	13%
74 Kirchhellen-Nord-Ost	23	4	17%	15	4	27%
Bottrop gesamt	466	188	40%	443	236	53%

8.3.2 Körperkoordinationsstörungen*

Statistischer Bezirk	Untersuchte Mädchen insgesamt	davon Mädchen mit Körperkoordinationsstörungen		Untersuchte Jungen insgesamt	davon Jungen mit Körperkoordinationsstörungen	
		absolut	%		absolut	%
0 ohne Bezirkseinteilung	4	-	-	4	2	50%
11 Altstadt	39	5	13%	28	4	14%
12 Nord-Ost	36	2	6%	33	6	18%
13 Süd-West	39	4	10%	45	13	29%
21 Fuhlenbrock-Heide	16	-	-	23	3	13%
22 Fuhlenbrock-Wald	21	-	-	18	5	28%
31 Stadtwald	12	-	-	6	-	-
32 Eigen	36	3	8%	47	6	13%
41 Batenbrock-Nord	44	3	7%	44	8	18%
42 Batenbrock-Süd	42	3	7%	39	9	23%
51 Boy	36	5	14%	35	4	11%
52 Welheim	17	3	18%	17	2	12%
61 Ebel-Welheimer Mark	14	1	7%	10	3	30%
62 Süd	16	-	-	11	-	-
71 Kirchhellen-Mitte	41	4	9%	45	6	13%
72 Kirchhellen-Süd/Grafenwald	19	-	-	14	5	36%
73 Kirchhellen-Nord-West	6	-	-	8	-	-
74 Kirchhellen-Nord-Ost	23	1	4%	15	1	7%
Bottrop gesamt	461	34	7%	442	77	17%

*Körperkoordination auffällig: 0-6 Punkte (SOPESS)

8.3.3 Übergewicht

Statistischer Bezirk	Untersuchte Mädchen insgesamt	davon				Untersuchte Jungen insgesamt	davon			
		mit Übergewicht		mit Adipositas			mit Übergewicht		mit Adipositas	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%
0 ohne Bezirkseinteilung	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-
11 Altstadt	39	-	10%	4	10%	28	4	14%	2	7%
12 Nord-Ost	36	-	-	2	6%	33	2	6%	4	12%
13 Süd-West	39	4	10%	3	8%	45	1	2%	2	4%
21 Fuhlenbrock-Heide	16	-	-	1	6%	24	1	4%	1	4%
22 Fuhlenbrock-Wald	21	1	5%	1	5%	18	-	-	-	-
31 Stadtwald	12	-	-	2	17%	6	2	33%	-	-
32 Eigen	36	4	11%	1	3%	46	3	7%	4	9%
41 Batenbrock-Nord	44	4	9%	3	7%	44	4	9%	2	5%
42 Batenbrock-Süd	45	5	11%	3	7%	39	2	5%	6	15%
51 Boy	36	4	11%	4	11%	35	3	9%	2	6%
52 Welheim	17	1	6%	-	-	17	2	12%	1	6%
61 Ebel-Welh. Mark	14	-	-	1	7%	10	2	20%	1	10%
62 Süd	16	3	19%	-	-	11	-	-	1	9%
71 Kirchhellen-Mitte	42	2	5%	2	5%	45	1	2%	-	-
72 Ki.-Süd/Grafenwald	19	2	11%	-	-	14	1	7%	-	-
73 Ki.-Nord-West	6	-	-	-	-	8	2	25%	-	-
74 Ki.-Nord-Ost	23	-	-	-	-	15	2	13%	1	7%
Bottrop gesamt	465	34	7%	27	6%	442	32	7%	27	6%

*Gewichtskategorien nach Kromeyer-Hauschild

8.4 Belegung der Bottroper Krankenhäuser

8.4.1 Marienhospital

Jahr	Anzahl der Betten	stationär behandelte Personen		Pflegetage		durchschnittl. tägliche Belegung in %	Verweildauer
		insgesamt	durchschnittl. monatlich	insgesamt	durchschnittl. monatlich		
1985	479	9 705	809	136 512	11 376	78,1	14,1
1990	436	11 075	923	117 035	9 753	73,5	10,6
1995	436	12 552	1 046	104 098	8 675	65,4	8,3
2000	370	14 819	1 235	104 752	8 729	77,4	7,1
2005	370	14 895	1 241	103 315	8 610	76,3	6,9
2010	358	15 551	1 296	95 175	7 931	74,0	6,1
2014	358	15 645	1 304	83 732	6 978	72,8	5,2

8.4.2 St.-Antonius-Krankenhaus

Jahr	Anzahl der Betten	stationär behandelte Personen		Pflegetage		durchschnittl. tägliche Belegung in %	Verweildauer
		insgesamt	durchschnittl. monatlich	insgesamt	durchschnittl. monatlich		
1985	137	1 549	129	43 025	3 585	86,1	27,8
1990	153	1 612	134	47 717	3 976	85,4	29,6
1995	153	1 596	133	45 282	3 774	81,1	28,4
2000	153	2 345	195	48 237	4 020	86,3	20,6
2005	153	2 346	196	43 117	3 593	77,2	18,4
2010	106	1 533	128	38 079	3 173	98,4	24,8
2014	120	1 679	140	39 670	3 306	90,6	23,6

Psychiatrische Tagesklinik im St.-Antonius-Krankenhaus ab 2000							
Jahr	Anzahl der Betten	teil-stationär behandelte Personen		Pflegetage		durchschnittl. tägliche Belegung in %	Verweildauer
		insgesamt	durchschnittl. monatlich	insgesamt	durchschnittl. monatlich		
2000	20	111	9	4 652	388	92,3	41,9
2005	20	169	14	5 011	418	99,8	29,7
2010	20	193	16	4 902	409	96,5	25,4
2014	20	228	19	4 739	395	94,8	20,8

8.4.3 Knappschaftskrankenhaus

Jahr	Stationäre Leistungsdaten				Auslastung (stationär und teilstationär)
	Betten	Patienten	Pflegetage	Verweildauer	
2003	348	12 510	107 472	8,6	86,04%
2004	348	12 625	106 031	8,4	83,91%
2005	348	12 963	107 414	8,3	85,47%
2006	348	12 990	109 873	8,5	87,38%
2007	346	12 969	112 867	8,7	90,33%
2008	346	12 971	111 043	8,6	88,37%
2009	346	13 312	110 520	8,3	87,90%
2010	346	13 417	111 580	8,3	88,95%
2011	346	13 036	112 869	8,7	89,88%
2012	346	13 226	114 138	8,6	90,54%
2013	346	13 456	113 910	8,5	90,73%
2014	346	13 415	114 020	8,5	91,53%

Jahr	Teilstationäre Leistungsdaten				Auslastung (stationär und teilstationär)
	Plätze	Anzahl Hämodialyse	Anzahl Peridialyse	Anzahl Gesamt	
2003	12	7 085	935	8 020	86,04%
2004	12	6 498	545	7 043	83,91%
2005	12	7 339	66	7 405	85,47%
2006	12	7 405	88	7 493	87,38%
2007	12	7 588	222	7 822	90,33%
2008	12	7 162	231	7 398	88,37%
2009	12	6 896	122	7 018	87,90%
2010	12	7 170	161	7 331	88,95%
2011	12	7 011	293	7 304	89,88%
2012	12	6 883	390	7 273	90,54%
2013	12	7 250	144	7 394	90,73%
2014	12	8 190	40	8 230	91,53%

8.5 Besucherzahlen Bottroper Bäder

8.5.1 Hallenbad Stadtmitte

Jahr	Besucher				
	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt
1989	35 022	39 637	28 347	32 842	135 848
1990	34 412	35 817	27 054	34 192	131 475
1991	33 887	43 783	28 733	41 360	147 763
1992	23 384	31 937	23 778	34 675	113 774
1993	26 373	35 528	26 553	34 819	123 273
1994	21 010	33 453	23 105	25 446	103 014
1995	23 587	33 457	24 902	32 688	114 634
1996	23 649	36 289	26 961	34 412	121 311
1997	22 049	30 328	26 542	32 482	111 401
1998*	8 096	13 314	10 126	15 692	47 228
1999	16 073	24 149	22 556	28 608	91 386
2000	19 059	22 560	20 346	28 249	90 214
2001	17 342	24 133	22 338	29 882	93 695
2002	20 579	24 119	17 714	29 468	91 880
2003	20 171	30 257	21 307	28 589	100 324
2004	21 415	32 122	21 357	29 762	104 656
2005	33 001	49 498	24 139	30 158	136 796
2006	21 750	35 348	19 104	26 224	102 426
2007**	-	-	-	-	-

* 6 Monate geschlossen

** ab 28.01.2007 endgültig geschlossen

noch 8.5.1 Hallenbad am Sportpark

Jahr	Besucher				
	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt
2009	25 625	25 739	25 275	37 566	114 205
2010	29 705	21 380	23 468	41 186	116 189
2011	20 300	18 836	26 389	43 406	108 931
2012	22 877	19 984	24 861	47 841	115 563
2013	20 708	17 150	24 344	50 232	112 434
2014	22 344	17 341	20 648	53 546	113 879

8.5.2 Hallenbad Boy/Welheim

Jahr	Besucher				
	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt
1990	15 092	12 856	18 067	7 758	53 773
1991	11 120	13 263	17 383	8 112	49 878
1992	9 459	11 334	14 628	7 850	43 271
1993	12 269	13 711	15 775	11 510	53 265
1994	12 181	13 063	17 090	11 284	53 618
1995	12 520	12 039	15 497	9 891	49 947
1996	10 766	10 070	15 030	10 320	46 186
1997	11 219	10 650	15 625	9 363	46 857
1998	8 535	12 255	13 203	17 644	51 637
1999	9 651	11 280	14 947	10 835	46 713
2000	11 152	10 747	16 220	9 700	47 819
2001	10 626	9 604	11 609	11 818	43 657
2002	10 698	9 334	13 082	10 784	43 898
2003	10 552	8 298	13 843	8 703	41 396
2004	9 550	8 650	14 552	9 676	42 428
2005 ¹⁾	1 793	2 079	3 549	2 280	9 701
2006 ²⁾	3 631	2 580	7 088	7 265	20 564
2007	13 196	11 729	14 300	33 587	72 812
2008	12 508	11 686	15 136	37 079	76 409
2009	7 689	6 072	10 619	18 834	43 214
2010	7 405	5 771	12 707	27 226	53 109
2011	7 689	5 764	13 287	23 837	50 577
2012	5 862	4 896	13 130	24 642	48 530
2013	6 829	5 108	17 051	27 351	56 339
2014	2 092	1 611	21 799	26 659	52 161

¹⁾ 9 Monate geschlossen²⁾ 6 Monate geschlossen

8.5.3 Hallenbad Kirchhellen

Jahr	Besucher				
	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt
1994	17 491	16 407	10 349	12 488	56 735
1995	13 998	16 288	10 133	13 012	53 431
1996	14 271	16 075	8 812	14 765	53 923
1997	13 676	18 282	9 002	12 999	53 959
1998	14 557	19 378	9 226	17 508	60 669
1999	14 938	14 846	8 710	14 001	52 495
2000	14 866	17 917	9 729	17 370	59 882
2001	14 368	16 851	9 371	16 872	57 462
2002	12 955	13 723	8 303	15 040	50 021
2003	13 658	12 941	9 462	18 239	54 300
2004	11 458	10 513	6 652	17 497	46 120
2005	9 708	14 562	7 698	14 712	46 680
2006	13 817	9 913	6 469	17 404	47 603
2007	15 095	10 504	7 442	25 057	58 098
2008	12 656	8 642	9 936	23 889	55 123
2009*	6 997	4 740	5 202	13 936	30 875
2010**	243	162	-	672	1 077
2011	15 916	10 391	7 861	14 323	48 491
2012	16 929	7 638	8 247	14 739	47 553
2013	19 427	8 352	8 173	14 124	50 076
2014	20 340	8 043	7 188	12 923	48 494

* seit dem 03.08.2009 geschlossen

** ab dem 19.12.2010 wieder geöffnet

8.5.4 Freibad Stenkhoffstraße

Jahr	Besucher				
	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt
1994	.	.	.	.	77 647
1995	29 895	45 382	606	10	75 893
1996	12 002	17 377	505	119	30 003
1997	21 099	30 967	1 015	550	53 631
1998	13 112	18 420	412	492	32 436
1999	21 945	28 461	692	678	51 776
2000	11 778	18 830	589	337	31 534
2001	21 562	32 745	819	800	55 926
2002	13 190	19 325	452	254	33 221
2003	30 342	36 660	1 026	430	68 458
2004	14 688	19 050	219	670	34 627
2005	16 187	23 766	318	650	40 921
2006	19 536	27 838	409	1 056	48 839
2007	6 681	9 770	273	256	16 980
2008	9 180	13 881	312	140	23 513
2009	13 094	20 746	516	208	34 564
2010	13 535	19 987	217	137	33 876
2011	5 244	7 520	133	148	13 045
2012	10 819	13 782	123	1	24 725
2013	13 419	18 748	408	90	32 665
2014	6 984	9 859	139	114	17 096

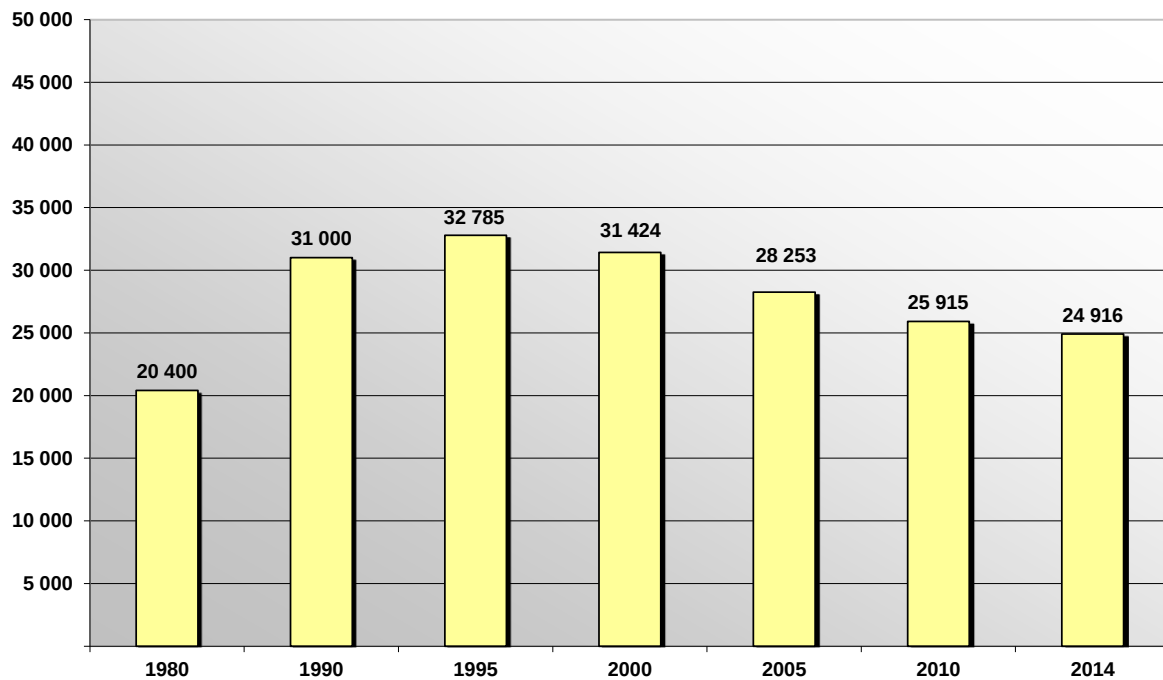
8.6 Sportentwicklung

Jahr	Vereine	Mitglieder*	davon Jugendliche	Sportarten**	Organisationsgrad zur Bevölkerung in Prozent
1980	88	20 400	.	29	17,5
1990	122	31 000	.	57	26,4
1995	127	32 785	.	61	27,1
2000	127	31 424	9 424	61	26,0
2005	122	28 253	9 097	60	24,0
2010	122	25 915	8 741	62	22,1
2014	118	24 916	8 479	61	21,5

* am 31.12. dem Landessportbund gemeldete Mitglieder

** anerkannte Wettkampfsarten

Mitglieder in Sportvereinen





Finanzen



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Nach dem NKF-Einführungsgesetz sind alle Gemeinden in NRW dazu verpflichtet, spätestens mit dem Haushaltsjahr 2009 sämtliche Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und zum Stichtag 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Das neue Gemeindehaushaltsrecht ist – auch wenn es sich eng an die Regelungen des Handelsgesetzbuches HGB anlehnt – nicht vollkommen identisch mit der kaufmännischen Buchführung.

Grundlage aller städtischen Finanzbewegungen wird weiterhin der Haushaltsplan sein. Die bisherige Trennung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt. Der neue kommunale Haushalt gliedert sich stattdessen in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan.

9.1 Gesamtergebnisplan der Stadt Bottrop

Ertrags- und Aufwandsarten (in €)		Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	108 053 000	110 456 000	114 469 000	118 682 000	124 205 000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119 053 300	123 729 400	125 144 200	127 998 900	129 803 700
3	+ Sonstige Transfererträge	1 911 100	2 253 600	1 983 100	1 988 100	1 993 100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52 421 200	52 700 300	53 296 900	54 061 100	54 700 100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4 211 600	3 818 300	3 835 800	3 801 600	3 794 600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23 750 600	27 041 000	27 090 000	27 581 700	27 762 800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20 497 200	17 513 500	17 754 100	17 810 700	17 902 000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	857 000	947 000	997 000	1 017 000	1 017 000
10	= Ordentliche Erträge	330 755 000	338 459 100	344 570 100	352 941 100	361 178 300
11	- Personalaufwendungen	-90 007 800	-92 470 800	-93 548 300	-94 578 900	-95 702 100
12	- Versorgungsaufwendungen	-8 420 000	-4 768 000	-8 265 000	-3 977 000	-6 499 000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52 717 700	-53 519 800	-51 752 900	-50 079 400	-47 631 000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23 852 300	-23 329 300	-23 194 500	-22 821 600	-22 706 200
15	- Transferaufwendungen	-119 865 000	-127 104 000	-129 113 500	-131 661 000	-134 198 900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41 002 100	-41 979 300	-42 760 800	-43 736 600	-43 951 800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-335 864 900	-343 171 200	-348 635 000	-346 854 500	-350 689 000
18	= Ordentliches Ergebnis	-5 109 900	-4 712 100	-4 064 900	6 086 600	10 489 300
19	+ Finanzerträge	430 500	411 100	510 600	493 800	645 300
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8 673 800	-8 183 000	-8 710 400	-9 151 300	-9 331 100
21	= Finanzergebnis	-8 243 300	-7 771 900	-8 199 800	-8 657 500	-8 685 800
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13 353 200	-12 484 000	-12 264 700	-2 570 900	1 803 500
23	+ Außerordentliche Erträge	60 000	55 000	50 000	45 000	40 000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	60 000	55 000	50 000	45 000	40 000
26	= Jahresergebnis	-13 293 200	-12 429 000	-12 214 700	-2 525 900	1 843 500

9.2 Gesamtfinanzplan der Stadt Bottrop

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (in €)		Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	108 053 000	110 456 000	114 469 000	118 682 000	124 205 000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107 152 600	111 385 600	112 769 200	115 621 900	117 779 100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1 911 100	2 253 600	1 983 100	1 988 100	1 993 100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51 352 500	51 589 800	52 171 700	52 915 700	53 656 700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4 211 600	3 818 300	3 835 800	3 801 600	3 794 600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23 750 600	27 041 000	27 090 000	27 581 700	27 762 800
7	+ Sonstige Einzahlungen	13 178 700	13 057 400	13 051 000	12 997 400	12 991 400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	430 500	411 100	510 600	493 800	645 300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	310 040 600	320 012 800	325 880 400	334 082 200	342 828 000
10	- Personalauszahlungen	-83 677 400	-86 584 800	-87 050 900	-87 889 500	-88 817 100
11	- Versorgungsauszahlungen	-8 420 000	-8 995 000	-9 085 000	-9 175 000	-9 266 000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-51 160 700	-52 713 700	-49 260 800	-47 494 300	-46 238 900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-8 673 800	-8 183 000	-8 710 400	-9 151 300	-9 331 100
14	- Transferauszahlungen	-120 689 500	-127 105 000	-129 113 500	-131 661 000	-134 198 900
15	- Sonstige Auszahlungen	-41 760 300	-42 738 700	-43 530 900	-44 501 700	-44 716 500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314 381 700	-326 320 200	-326 751 500	-329 872 800	-332 568 500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4 341 100	-6 307 400	- 871 100	4 209 400	10 259 500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9 884 000	12 920 000	12 480 000	13 024 000	11 485 000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3 433 000	1 852 000	1 559 000	1 669 000	1 593 000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		402 000	836 000	1 141 000	1 391 000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	825 000	370 000	744 000	370 000	370 000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	-	54 000	54 000	55 000	56 000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14 142 000	15 598 000	15 673 000	16 259 000	14 895 000
24	- Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1 068 000	- 824 000	-1 125 000	- 676 000	- 791 000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19 683 000	-22 677 000	-30 867 000	-28 198 000	-19 747 000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6 700 000	-5 320 000	-5 242 000	-5 386 000	-4 299 000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-	- 402 000	- 836 000	-1 141 000	-1 391 000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	- 425 000	- 263 000	- 182 000	- 105 000	- 105 000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27 876 000	-29 486 000	-38 252 000	-35 506 000	-26 333 000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13 734 000	-13 888 000	-22 579 000	-19 247 000	-11 438 000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-18 075 100	-20 195 400	-23 450 100	-15 037 600	-1 178 500
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	13 734 000	13 888 000	22 579 000	19 247 000	11 438 000
34	- Tilgung von Gewährung von Darlehen	-4 560 000	-4 681 000	-4 275 000	-4 387 000	-4 480 000
35	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	9 174 000	9 207 000	18 304 000	14 860 000	6 958 000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-8 901 100	-10 988 400	-5 146 100	- 177 600	5 779 500
38	= Liquide Mittel	-8 901 100	-10 988 400	-5 146 100	- 177 600	5 779 500

9.3 Verbindlichkeiten

Art		Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015 TEUR
1.	Anleihen	-	-	-
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-	-	-
2.1	von verbundenen Unternehmen	-	-	-
2.2	von Beteiligungen	-	-	-
2.3	von Sondervermögen	-	-	-
2.4	vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.4.1	vom Bund	-	-	-
2.4.2	vom Land	0	0	0
2.4.3	von Gemeinden (GV)	-	-	-
2.4.4	von Zweckverbänden	-	-	-
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	249	186	123
2.5	vom privaten Kreditmarkt	-	-	-
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	149 753	152 322	161 259
2.5.2	von übrigen Kreditgebern	-	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-
3.1	vom öffentlichen Bereich	210 479	215 000	226 000
3.2	vom privaten Kreditmarkt	-	-	-
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	747	733	720
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 224	2 800	2 600
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1 966	1 500	1 500
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	6 064	3 700	3 500
8.	Erhaltene Anzahlungen	14 575	15 000	15 000
9.	Summe aller Verbindlichkeiten	387 057	391 241	410 702

Hinweis:

Da der Jahresabschluss 2013 noch nicht fertiggestellt ist, handelt es sich bei den Werten aus den Spalten "Stand zum 31.12.13" und "Voraussichtlicher Stand zum "01.01.15 um vorläufige Werte. Die Werte der letzten Spalte ergeben sich aus den entsprechenden Planwerten für 2015.

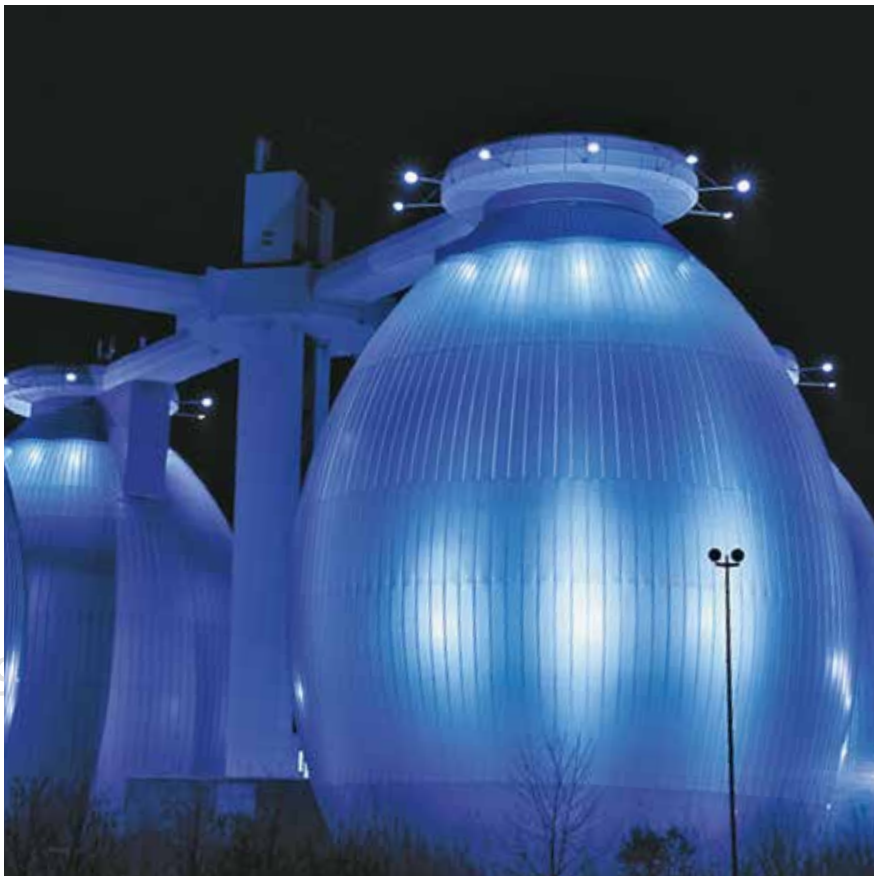
9.4 Eigenkapital

	Allgemeine Rücklage	Sonder- rücklagen	Eigenkapital -Gesamt-
Stand 01.01.2014	53 865 057	51 129	53 916 186
Plan-Fehlbedarf 2014 = Inanspruchnahme	13 293 200	0	13 293 200
Stand 01.01.2015	40 571 857	51 129	40 622 986
Plan-Fehlbedarf 2015 = Inanspruchnahme	12 429 000	0	12 429 000
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	40 000	0	40 000
Stand 01.01.2016	28 182 857	51 129	28 233 986
Plan-Fehlbedarf 2016 = Inanspruchnahme	12 214 700	0	12 214 700
Stand 01.01.2017	15 968 157	51 129	16 019 286
Plan-Fehlbedarf 2017 = Inanspruchnahme	2 525 900	0	2 525 900
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	-3 177 279	0	-3 177 279
Stand 01.01.2018	10 264 978	51 129	10 316 107
Plan-Fehlbedarf 2018 = Inanspruchnahme	-1 843 500	0	-1 843 500
Stand 01.01.2019	12 108 478	51 129	12 159 607

10.



Ver- und Entsorgung, Kommunale Einrichtungen



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

10.1 Wasserversorgung durch die RWW (Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH)

Jahr	Wasserabgabe insgesamt T/m ³	davon an		Zahl der angeschlossenen Wasserzähler	Länge des Leitungsnetzes in km
		Tarifikunden T/m ³	Sonderkunden T/m ³		
1985	13 230	7 849	5 381	17 890	378
1990	14 583	8 348	6 234	19 156	386
1995	15 888	7 881	8 007	20 143	400
2000	12 849	6 934	5 914	21 257	414
2005	13 818	6 441	7 377	21 901	419
2010	13 083	6 193	6 890	23 140	430
2014	12 590	6 075	6 515	23 509	434

10.2 Stromversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH)

Jahr	Anzahl der Stromkunden	Stromabgabe in kWh gesamt	Strombeleuchtung für öffentliche Straßenbeleuchtung in kWh
1985	71 552	457 736 547	3 607 860
1990	73 360	471 976 588	3 777 668
1995	76 947	491 402 111	4 150 169
2000 *	79 501	529 646 936	4 405 872
2005	79 260	430 839 783	4 442 294
2010**	77 680	605 302 132	4 106 592
2014	78 317	546 801 444	3 576 296

* Zeitraum 07.98 - 06.99, entsprechend Geschäftsjahr

** ab 2007 wird die Anzahl der Anlagen angegeben; die kWh Abgabe bezieht sich auf die Netzseite.

10.3 Gasversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH)

Jahr ¹⁾	Haushalte insgesamt	Gasabgabe an Haushalte in kWh
1990	12 908	214 185 100
1995	17 787	316 582 800
2000 ²⁾	12 302	373 525 118
2005	13 893	436 546 727
2010*	14 602	544 928 699
2014*	14 942	419 255 834

¹⁾ ab 1993 einschließlich Kirchhellen

²⁾ Zeitraum 07.99 - 06.00 entsprechend Geschäftsjahr

* ab 2007 wird die Anzahl der Anlagen angegeben; die kWh Abgabe bezieht sich auf die Netzseite.

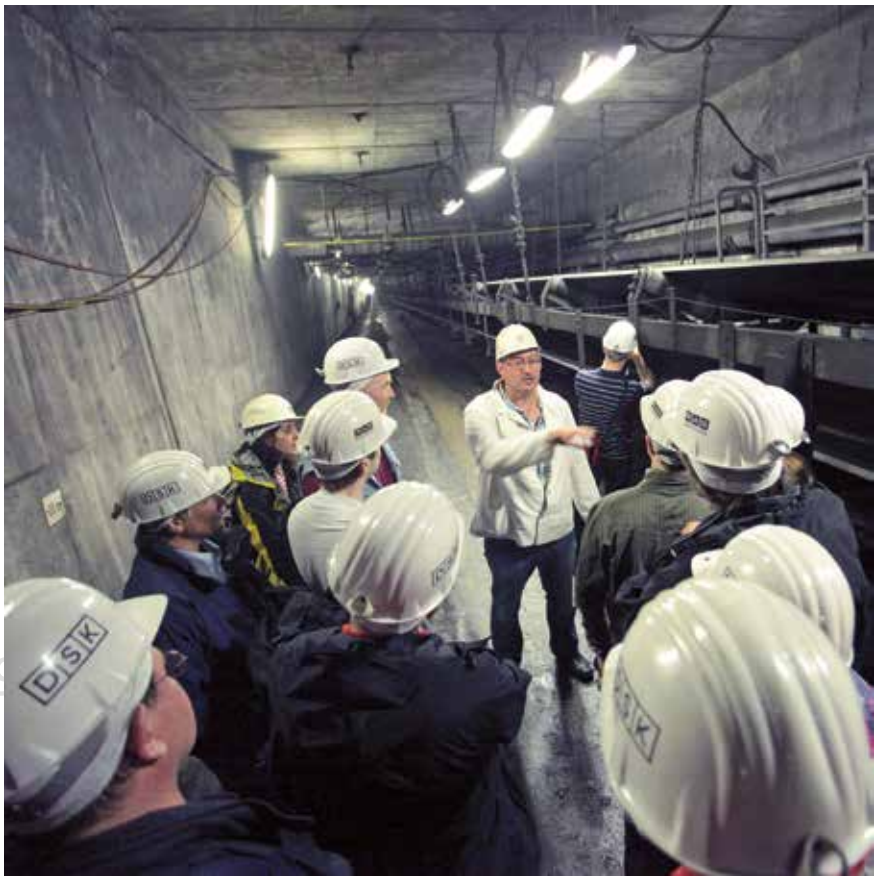
10.4 Abfallaufkommen

Abfallart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Differenz zu 2013 absolut
Siedlungsabfälle							
Hausmüll	41 215	39 939	40 200	39 285	38 351	38 404	53
Sperrmüll	1 113	1 446	1 496	1 356	1 244	1 009	- 235
Problemabfälle aus Haushalten	61	59	60	52	48	50	2
Zwischensumme	42 389	41 444	41 756	40 693	39 643	39 463	- 180
Bioabfälle	11 794	11 052	11 692	11 946	11 164	10 942	- 222
Garten- und Parkabfälle	4 988	4 665	4 323	4 740	5 255	7 408	2 153
Zwischensumme	16 782	15 717	16 015	16 686	16 419	18 350	1 931
Glas	1 883	1 763	2 014	1 935	1 942	1 970	28
Papier / Pappe	8 245	8 245	8 730	8 506	8 484	8 279	- 205
Leichtverpackungen	3 076	3 152	3 088	3 116	3 164	3 170	6
Holz z. B. Möbelhölzer	3 693	3 571	3 745	4 069	4 497	4 249	- 248
Textilien	484	424	241	440	486	450	- 36
Schrott	131	139	192	109	73	82	9
Elektroschrott	190	319	659	858	857	806	- 51
Zwischensumme	17 702	17 613	18 669	19 033	19 503	19 006	- 497
Straßenkehrsicht	1 999	1 476	1 441	1 143	781	723	- 58
Zwischensumme	1 999	1 476	1 441	1 143	781	723	- 58
Baurestabfälle							
Bodenaushub	3 658	331	2 622	1 964	5 656	206	-5 450
Bauschutt	9 313	7 764	8 653	8 357	9 634	12 099	2 465
Straßenaufbruch	6 546	4 362	4 873	2 935	8 479	2 486	-5 993
Zwischensumme	19 517	12 457	16 148	13 256	23 769	14 791	-8 978
sonstige Abfälle	539	739	656	1 130	1 126	1 180	54
Gesamtsumme	98 928	89 446	94 685	91 941	101 241	93 513	-7 728

11.



Erwerbstätigkeit



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen grundsätzlich die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamte sowie die kurzfristig Beschäftigten. Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in diesen Ergebnissen bis auf weiteres nicht enthalten.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Beim Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsortprinzip werden die Beschäftigten der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Beschäftigte am Wohnort

Beim Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Wohnortprinzip erfolgt die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort nach den dem Arbeitgeber mitgeteilten Angaben.

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo errechnet sich aus der Differenz zwischen den Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

11.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen am Stichtag 30.06.2014 - Arbeitsort und Wohnortprinzip -

Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Arbeitsort			Wohnort			Pendler-saldo
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104	35	139	76	27	103	36
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	714	34	748	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 263	708	3971	5 086	1 078	6 164	-2 193
D	Energieversorgung	.	.	-	346	121	467	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	730	127	857	524	95	619	238
F	Baugewerbe	1 536	195	1731	2 123	260	2 383	- 652
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 424	2 496	4920	2 988	3 113	6 101	-1 181
H	Verkehr und Lagerei	1 049	184	1233	1 497	373	1 870	- 637
I	Gastgewerbe	335	507	842	338	500	838	4
J	Information und Kommunikation	184	46	230	732	338	1 070	- 840
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	232	415	647	482	669	1 151	- 504
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	52	94	146	142	148	290	- 144
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 142	834	1976	1 485	1 204	2 689	- 713
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 097	510	1607	1 820	1 061	2 881	-1 274
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	712	924	1636	873	1 244	2 117	- 481
P	Erziehung und Unterricht	118	462	580	312	762	1 074	- 494
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 338	4 766	6104	1 471	5 332	6 803	- 699
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	404	355	759	179	218	397	362
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	427	760	1187	443	788	1 231	- 44
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	27	31	4	32	36	- 5
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		18 911	13 479	32 390	21 639	17 399	39 038	-9 221

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

11.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort) nach Statistischen Bezirken am Stichtag 30.06.2014

Statistischer Bezirk	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte (Wohnort) gesamt	%*	davon					
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	von 20 - 24 Jahre
11 Altstadt	1 442	45,3	765	677	1 280	162	22	153
12 Nord-Ost	2 886	48,0	1 643	1 243	2 618	268	58	304
13 Süd-West	3 407	51,0	1 830	1 577	3 199	208	39	243
21 Fuhlenbrock-Heide	1 662	55,9	877	785	1 604	58	25	129
22 Fuhlenbrock-Wald	3 153	55,1	1 650	1 503	3 089	64	49	248
31 Stadtwald	1 292	55,5	683	609	1 268	24	25	97
32 Eigen	4 303	52,2	2 365	1 938	4 070	233	78	409
41 Batenbrock-Nord	3 232	50,6	1 800	1 432	3 013	219	54	298
42 Batenbrock-Süd	3 007	46,4	1 797	1 210	2 557	450	66	334
51 Boy	2 893	50,9	1 677	1 216	2 692	201	61	260
52 Welheim	1 427	48,6	867	560	1 226	201	41	154
61 Ebel-Welh. Mark	913	49,7	591	322	800	113	32	91
62 Süd	1 984	54,7	1 101	883	1 831	153	28	160
71 Kirchhellen-Mitte	3 830	56,9	2 052	1 778	3 743	87	53	263
72 Ki.-Süd/Grafenwald	2 093	54,1	1 118	975	2 048	45	35	176
73 Ki.-Nord-West	538	53,3	301	237	529	9	16	48
74 Ki.-Nord-Ost	840	51,4	458	382	824	16	19	48
keine Zuordnung möglich	136		64	72	130	6	-	12
Bottrop gesamt	39 038	51,6	21 639	17 399	36 521	2 517	701	3 427

* % berechnet auf Grundlage der Erwerbspersonen (16-64 Jahre) im Statistischen Bezirk

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

11.3 Handwerksbetriebe¹⁾

Systematik	Handwerksgruppe / Handwerkszweige	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1 - 7	Handwerk insgesamt	861	858	910	881	887	886
1	Bau- und Ausbaugewerbe	257	260	290	274	284	286
105	Zimmerer	5	5	5	5	4	5
106	Dachdecker	29	28	27	27	30	26
107	Straßenbauer	8	9	10	10	10	10
108	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1	1	1	1	1	1
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	84	91	117	102	112	117
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	-	-	-	-	-	-
111	Estrichleger	8	11	11	7	6	7
112	Brunnenbauer	2	3	4	4	3	3
113	Steinmetzen- und Steinbildhauer	6	7	7	7	8	7
114	Stukkateure	16	17	15	15	15	14
115	Maler- und Lackierer	49	44	46	48	48	48
117	Schornsteinfegerhandwerk	7	7	7	7	7	7
118	Maurer und Betonbauer	38	34	36	37	34	34
120	Gerüstbauer	4	3	4	4	6	7
2	Metallgewerbe	268	267	278	282	281	278
207	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweirad- und Kältemechaniker)	3	3	3	5	5	5
211	Landmaschinenmechaniker	2	1	1	2	2	1
214	Klempner	3	3	3	3	3	3
221	Elektromaschinenbauer	2	2	1	1	1	1
223	Uhrmacher	3	3	3	3	3	3
260	Kälteanlagenbauer	2	3	3	3	2	3
262	Karosserie- und Fahrzeugbauer	8	8	7	5	6	7
263	Feinwerkmechaniker	11	11	10	9	10	8
264	Informationstechniker	11	11	12	11	8	8
265	Kraftfahrzeugtechniker	66	64	74	78	76	75
266	Installateur- und Heizungsbauer	54	54	54	56	58	60
268	Elektrotechniker	56	58	60	60	63	58
272	Gold- und Silberschmiede	7	8	9	9	7	8
273	Metallbauer	40	38	38	37	37	38
3	Holzgewerbe	68	62	61	59	55	54
301	Tischler	42	43	40	43	40	38
302	Parkettleger	13	11	12	10	8	7
303	Rolladen- und Jalousiebauer	13	8	9	6	7	9
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	28	30	33	36	39	37
405	Stricker	1	-	-	-	-	-
410	Kürschner	-	-	-	-	-	-
413	Schuhmacher	3	4	4	4	4	4
418	Raumausstatter	15	14	15	16	19	16
419	Damen- und Herrenschneider	6	10	12	15	14	15
421	Sattler- und Feintäschner	3	2	2	1	2	2

noch 11.3 Handwerksbetriebe¹⁾

Systematik	Handwerksgruppe / Handwerkszweige	2009	2010	2011	2012	2013	2014
5	Nahrungsmittelgewerbe	28	28	25	21	18	18
501	Bäcker	13	12	12	10	8	7
502	Konditoren	3	6	4	4	4	4
503	Fleischer	12	10	9	7	6	7
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische Reinigungsgewerbe	184	181	190	179	181	180
601	Augenoptiker	14	14	13	13	14	14
602	Hörgeräteakustiker	2	2	2	2	2	2
605	Orthopädieschuhmacher	3	3	3	3	3	3
606	Zahntechniker	12	12	12	11	12	12
607	Friseur	103	103	104	102	102	102
608	Textilreiniger	6	6	6	3	5	3
611	Gebäudereiniger	42	39	48	42	40	41
612	Orthopädietechniker	2	2	2	3	3	3
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	28	30	33	30	29	33
701	Glaser	6	6	5	5	5	5
707	Fotografen	14	16	19	18	18	20
718	Klavier- und Cembalobauer	-	-	-	-	-	-
725	Schilder- und Lichtreklamehersteller	6	6	7	5	4	6
726	Vulkaniseure und Reifenmechaniker	2	2	2	2	2	2

Quelle: Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West

¹⁾ In der Handwerksrolle eingetragene Betriebe**11.4 Kohlebergbau in Bottrop**

Jahr	Kohlenförderung insgesamt in t	Kokserzeugung (Verkauf der Kokerei zum 01.06.2011) in t	Beschäftigte		durchschnittliche Kohlenförderung täglich in t	Leistung pro Mann und Schicht unter Tage in kg
			insgesamt am 31.12.	davon unter Tage		
1970	5 249 300	3 278 247	10 905	6 410	20 914	4 065
1975	3 164 466	2 024 877	7 610	4 170	12 760	3 601
1980	2 763 391	2 005 668	6 731	3 713	11 098	3 643
1985	3 053 398	879 179	5 972	3 497	12 670	4 367
1990	3 181 639	1 893 800	5 423	3 094	12 881	5 475
1995	3 939 419	1 906 670	5 641	3 141	15 758	6 422
2000	3 597 889	1 952 289	4 478*	3 201	14 392	6 962
2005	3 936 638	2 047 054	4 011*	2 916	15 622	7 263
2010	3 117 012	1 971 122	4 504*	3 488	12 369	5 141
2014	2 599 319	-	3 464*	2 429	10 439	5 255

* bezieht sich nur auf die Beschäftigten des Bergwerkes Prosper/Haniel

11.5 Arbeitsmarktentwicklung 2014

Merkmal	2014											
	Dez.	Nov.	Okt.	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Mai	April	März	Feb.	Jan.
Bestand an Arbeitssuchenden												
Insgesamt	8 299	8 265	8 242	8 299	8 384	8 498	8 469	8 461	8 493	8 583	8 631	8 460
Bestand an Arbeitslosen												
Insgesamt	4 754	4 779	4 789	4 837	4 996	5 070	4 981	5 071	5 131	5 306	5 436	5 409
Männer	2 660	2 665	2 668	2 690	2 770	2 813	2 789	2 855	2 894	2 973	3 059	3 045
Frauen	2 094	2 114	2 121	2 147	2 226	2 257	2 192	2 216	2 237	2 333	2 377	2 364
15 Jahre bis unter 25 Jahre	467	461	450	512	570	592	567	578	591	635	671	647
dar. 15 Jahre bis unter 20 Jahre	77	71	59	76	93	100	96	103	100	107	107	97
50 Jahre und älter	1 344	1 349	1 373	1 363	1 396	1 414	1 432	1 464	1 478	1 518	1 534	1 547
dar. 55 Jahre und älter	795	811	800	786	789	802	825	837	856	884	912	909
Langzeitarbeitslose	2 019	2 054	2 112	2 099	2 119	2 143	2 140	2 194	2 248	2 292	2 284	2 285
Schwerbehinderte	321	325	327	321	327	331	329	343	329	344	332	328
Ausländer	902	896	906	905	889	904	904	943	977	970	994	988
Zugang an Arbeitslosen												
Insgesamt	864	949	948	916	938	1 070	824	918	958	899	1 024	1 045
dar. aus Erwerbstätigkeit	280	330	309	283	296	311	222	265	291	296	296	467
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	161	174	170	200	266	188	147	192	136	185	132
15 Jahre bis unter 25 Jahre												
55 Jahre bis unter 65 Jahre												
seit Jahresbeginn	11 351	10 487	9 538	8 590	7 674	6 736	5 668	4 844	3 926	2 968	2 069	1 045
Abgang an Arbeitslosen												
Insgesamt	883	955	999	1 065	1 014	985	906	975	1 139	1 031	990	744
dar. in Erwerbstätigkeit	246	262	295	306	280	280	241	290	372	306	233	202
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	146	222	213	182	162	134	140	168	164	204	88
15 Jahre bis unter 25 Jahre												
55 Jahre und älter												
seit Jahresbeginn	11 685	10 802	9 847	8 848	7 783	6 769	5 785	4 879	3 904	2 765	1 734	744
Arbeitslosenquoten bezogen auf¹⁾												
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	8,0	8,0	8,1	8,4	8,5	8,3	8,5	8,7	9,0	9,2	9,1
Männer	8,2	8,2	8,3	8,3	8,6	8,7	8,6	8,8	9,0	9,2	9,5	9,5
Frauen	7,7	7,7	7,8	7,9	8,1	8,3	8,0	8,1	8,3	8,6	8,8	8,7
15 Jahre bis unter 25 Jahre	7,6	7,5	7,3	8,3	9,3	9,6	9,2	9,4	9,5	10,2	10,7	10,4
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,0	4,2	5,4	6,6	7,1	6,8	7,3	6,5	7,0	7,0	6,3
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	7,2	7,1	7,3	7,4	7,5	7,7	8,1	8,3	8,4	8,5
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,5	7,4	7,3	7,3	7,4	7,7	7,8	8,5	8,8	9,0	9,0
Ausländer	19,8	19,7	19,9	19,9	19,6	19,9	19,9	20,7	22,5	22,4	22,9	22,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,8	8,9	8,9	9,0	9,3	9,4	9,3	9,4	9,6	9,9	10,2	10,1
GEMELDETE STELLEN												
Zugang	139	146	189	148	121	193	113	133	124	169	281	108
Zugang seit Jahresbeginn	1 910	1 771	1 625	1 436	1 288	1 167	928	815	682	558	389	108
Bestand	491	498	598	546	583	606	526	569	593	639	619	486

1) Zu- und Abgänge teilweise geschätzt; Fallzahlen der Kategorien Erwerbstätigkeit bzw., Ausbildung wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

Quelle: Agentur für Arbeit Gelsenkirchen

11.6 Arbeitslose nach Bevölkerungsgruppen

Merkmal	2014											
	Dez.	Nov.	Okt.	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Mai	April	März	Feb.	Jan.
ARBEITSSUCHEnde insgesamt - Bestand am Ende des Monats	8 299	8 265	8 242	8 299	8 384	8 498	8 469	8 461	8 493	8 583	8 631	8 460
darunter ARBEITSLOSE												
Bestand am Ende des Monats	4 754	4 779	4 789	4 837	4 996	5 070	4 981	5 071	5 131	5 306	5 436	5 409
dar. Männer	56,0	55,8	55,7	55,6	55,4	55,5	56,0	56,3	56,4	56,0	56,3	56,3
Frauen	44,0	44,2	44,3	44,4	44,6	44,5	44,0	43,7	43,6	44,0	43,7	43,7
15 Jahre bis unter 25 Jahre	9,8	9,6	9,4	10,6	11,4	11,7	11,4	11,4	11,5	12,0	12,3	12,0
dar. 15 Jahre bis unter 20 Jahre	1,6	1,5	1,2	1,6	1,9	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	2,0	1,8
50 Jahre und älter	28,3	28,2	28,7	28,2	27,9	27,9	28,7	28,9	28,8	28,6	28,2	28,6
dar. 55 Jahre und älter	16,7	17,0	16,7	16,2	15,8	15,8	16,6	16,5	16,7	16,7	16,8	16,8
Langzeitarbeitslose	42,5	43,0	44,1	43,4	42,4	42,3	43,0	43,3	43,8	43,2	42,0	42,2
Schwerbehinderte	6,8	6,8	6,8	6,6	6,5	6,5	6,6	6,8	6,4	6,5	6,1	6,1
Ausländer	19,0	18,7	18,9	18,7	17,8	17,8	18,1	18,6	19,0	18,3	18,3	18,3

Quelle: Agentur für Arbeit Gelsenkirchen

11.7 Arbeitslosenquote¹⁾ in Bottrop seit 1987

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- durch- schnitt
1987	15,0	15,1	15,2	15,1	14,9	15,0	15,7	15,4	15,3	15,6	15,7	16,0	15,3
1988	17,0	17,0	17,2	16,4	15,8	15,5	15,9	16,0	15,8	15,5	15,0	15,2	16,0
1989	15,7	15,5	15,3	13,1	13,0	12,9	12,9	12,8	12,8	12,9	13,1	13,0	13,1
1990	13,3	13,2	12,5	12,5	12,2	11,8	11,7	11,4	11,0	10,9	10,5	10,7	11,9
1991	10,8	10,7	10,3	10,1	10,1	10,0	10,4	10,2	10,0	9,9	9,8	10,0	10,2
1992	10,2	10,3	10,5	10,7	10,6	10,6	11,1	11,1	10,9	10,9	11,2	11,6	10,7
1993	12,0	11,9	11,9	12,1	12,0	11,9	12,3	12,2	12,1	12,2	12,3	12,6	12,1
1994	13,0	13,1	12,9	13,0	12,7	12,7	12,7	12,4	12,2	12,3	12,3	12,4	12,6
1995	12,8	12,6	12,4	12,7	12,4	12,5	12,9	12,8	12,6	12,4	12,7	13,0	12,6
1996	13,4	13,6	13,4	13,6	13,2	12,9	13,0	12,9	12,9	13,2	13,5	13,9	13,3
1997	14,5	14,6	14,4	14,3	14,1	14,2	14,7	14,6	14,4	14,5	14,7	15,0	14,5
1998	15,4	15,5	15,1	14,8	14,4	14,5	14,4	14,0	13,9	13,9	14,4	14,8	14,6
1999	15,1	15,2	14,9	14,7	14,0	14,1	14,0	13,9	13,8	13,7	13,7	13,8	14,3
2000	14,1	14,0	13,8	12,7	12,4	12,2	12,2	12,0	11,7	11,6	11,7	11,8	12,6
2001	12,1	12,0	11,8	11,6	11,1	11,2	11,5	11,4	11,4	11,6	12,0	12,2	11,6
2002	12,7	12,5	12,0	11,8	11,9	12,1	12,6	12,7	12,3	12,1	12,3	12,5	12,3
2003	13,3	13,7	13,6	13,4	13,0	13,0	13,2	13,2	13,1	13,1	13,3	13,4	13,2
2004	13,4	14,2	14,1	14,2	13,9	13,8	14,1	14,2	14,2	14,1	14,2	14,6	14,1
2005	15,3	16,2	16,7	16,7	16,0	15,5	15,3	15,0	14,3	14,0	14,1	14,0	15,3
2006	14,8	15,1	14,9	14,5	14,0	13,9	14,0	13,9	13,9	13,3	12,9	12,7	14,0
2007	13,2	13,0	12,7	12,4	11,8	11,4	11,5	11,3	11,2	11,2	11,0	10,6	11,8
2008	11,0	10,9	10,7	10,5	10,3	9,9	10,0	9,7	9,3	9,1	9,0	8,9	9,9
2009	8,6	8,7	8,7	8,8	8,8	8,7	8,9	9,0	8,8	8,7	8,8	8,7	8,8
2010	9,1	9,2	9,2	9,0	8,7	8,5	8,5	8,6	8,3	8,2	8,2	8,2	8,6
2011	8,5	8,6	8,7	8,4	8,2	8,2	8,5	8,7	8,3	8,3	8,3	8,4	8,4
2012	8,8	9,0	8,8	8,8	8,6	8,6	8,8	8,9	8,8	8,5	8,6	8,6	8,7
2013	9,2	9,4	9,2	9,1	8,9	8,7	8,8	8,9	8,7	8,7	8,7	8,6	8,9
2014	9,1	9,2	9,0	8,7	8,5	8,3	8,5	8,4	8,1	8,0	8,0	8,0	8,5

¹⁾ Arbeitslose in Prozent auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose und Selbstständige).

11.8 Arbeitslose im Statistischen Bezirk am 31.12.2014

Statistischer Bezirk	Arbeitslose gesamt	%*	davon			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
11 Altstadt	369	11,5	221	148	266	102
12 Nord-Ost	476	7,9	261	215	360	114
13 Süd-West	515	7,8	310	205	394	118
21 Fuhlenbrock-Heide	105	3,6	58	47	86	19
22 Fuhlenbrock-Wald	239	4,2	141	98	215	23
31 Stadtwald	70	3,0	39	31	68	2
32 Eigen	489	5,9	265	224	411	78
41 Batenbrock-Nord	461	7,2	251	210	372	89
42 Batenbrock-Süd	566	8,7	299	267	418	146
51 Boy	538	9,4	305	233	480	58
52 Welheim	277	9,3	155	122	219	57
61 Ebel-Welh. Mark	112	6,1	64	48	88	24
62 Süd	183	5,0	98	85	141	42
71 Kirchhellen-Mitte	174	2,6	91	83	163	11
72 Ki.-Süd/Grafenwald	123	3,2	64	59	106	17
73 Ki.-Nord-West	19	1,9	15	4	18	1
74 Ki.-Nord-Ost	34	2,1	23	11	34	-
keine Zuordnung möglich	4		-	4	3	1
Bottrop gesamt	4 754	6,3	2 660	2 094	3 842	902

* % berechnet auf Grundlage der erwerbsfähigen Bevölkerung (16 - 64 Jahre) im Statistischen Bezirk

12.



Wirtschaft und Fremdenverkehr



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Wirtschaftssystematik WZ 93

Mit Beginn des Jahres 1993 wurde eine neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) eingeführt. Sie ist aus einer europäischen Klassifikation abgeleitet, die aufgrund einer Verordnung des Rates der Europäischen Gemeinschaften nach Ablauf von Übergangsfristen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten bindend ist. Damit wurde die bisher verwendete Systematik der Wirtschaftszweige (SYPRO) abgelöst. Der Vorteil dieser Umstellung besteht darin, dass statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer vergleichbaren Systematik erstellt werden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich.

Wirtschaftssystematik WZ 2003

Die WZ 2003 baut ebenso wie bereits die WZ 93 auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE) auf, hat jedoch eine zusätzliche, feinere Hierarchieebene (Wirtschaftsunterklassen).

Wirtschaftssystematik WZ 2008

Die WZ 2008 ist eine überarbeitete Version der WZ 2003, die wiederum auf die WZ 93 aufgebaut hat. Die WZ 2008 gilt seit 01. Januar 2008. Verschiedene Bereiche der amtlichen Statistik werden jedoch erst nach und nach auf die neue Systematik umgestellt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

Bruttowertschöpfung (BWS)

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und –gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden.

Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgeltes am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

12.1 Verarbeitendes Gewerbe 1985 bis 1994 (bis 1994 alte Systematik / SYPRO)

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
1985	50	9 277	11 375	198 321	851 018	128 847
1986	53	9 269	11 130	202 411	873 818	108 876
1987	53	9 159	10 812	205 793	971 446	116 202
1988	52	9 135	10 459	209 505	1 194 722	161 674
1989	49	9 088	10 590	221 363	1 139 494	173 876
1990	53	9 643	10 958	245 012	1 096 280	132 990
1991	55	9 957	11 302	267 183	1 232 993	114 646
1992	57	10 228	11 276	292 612	1 192 975	104 306
1993	57	10 137	11 085	301 074	1 321 535	111 322
1994	58	10 336	11 232	302 072	1 471 262	149 259

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

Quelle: LDS NRW/Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden -E I-

noch 12.1 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2002 (ab 1995 neue Systematik / WZ 93)

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz
	Anzahl		1 000 EUR		
1995	52	9 911	302 095	1 433 592	143 127
1996	51	9 760	307 325	1 032 158	131 425
1997	48	9 309	296 649	1 058 678	125 290
1998	52	9 373	293 606	1 009 455	122 771
1999	55	9 477	298 080	938 090	127 203
2000	55	9 655	319 007	1 024 123	135 236
2001	54	9 589	314 356	1 150 214	137 324
2002	50	9 499	319 058	1 091 224	137 177

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

1996 bis 2002 Angaben in Arbeiterstunden

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

noch 12.1 Verarbeitendes Gewerbe 2003 bis 2008 (WZ 2003)

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl		1 000 EUR		
2003	50	9 275	318 296	1 111 089	193 217
2004	49	9 144	310 837	1 267 339	214 103
2005	50	9 078	317 577	1 584 976	287 734
2006	49	8 652	288 438	1 750 025	334 566
2007	50	9 103	287 732	1 885 516	375 946
2008	52	9 214	300 936	2 207 650	368 767

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

noch 12.1 Verarbeitendes Gewerbe ab 2008 (WZ 2008)

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl		1 000 EUR		
2008	49	9 050	300 936	2 207 650	368 767
2009	49	9 023	301 391	1 606 600	192 141
2010	49	8 651	301 924	1 738 925	238 841
2011	47	8 194	290 832	1 753 147	261 243
2012	48	8 192	289 488	1 219 310	392 711
2013	47	8 192	337 220	1 053 247	302 154
2014	45	7 589	323 458	1 011 295	311 608

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

12.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) 2000 bis 2012

Jahr	Bottrop		NRW	
	insgesamt	je Erwerbs-tätigen	insgesamt	je Erwerbs-tätigen
	Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
2000	1 785	39 008	454 250	53 620
2001	1 821	40 233	461 887	54 270
2002	1 789	39 384	468 618	55 337
2003	1 741	38 680	471 275	56 222
2004	1 770	39 454	483 009	57 278
2005	1 903	41 487	488 220	57 983
2006	1 925	41 405	502 763	59 534
2007	1 975	42 336	531 444	61 995
2008	2 251	47 782	546 988	62 948
2009	2 151	45 677	522 920	60 244
2010	2 280	47 473	548 486	63 125
2011	2 292	48 457	574 004	65 206
2012	2 392	50 274	586 675	65 964
2013*	-	-	-	-
2014*	-	-	-	-

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

* Die Zahlen für 2013 und 2014 liegen noch nicht vor.

12.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (BWS) 2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR								
2000	1 607	15	315	241	1 276	325	429	522
2001	1 641	18	343	235	1 281	327	419	535
2002	1 614	16	286	225	1 312	319	452	541
2003	1 569	17	238	218	1 314	319	449	545
2004	1 599	18	241	232	1 340	320	476	545
2005	1 718	17	307	282	1 394	325	507	562
2006	1 736	17	283	247	1 436	340	530	567
2007	1 771	19	292	246	1 461	351	536	574
2008	2 019	19	506	347	1 494	369	534	591
2009	1 921	17	413	280	1 492	342	529	620
2010	2 041	8	467	258	1 566	328	539	698
2011	2 051	10	471	258	1 569	325	573	672
2012	2 142	11	505	307	1 626	339	580	707
2013*	-	-	-	-	-	-	-	-
2014*	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

*Die Zahlen für 2013 und 2014 liegen noch nicht vor.

12.4 Bruttowertschöpfung im Regionalverband Ruhr (RVR) 2011 bis 2012 in Mill. EUR

Stadt	Jahr	ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche			
				gesamt	darunter Verarbeiten-des Gewerbe	gesamt	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanzier.- und Versicher.-dienstl., Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung, Gesundheit
Bottrop	2011	2 051	10	471	258	1 569	325	573	672
	2012	2 142	11	505	307	1 626	339	580	707
Bochum	2011	9 905	1	1 969	1 292	7 934	1 606	3 205	3 123
	2012	9 862	1	1 684	1 026	8 177	1 672	3 230	3 275
Dortmund	2011	16 354	4	3 209	1 822	13 141	3 320	5 379	4 442
	2012	17 176	5	3 666	2 078	13 506	3 408	5 513	4 585
Duisburg	2011	14 664	3	5 538	3 798	9 122	2 919	3 219	2 985
	2012	15 094	3	5 837	3 440	9 254	2 937	3 283	3 034
Essen	2011	20 750	5	6 292	1 720	14 452	4 184	5 887	4 381
	2012	21 110	5	6 219	1 772	14 885	4 207	6 136	4 543
Gelsenkirchen	2011	6 624	3	2 463	1 362	4 158	909	1 457	1 792
	2012	6 819	3	2 552	1 368	4 264	924	1 487	1 853
Hagen	2011	5 452	2	1 829	1 360	3 621	1 082	1 179	1 359
	2012	5 467	3	1 847	1 380	3 618	1 090	1 162	1 366
Hamm	2011	4 210	16	1 302	795	2 893	704	1 054	1 135
	2012	4 252	17	1 270	741	2 965	740	1 056	1 170
Herne	2011	3 083	1	805	476	2 278	491	930	857
	2012	3 092	1	786	405	2 306	518	900	887
Mülheim	2011	5 259	2	1 477	1 121	3 781	1 443	1 506	831
	2012	5 445	2	1 555	1 188	3 888	1 450	1 556	882
Oberhausen	2011	4 864	1	1 672	1 102	3 191	796	1 344	1 051
	2012	4 621	1	1 309	710	3 311	819	1 390	1 102
Ennepe-Ruhr-Kreis	2011	7 912	12	3 218	2 773	4 682	1 177	1 833	1 672
	2012	8 017	13	3 249	2 804	4 755	1 182	1 837	1 736
Recklinghausen	2011	13 010	52	4 342	2 809	8 616	1 994	3 318	3 304
	2012	12 998	56	4 019	2 339	8 923	2 043	3 457	3 423
Unna	2011	9 242	37	3 181	2 154	6 025	1 783	2 186	2 056
	2012	9 493	40	3 238	2 110	6 215	1 819	2 256	2 140
Wesel	2011	9 910	87	3 155	1 840	6 669	1 918	2 397	2 354
	2012	10 336	94	3 375	1 986	6 867	1 979	2 470	2 418

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

Die Zahlen für 2013 und 2014 liegen noch nicht vor.

12.5 Arbeitnehmerentgelt (ANE) nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2012

Jahr	Arbeitnehmerentgelt (ANE)								
	Insgesamt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Verarbeiten- des Gewerbe	Dienstl.- bereiche	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunika- tion	Finanz- und Versicherungsdi- enstl., Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung und Gesundheit
	Mill. EUR								
1999	1 222	29 894	-	506	201	716	235	84	398
2000	1 291	30 596	3	544	207	744	252	99	393
2001	1 297	31 075	3	533	214	761	257	112	392
2002	1 303	31 157	3	530	218	770	257	114	400
2003	1 308	31 659	3	532	219	773	255	114	404
2004	1 288	31 550	3	505	220	780	255	123	402
2005	1 323	31 847	3	505	228	814	251	158	405
2006	1 325	31 589	3	492	231	830	257	173	400
2007	1 315	31 141	3	480	224	832	258	179	396
2008	1 380	31 971	3	503	230	874	259	195	420
2009	1 413	32 756	4	516	221	893	253	186	453
2010	1 458	33 762	4	520	221	934	264	197	473
2011	1 473	34 489	5	511	203	957	271	206	479
2012	1 518	35 294	5	515	208	998	281	218	498
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

Die Zahlen für 2013 und 2014 liegen noch nicht vor.

12.6 Fremdenverkehr

12.6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer ab 2002

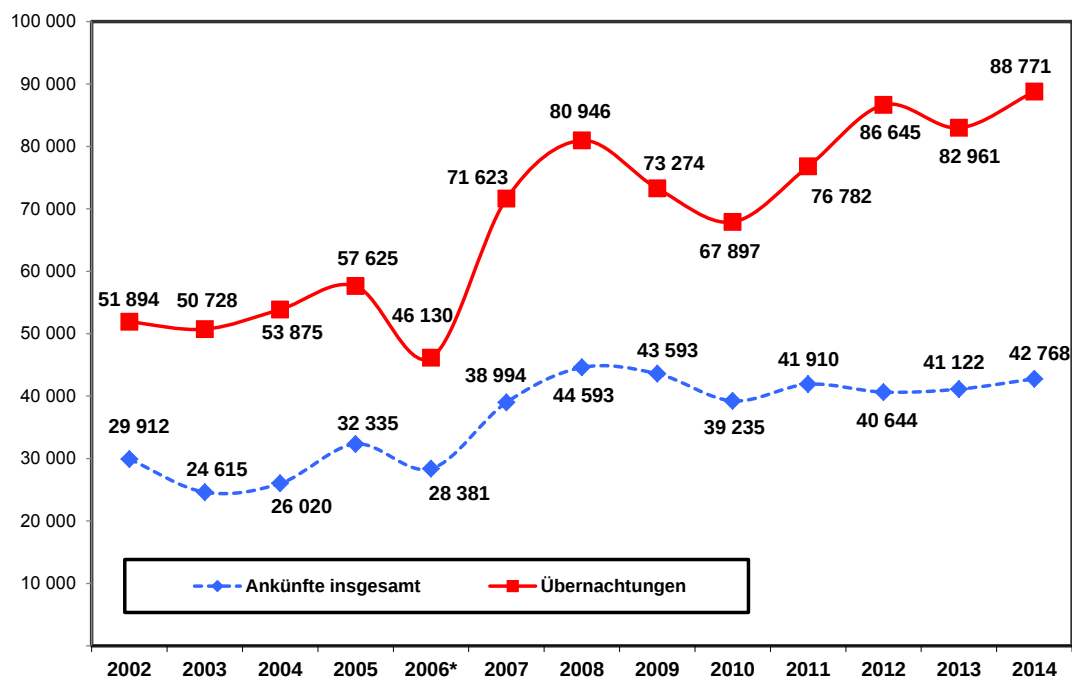
Jahr	Beherbergungsbetriebe	Fremdenbetten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			mittlere Bettenauslastung ²⁾
			Bundesrepublik Deutschland	anderer Wohnsitz	insges.	Bundesrepublik Deutschland	anderer Wohnsitz	insges.	
			Anzahl						
									%
2002	14	489	24 443	5 469	29 912	42 891	9 003	51 894	30,7
2003	15	565	19 529	5 086	24 615	38 483	12 245	50 728	27,3
2004	15	567	21 373	4 647	26 020	42 047	11 828	53 875	28,0
2005	15	560	24 517	7 818	32 335	44 373	13 252	57 625	29,7
2006*	15	572	22 623	5 758	28 381	37 180	8 950	46 130	26,3
2007	17	756	30 848	8 146	38 994	56 471	15 152	71 623	32,5
2008	15	678	34 594	9 999	44 593	63 728	17 218	80 946	34,5
2009	15	677	29 751	13 842	43 593	51 749	21 525	73 274	31,4
2010	14	645	29 157	10 078	39 235	50 204	17 693	67 897	29,3
2011	16	726	31 635	10 275	41 910	57 665	19 117	76 782	30,2
2012	16	744	30 717	9 927	40 644	66 159	20 486	86 645	34,5
2013	16	720	32 187	8 935	41 122	66 094	16 867	82 961	33,6
2014	15	702	33 229	9 539	42 768	67 424	21 347	88 771	36,9

Quelle: IT.NRW (früher LDS NRW) - Beherbergungsstatistik Nordrhein-Westfalen

* Zahlen des Jahres 2006 unbrauchbar, da zwei neue Großbetriebe von IT.NRW nicht erfasst wurden.

¹⁾ erfasst werden ab Januar 2012 nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

²⁾ rechnerischer Wert = Übernachtungen / (Fremdenbetten³⁾ * 365) * 100



* Zahlen des Jahres 2006 unbrauchbar, da zwei neue Großbetriebe vom LDS nicht erfasst wurden.

12.6.2 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländer

Herkunftsland	2013			2014		
	Ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Auf- enthaltsdauer	Ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Auf- enthaltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	32 187	66 094	2,1	33 229	67 424	2,0
Ausland	8 935	16 867	1,9	9 539	21 347	2,2
Europa	8 442	15 317	1,8	8 880	15 163	1,7
EU-Länder	7 365	12 195	1,7	7 859	12 458	1,6
Belgien	912	1 251	1,4	905	1 310	1,4
Bulgarien	30	81	2,7	26	56	2,2
Dänemark	163	250	1,5	222	681	3,1
Estland	1	1	1,0	13	22	1,7
Finnland	41	85	2,1	37	93	2,5
Frankreich	396	819	2,1	360	647	1,8
Griechenland	23	61	2,7	20	48	2,4
Irland, Republik	24	60	2,5	81	111	1,4
Italien	319	582	1,8	182	378	2,1
Kroatien	52	185	3,6	16	33	2,1
Lettland	9	16	1,8	6	6	1,0
Litauen	10	16	1,6	34	60	1,8
Luxemburg	102	148	1,5	62	84	1,4
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	3 548	4 599	1,3	4 330	5 820	1,3
Österreich	332	828	2,5	286	758	2,7
Polen	469	1 115	2,4	429	835	1,9
Portugal	74	198	2,7	47	132	2,8
Rumänien	84	121	1,4	131	213	1,6
Schweden	150	340	2,3	99	185	1,9
Slowakische Republik	40	71	1,8	16	30	1,9
Slowenien	18	72	4,0	47	65	1,4
Spanien	116	239	2,1	83	155	1,9
Tschechische Republik	66	110	1,7	95	127	1,3
Ungarn	46	80	1,7	68	110	1,6
Vereinigtes Königreich	337	864	2,6	264	499	1,9
Zypern	3	3	1,0	-	-	-
Island	4	10	2,5	12	13	1,1
Norwegen	47	67	1,4	53	97	1,8
Russland	147	377	2,6	164	352	2,1
Schweiz	392	806	2,1	297	606	2,0
Türkei	79	209	2,6	103	259	2,5
Ukraine	25	52	2,1	28	53	1,9
Sonstige europäische Länder	383	1 601	4,2	364	1 325	3,6
Afrika	31	62	2,0	14	32	2,3
Asien	250	865	3,5	464	5 705	12,3
Amerika	176	497	2,8	156	357	2,3
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	21	86	4,0	17	80	6,7
Ohne Angaben	15	40	2,7	8	10	1,3
Insgesamt	41 122	82 961	2,0	42 768	88 771	2,1

Quelle: IT.NRW -Beherbergungsstatistik Nordrhein-Westfalen

13.



Lebenshaltung



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Preisindizes für die Lebenshaltung repräsentieren die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs bestimmter Haushaltstypen. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, werden etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in so genannten Warenkörben neu zusammengestellt, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnungen bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2013 wurden die Statistiken der Verbraucherpreise auf das neue Basisjahr 2010 = 100 umgestellt. Die Umstellung auf ein neues Referenzjahr verfolgt den Zweck, die im Zeitablauf auftretenden Veränderungen im Konsumverhalten der privaten Haushalte im Verbraucherpreisindex nachzuvollziehen. Sowohl der technische Fortschritt als auch Harmonisierungsbestrebungen der EU sollen sich in der Zusammensetzung des Warenkorbs widerspiegeln. Im Mittelpunkt der Revision steht die Aktualisierung des Wägungsschemas, das heißt das Gewicht der im Warenkorb vertretenen Güter und Dienstleistungen wird anhand der aktuellen Verbrauchsgewohnheiten neu justiert. Nicht zuletzt trägt die amtliche Statistik mit der Umbasierung internationalen Vereinbarungen Rechnung, die mindestens alle fünf Jahre eine Revision der Preisstatistiken vorsehen.

Die Umbasierung auf ein neues Basisjahr bildet häufig den Rahmen für methodische und konzeptionelle Neuerungen. Schwerpunkt der aktuellen Revision ist die Einführung einer expliziten Geschäftstypengewichtung anhand der Marktanteile der für die jeweilige Güterart relevanten Geschäftstypen. Elementarindizes werden nicht mehr je Erhebungsgemeinde, sondern auf der Ebene der Geschäftstypen berechnet. Landesdurchschnittspreise als ungewogene Durchschnitte der auf Landesebene je Güterart erhobenen Preise können daher nicht mehr bereitgestellt werden.

13.1 Preisindex für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen 2014¹⁾ Basis 2010 = 100

Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe
Januar	113,6	108,9	100,4	109,0
Februar	113,5	108,9	103,8	109,2
März	113,1	109,2	108,7	109,1
April	112,4	109,1	109,3	109,5
Mai	112,1	109,4	107,3	109,5
Juni	112,3	109,6	104,5	109,6
Juli	112,3	109,7	100,3	109,6
August	111,8	110,1	104,7	109,6
September	112,1	111,0	109,2	109,7
Oktober	112,3	111,3	108,6	109,7
November	111,6	111,6	107,9	109,7
Dezember	112,2	111,3	107,2	109,1
Jahresdurchschnitt 2014	112,4	110,0	106,0	109,4
zum Vergleich:				
Jahresdurchschnitt 2013	110,6	106,3	104,4	108,3

Monat	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung
Januar	102,8	100,2	106,3	92,8
Februar	102,6	100,2	106,7	92,9
März	103,5	101,0	106,7	92,7
April	103,4	101,0	107,7	92,6
Mai	103,3	101,3	107,7	92,4
Juni	103,4	101,4	108,0	92,3
Juli	102,9	102,1	108,2	92,2
August	102,5	102,1	107,7	92,0
September	102,4	102,0	107,9	91,9
Oktober	102,6	102,0	106,9	91,9
November	102,9	102,1	106,2	91,9
Dezember	103,2	102,2	103,9	91,8
Jahresdurchschnitt 2014	103,0	101,5	107,0	92,3
zum Vergleich:				
Jahresdurchschnitt 2013	102,4	99,5	107,3	93,4

noch 13.1 Preisindex für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen 2014¹⁾
Basis 2010 = 100

Monat	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen	Gesamtlebens- haltung
Januar	102,2	86,3	106,7	106,1	106,3
Februar	104,5	86,5	107,0	106,2	106,8
März	105,0	87,1	107,4	106,5	107,1
April	102,4	87,0	107,4	106,5	107,0
Mai	101,2	87,0	108,1	106,7	106,8
Juni	104,0	87,0	108,5	106,8	107,1
Juli	106,8	87,1	107,9	106,6	107,3
August	106,9	87,1	108,1	106,8	107,4
September	104,1	87,3	108,8	106,8	107,4
Oktober	103,0	87,5	108,7	106,7	107,2
November	104,3	87,3	109,2	106,8	107,1
Dezember	107,4	87,5	109,0	106,5	107,0
Jahresdurchschnitt 2014	104,3	87,1	108,1	106,6	107,0
zum Vergleich:					
Jahresdurchschnitt 2013	103,0	85,2	105,7	104,7	105,8

1) Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte / Entwicklung nach Hauptgruppen

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW), Preisindizes für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen

13.2 Verbraucherpreisindex aller privaten Haushalte Basis 2010 = 100

alle privaten Haushalte													
Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
1970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33,1
1971	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34,8
1972	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,6
1973	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39,2
1974	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,8
1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,4
1976	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46,3
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48,0
1978	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49,5
1979	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,5
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54,4
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58,0
1982	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61,1
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63,1
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64,4
1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65,6
1986	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65,5
1987	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65,5
1988	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66,2
1989	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68,0
1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69,7
1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72,1
1992	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74,9
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77,3
1994	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79,3
1995	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80,8
1996	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81,9
1997	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83,6
1998	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84,3
1999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84,9
2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86,2
2001	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88,0
2002	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89,1
2003	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90,1
2004	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91,5
2005	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93,1
2006	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94,3
2007	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96,4
2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	98,7
2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	99,0
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100,0
2011	100,8	101,4	102,0	102,1	102,0	102,1	102,3	102,3	102,7	102,6	102,7	102,9	102,2
2012	102,8	103,4	104,1	104,0	103,8	103,6	104,0	104,5	104,6	104,6	104,7	105,0	104,1
2013	104,5	105,1	105,6	105,2	105,6	105,8	106,2	106,2	106,2	106,1	106,4	106,9	105,8
2014	106,3	106,8	107,1	107,0	106,8	107,1	107,3	107,4	107,4	107,2	107,1	107,0	107,0

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW), Preisindizes für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen

14.



Umwelt



10234567652987169
6543679302123498
9798334211781000
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Kontinuierliche Luftqualitätsmessungen in NRW

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) betreibt in NRW ein Netz von ca. 60 festen LUQS-Stationen (Luftqualitäts-Überwachungs-System), an denen automatisch und kontinuierlich die Immissionskonzentrationen an Stickoxiden, Schwefeldioxid, Feinstaub PM 10 und Ozon gemessen werden.

In Bottrop befindet sich die Messstation im Stadtteil Welheim, einem Stadtteil mit einer hohen Industrie- und Verkehrsbelastung.

Stickoxide

Hauptquellen der vom Menschen verursachten Stickstoffoxid-Emissionen (Stickstoffdioxid= NO_2 , Stickstoffmonoxid= NO) sind Verbrennungsprozesse in Feuerungsanlagen (Kraftwerke, Industrie) und Motoren (Kraftfahrzeugverkehr). Dem Kfz-Verkehr wird dabei ein Anteil von etwa 60 % zugeschrieben. Direkt emittiert wird überwiegend Stickstoffmonoxid ("primärer Schadstoff"), das in der Atmosphäre schnell zu Stickstoffdioxid oxidiert wird ("sekundärer Schadstoff"). Stickstoffoxide reagieren mit Wasserdampf zu salpetriger Säure/Salpetersäure. Diese Verbindungen gelangen mit dem Niederschlag auf Pflanzen, Böden und in Gewässer, wo sie zur Versauerung beitragen. Es wird davon ausgegangen, dass das Zusammenwirken von Schwefeldioxid, Schwefelsäuretröpfchen, Stickstoffoxiden, Ozon und anderen Schadstoffen zu den als "Waldsterben" bezeichneten Baumschäden führt. Auch historische Bauwerke (zum Beispiel Kölner Dom, Akropolis) werden von dieser Luftschadstoffkombination angegriffen.

Stickstoffoxide sind außerdem Vorläufersubstanzen für die Bildung von bodennahem Ozon und anderen Verbindungen, die als "photochemische Oxidantien" bezeichnet werden. Für diese Reaktion sind intensive Sonneneinstrahlung und Kohlenwasserstoffe (aus Emissionen aus dem Straßenverkehr oder aus der Herstellung und Anwendung von Lösemitteln) notwendig.

Schwefeldioxid

Hauptquellen der vom Menschen verursachten Luftbelastung durch Schwefeldioxid sind Kraftwerke und Kleinf Feuerungsanlagen (Hausbrand). Schwefeldioxid entsteht bei der Verbrennung fossiler schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl). Zu einem weit geringeren Anteil wird Schwefeldioxid bei verschiedenen industriellen Prozessen freigesetzt. Allgemein sind die Schwefeldioxidemissionen im Laufe der 80er Jahre zurückgegangen, da neue gesetzliche Regelungen bessere Abgasreinigungstechniken erforderten. Ein Teil des freigesetzten Schwefeldioxids lagert sich trocken auf Boden oder Pflanzen ab. Der andere Teil wird in der Atmosphäre zu Schwefeltrioxid (SO_3) umgewandelt. Diese Verbindung reagiert mit dem Wasserdampf in der Luft zu Schwefelsäure, die mit dem Niederschlag ausgewaschen wird ("saurer Regen").

Benzol

Benzol ist eine farblose, klare, mit einem Brechungsindex von 1,5011 stark lichtbrechende, leicht flüchtige und leicht brennbare Flüssigkeit. Die Brechzahl von Benzol stimmt recht gut mit der von Fensterglas überein, ein Glasstab, der in Benzol eingetaucht ist, ist daher nahezu unsichtbar. Die Viskosität des Benzols ist geringer als die des Wassers (es ist dünnflüssiger). Mit unpolaren, organischen Lösungsmitteln wie Ether ist Benzol in jedem Verhältnis unbegrenzt mischbar, mit Wasser jedoch nur schlecht (maximal 1,7 Gramm Benzol pro Liter).

Benzoldämpfe sind beim Einatmen giftig; die Symptome akuter Vergiftungen treten erst bei relativ hohen Konzentrationen ein. Leichte Vergiftungen äußern sich in Schwindelgefühl, Brechreiz, Benommenheit und Apathie. Bei einer schweren Vergiftung kommt es zu Fieber und Sehstörungen bis hin zu vorübergehender Erblindung und Bewusstlosigkeit. Bei der so genannten Benzolsucht, die beim Einatmen von Benzol eintreten kann, kommt es zu Trunkenheits- und Euphoriegefühlen. Benzol kann bei längerer Einwirkung auf den Organismus zum Tod führen. Bei 2 % Luftvolumenanteil Benzol in der Atemluft kommt es nach 5 bis 10 Minuten zum Tod. Die akute letale Dosis (oral) beträgt beim Menschen 50 Milligramm pro Kilogramm. Zwischen einem Luftvolumenanteil von 1,4 bis 8 % bildet Benzol explosive Gemische.

Feinstaub PM 10

Unter der Bezeichnung PM10 versteht man Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser kleiner gleich 10 Mikrometer. Es handelt sich dabei um die sogenannten lungengängigen Partikel, weshalb ihnen eine erhöhte Aufmerksamkeit zukommt. Wegen ihrer Winzigkeit sind sie besonders gesundheitsgefährdend mit Auswirkungen auf die Atemwege und das Herz-Kreislauf-System.

Feinpartikel sind ein komplexes Gemisch. Ein Teil davon sind primäre Partikel, die direkt durch Verbrennungsprozesse ausgestoßen werden (Rußpartikel), durch den mechanischen Abrieb von Reifen, Bremsen, Straßenbelag und durch Aufwirbelung entstehen oder aus natürlichen Quellen (z. B. Pollen oder Verteilung durch Wind z.B. Saharastaub) stammen. Ein anderer Teil sind sekundäre Partikel, welche sich erst in der Luft aus gasförmigen Vorläuferschadstoffen bilden (z.B. SO_2 , NO_x , NH_3 , VOC). Aber auch Tonerstaub oder der Rauch einer Zigarette können in geschlossenen Räumen zur Feinstaubbelastung beitragen.

Zu den Hauptverursachern bzw. Quellen des anthropogenen Feinstaubes zählen insbesondere Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie Feuerungsanlagen und der Verkehr.

Ozon

Ozon ist in niedrigen Konzentrationen ein normaler Bestandteil der Luft. Höhere Konzentrationen finden sich natürlicherweise vor allem in der oberen Atmosphäre (über 10 Kilometer Höhe) - die so genannte Ozonschicht. Sie wirkt wie ein Filter und hält den schädlichen Anteil der UV-Strahlung zum größten Teil zurück, lässt aber die für das Leben auf der Erde notwendige Licht- und Wärmestrahlung passieren. Während das Ozon in der oberen Atmosphäre lebenswichtig ist, schädigt Ozon in der bodennahen Luftschicht bei erhöhten Werten die Gesundheit, wenn es eingeatmet wird.

Ozon entsteht unter Lichteinfluss und Wärme aus Schadstoffen wie Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen, die im Wesentlichen vom Kraftfahrzeugverkehr verursacht werden, sowie flüchtigen Kohlenwasserstoffen wie Benzindämpfen oder Lösungsmitteln. Je stärker die Sonne scheint und je höher die Schadstoffkonzentration in der Luft ist, desto mehr Ozon bildet sich. Die Ozonkonzentration in der Luft ist am Nachmittag am höchsten. Mit einem Rückgang ist in den Abendstunden zu rechnen.

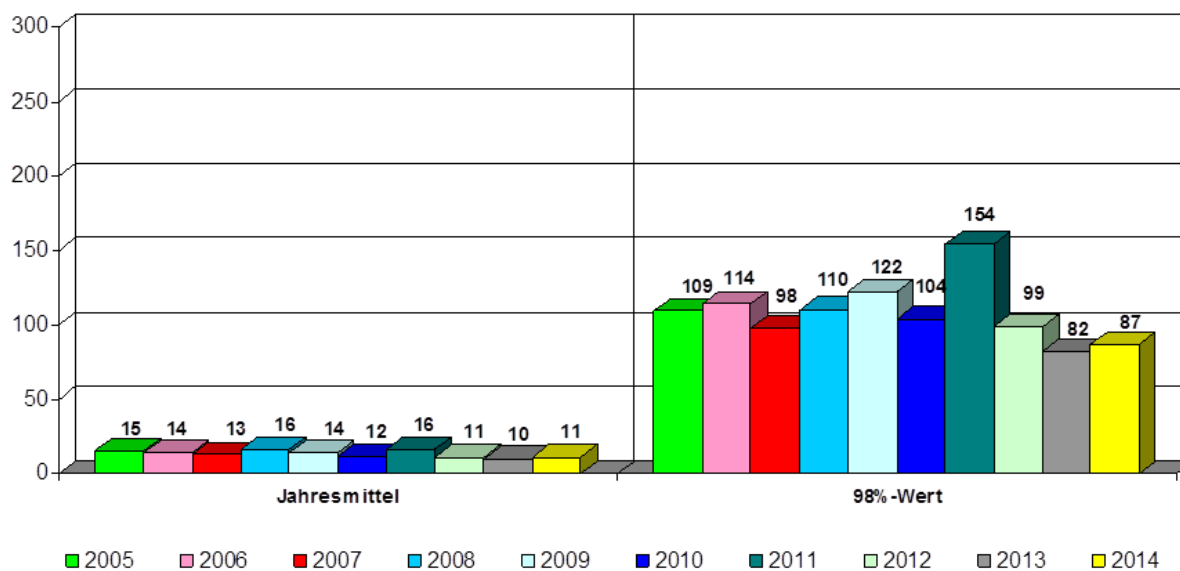
Bei erhöhten Ozonkonzentrationen in der Außenluft kann es zu unterschiedlichen körperlichen Reaktionen kommen. Dazu zählen Reizungen im Bereich der Augen, die zur Beeinträchtigung des Sehvermögens führen und zentralnervöse Störungen, wie Kopfschmerzen und Schwindelgefühle. Auftreten können auch Probleme im Bereich der Atemwege wie trockener Husten oder Engegefühl in der Brust. Ozon bewirkt, dass die Lunge nicht mehr soviel Luft fassen kann wie normalerweise. Die Folge ist: Der Atem geht schneller, die Atmung wird flacher. Zu den Gruppen, die von erhöhten Ozonwerten besonders betroffen sind, gehören deshalb Ausdauersportlerinnen und -sportler. Generell reagieren Menschen sehr unterschiedlich auf Ozon. Bei einigen zeigen sich erste Reaktionen bereits bei niedrigen Werten, während andere überhaupt noch keine Wirkung verspüren. Eine für alle gültige Richtschnur gibt es also nicht.

Definitionen:

Jahresmittelwert =	Langzeitbelastung, wird gekennzeichnet durch das arithmetische Mittel der gemessenen Einzelwerte eines Jahres.
98 % - Wert =	Kurzzeitbelastung, entspricht der Konzentration, die von 98 % der Einzelwerte unterschritten wird.
Schwellenwerte =	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (EG-Richtlinie 92/72) = Informationsschwelle
Einstundenwerte	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (EG-Richtlinie 92/72) = Alarmschwelle

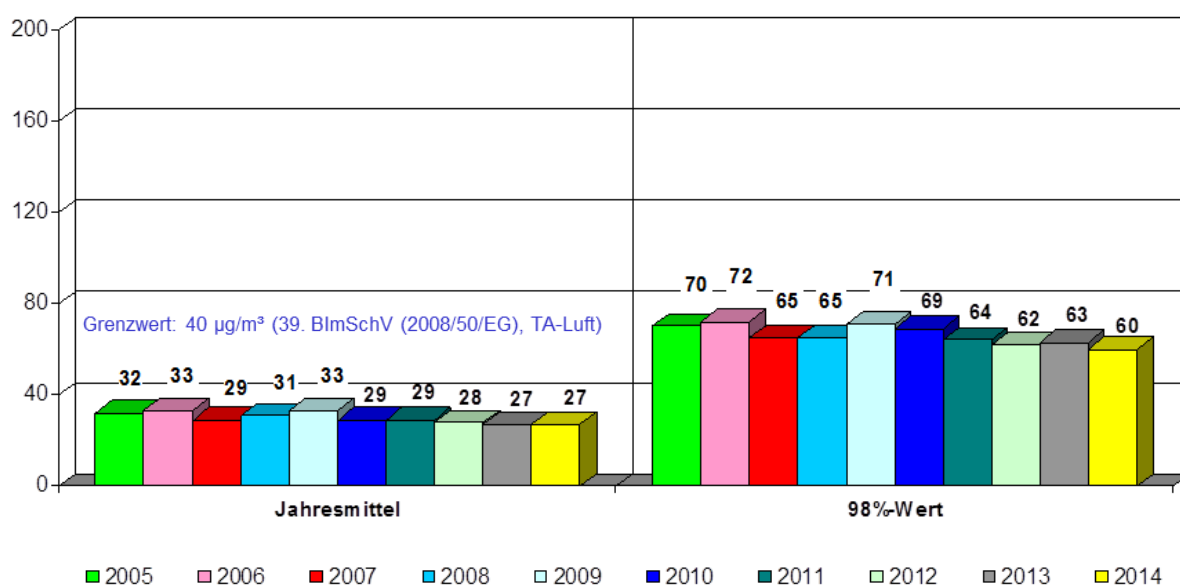
14.1 Luftqualitätsüberwachung -Messstation Bottrop/Welheim-

14.1.1 Stickstoffmonoxid in $\mu\text{g}/\text{m}^3$



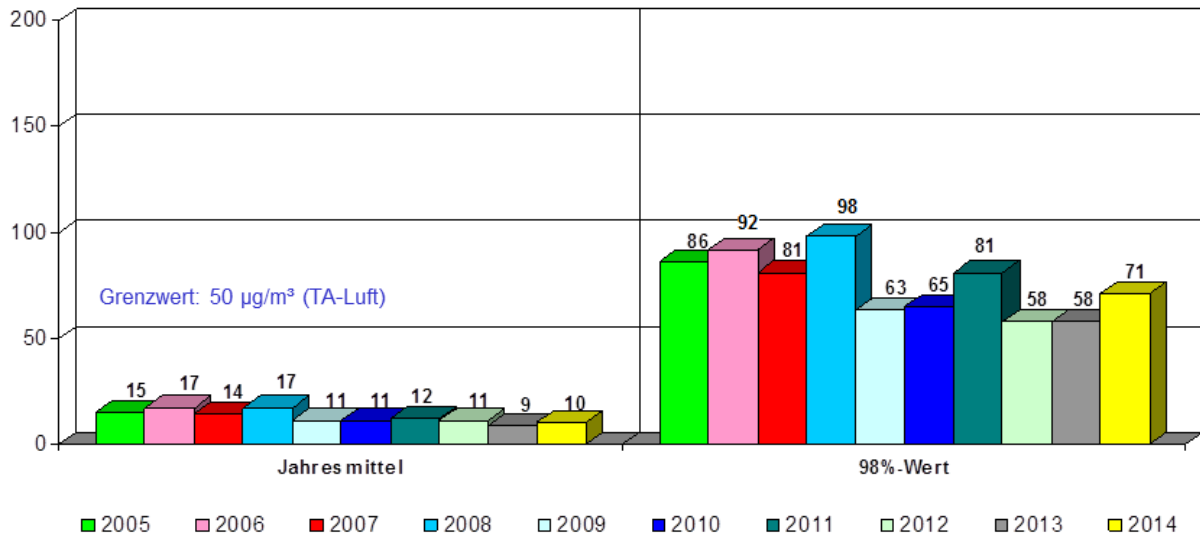
Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.1.2 Stickstoffdioxid in $\mu\text{g}/\text{m}^3$



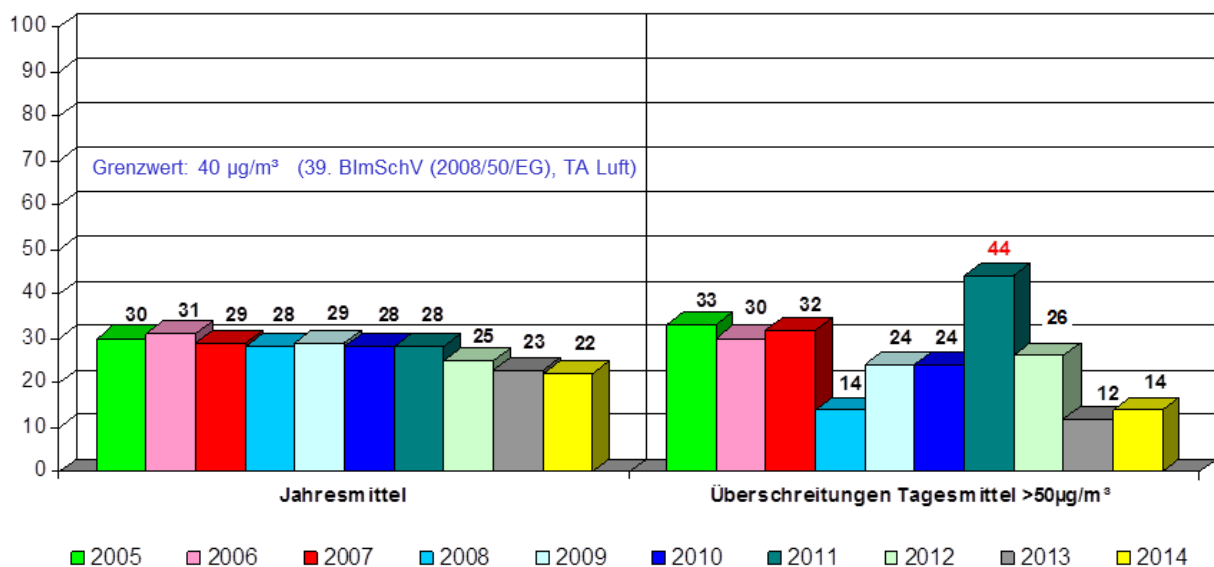
Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.1.3 Schwefeldioxid in $\mu\text{g}/\text{m}^3$



Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

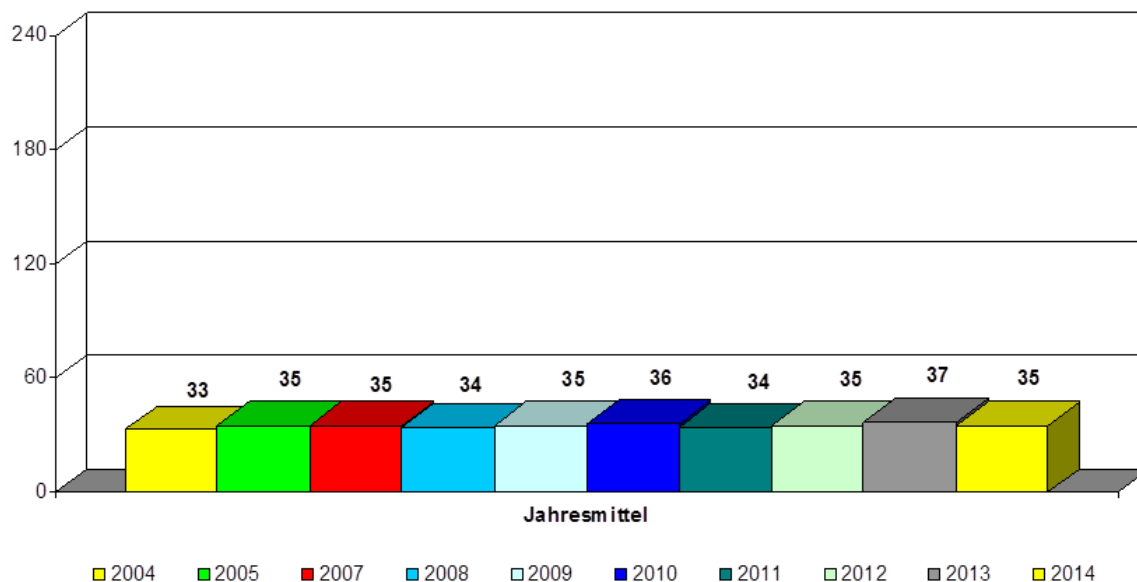
14.1.4 Feinstaub (PM 10) in $\mu\text{g}/\text{m}^3$



Es sind nur maximal 35 Überschreitungen des PM10-Tagesmittelwertes von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ pro Jahr zulässig. (39. BImSchV (2008/50/EG), TA Luft)

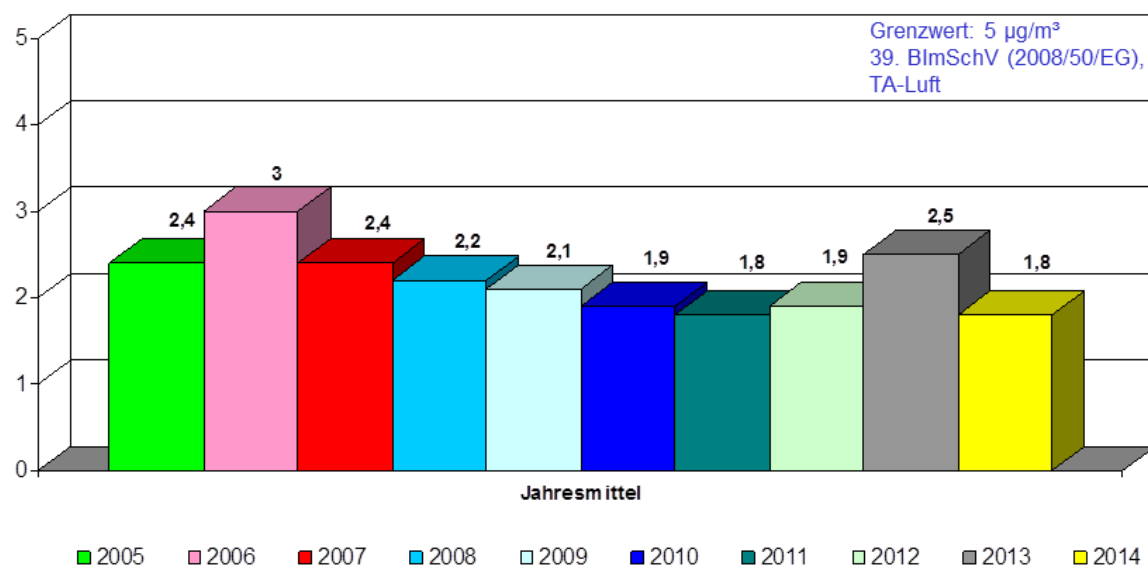
Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.1.5 Ozon in $\mu\text{g}/\text{m}^3$



Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.1.6 Benzol in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

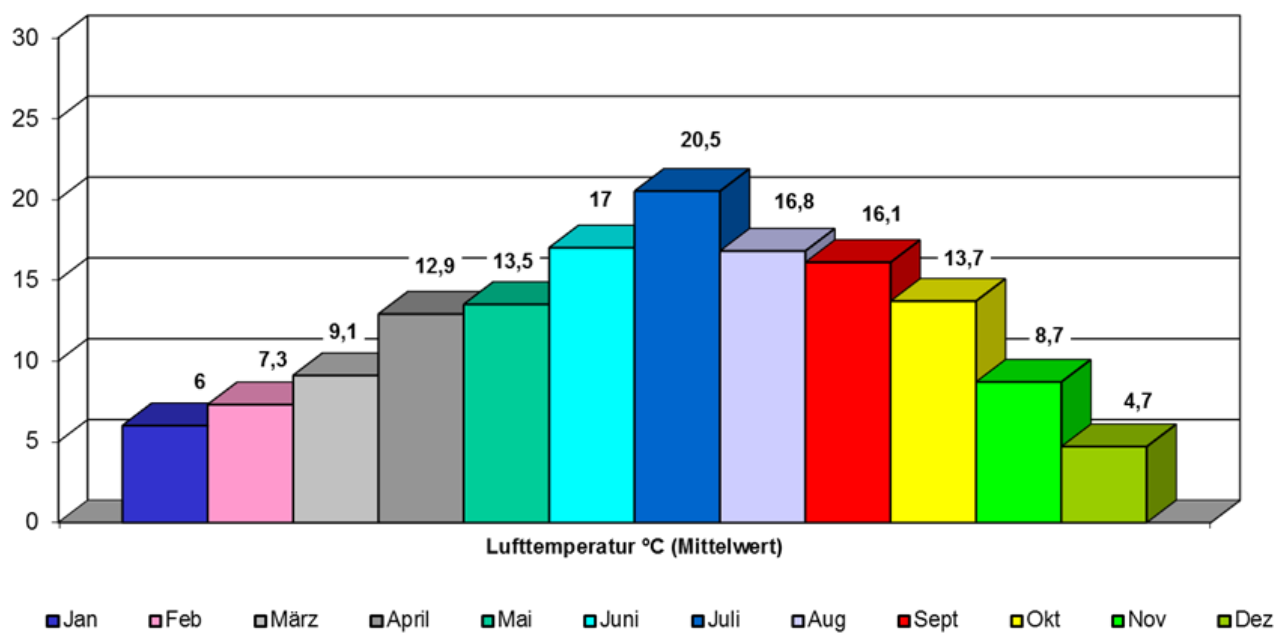


Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.2 Meteorologie im Monatsdurchschnitt

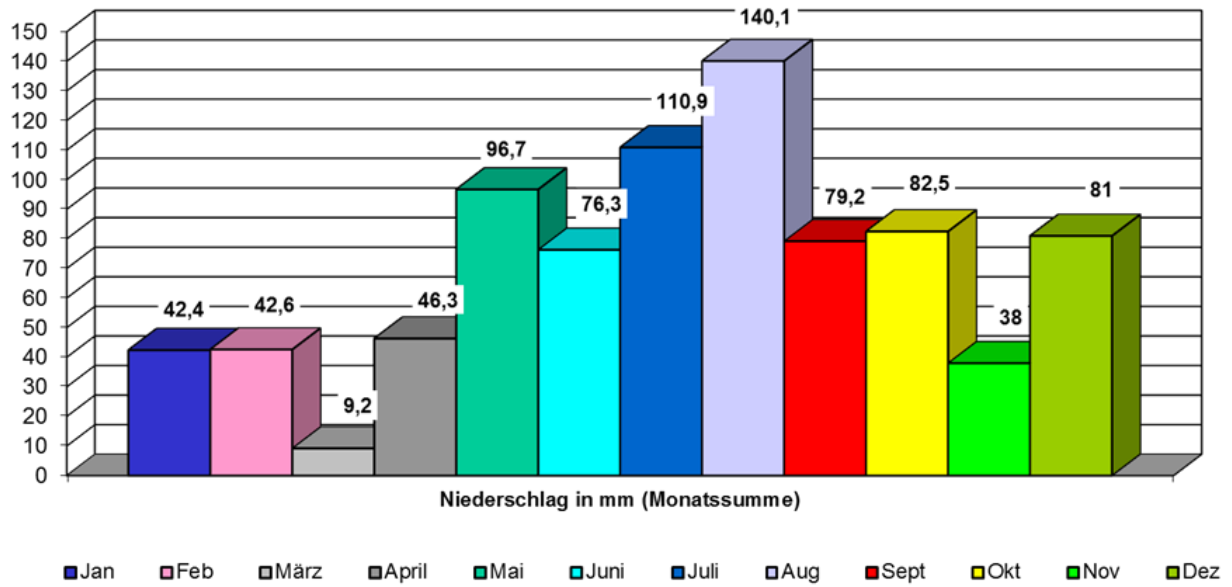
14.2.1 Lufttemperatur

Monat	Monats- mittelwert	Maximum 1h-Wert	Datum Uhrzeit 1h-Max		Minimum 1h-Wert	Datum Uhrzeit 1h-Min	
Januar	6,0	13,7	07.01.2014	17:00	-3	31.01.2014	09:00
Februar	7,3	14,7	24.02.2014	16:00	-1,9	03.02.2014	09:00
März	9,1	22,4	09.03.2014	16:00	-1,8	06.03.2014	06:00
April	12,9	23,9	03.04.2014	14:00	-0,7	16.04.2014	06:00
Mai	13,5	27,7	20.05.2014	16:00	2,3	04.05.2014	06:00
Juni	17,0	31,3	07.06.2014	15:00	6,7	06.06.2014	05:00
Juli	20,5	33,8	19.07.2014	15:00	7,0	01.07.2014	05:00
August	16,8	29	02.08.2014	14:00	7,2	25.08.2014	04:00
September	16,1	25,4	17.09.2014	16:00	6,9	23.09.2014	06:00
Oktober	13,7	23,5	03.10.2014	15:00	6,1	29.10.2014	01:00
November	8,7	21,0	01.11.2014	15:00	-0,8	25.11.2014	08:00
Dezember	4,7	12,7	18.12.2014	19:00	-4,4	28.12.2014	19:00



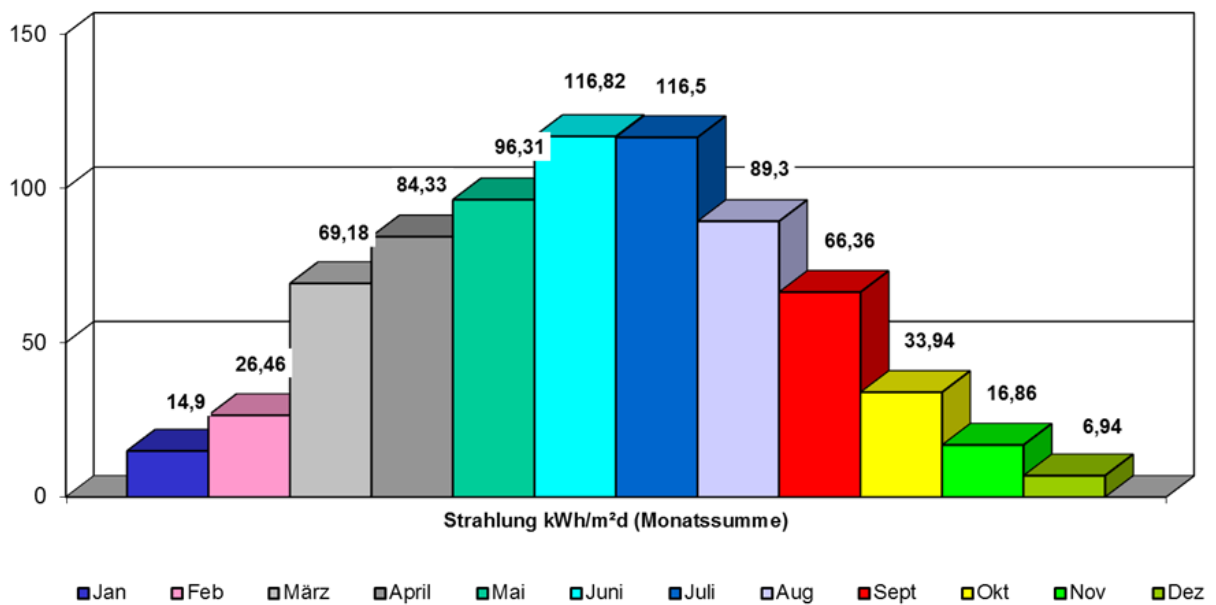
Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.2.2 Niederschlag



Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.2.3 Strahlung



Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

A

Altenpflegeeinrichtungen ..	109
Altersjubilare	52
Alterspyramide	29
Amtsgericht	63
Arbeitslose	146
Arbeitsmarktentwicklung ..	145
Asylbewerberleistungsgesetz	108
Auszubildende der Stadt Bottrop	49

B

Bautätigkeit	77
Benzol	171
Berufskolleg	88
Bevölkerung	
Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken	23
Bevölkerungsentwicklung ..	22
Bodennutzung	16
Bruttoinlandsprodukt	154
Bruttowertschöpfung	154
Bürgerentscheid	60

E

Ehejubilare	52
Eheschließungen	43
Eigenbetriebe	49
Eigenkapital	133
ELE	137
Emscher	15
Europawahl	56

F

Feinstaub	170
Ferien- und Freizeitmaßnahmen	110
Feuerwehr	73
Förderschulen für Lernbehinderte	85
Freiwillige Feuerwehr	74
Fremdenverkehr	157
Friedhofgebühren	54
Friedhofverwaltung	53

G

Gasversorgung	137
Gebäudebestand	78
Geografische Angaben	15
Gesamtergebnisplan	130
Gesamtfinanzplan	131

Gesamtschulen	87
Gesetzliche Rentenversicherung	113
Grundbesitz	17
Grundbesitzverhältnisse	16
Grundsicherung	107
Gymnasien	87

H

Hallenbad am Sportpark ..	123
Hallenbad Boy/Welheim ..	124
Hallenbad Kirchhellen	125
Hallenbäder	123
Handwerksbetriebe	143
Hauptschulen	86
Haushalte	39
Hilfe in besonderen Lebenslagen	107
Hilfe zum Lebensunterhalt ..	107
Hundehaltung	65

I

Infektionskrankheiten	117
Integrationsratswahl	59

J

Junges Museum	91
---------------------	----

K

Knappschafts Krankenhaus ..	122
Kohlebergbau	144
Kommunaler Ordnungsdienst	66
Kommunalwahlen	57
Kraftfahrzeugbestand	68
Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	70
Kriminalität	64
Kulturveranstaltungen	89
Kulturwerkstatt	90
Kulturzentrum August Everding	91

L

Leistungen gem. SGB II	102
------------------------------	-----

M

Marienhospital	121
Medienbestand	94
Meteorologie	172
Musikschule	90

N

Niederschlag	173
--------------------	-----

O

Ordnungswidrigkeiten	65
Ordnungswidrigkeiten/Straßenverkehr	67
Ozon	171

P

Parlamentarische Tätigkeit ..	51
PM 10	170
Preisindizes	161

R

Realschulen	86
Regelsätze der Hilfe zum Lebensunterhalt	106
Religionszugehörigkeit	41
Rentenzahlbetrag	114
Rettungsdienst	73
Rhein-Herne-Kanal	15
RWW	137

S

Schwefeldioxid	170
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	142
Sportentwicklung	126
Sprach- und Sprechstörungen	118
St.-Antonius-Krankenhaus ..	121
Stadtarchiv	92
Stadtbücherei	93
Stadtgrenze	15
Stickstoffdioxid	169
Stickstoffmonoxid	169
Strahlung	173
Stromversorgung	137

T

Tageseinrichtungen für Kinder	111
Tbc-Kranke	117

U

Übergewicht 120
Unterhaltsvorschussgesetz
..... 108

V

Verbindlichkeiten 132

W

Wasserfläche 16
Wasserläufe 15
Wasserversorgung 137
Wohnungsbestand 78